

— -Grünwinkel

- k Pf s 1909. War s 1713 Fil v Daxlanden, 1886—1909 v Mühlburg.  
Während der Zugehörigkeit z Daxlanden vielfach v Bullach vers<sup>38</sup>.  
KB 1844 T E To, vorher in Daxlanden bezw Bulach.  
e s Daxlanden.

— -Hagsfeld

- e Pf alte Kl-Pf v Gottesau.  
Fil Rintheim bis 1901.  
KB 1594 (erste Blätter verloren) T E, seit 1613 T E To.  
Reg 1720—93, Fam s 1790.  
k z Rintheim.  
Lit: s Blankenloch.  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 31.  
Ältere Bürgernamen in der Erneuerung des Kl Gottesau v 1535,  
s Karlsruhe, Lit.

— -Knielingen

- e Pf s. alt, Mutterkirche v Mühlburg u Neureut, bis z Ref auch v  
Beiertheim. 1556 luth. Fil Maxau.  
KB 1703 T E To, Fam s 1808. „Älteres KB ist 1689 in Durlach  
verbrannt“.  
Bürgerverz. v 1713, dem 1820 zugebunden 1) Verz. d 1664—1703  
Geborenen mit Eltern, Taufpaten 2) Verz. der Gerichtsleute v  
1627 3) Verz. der Pfarrer s 1585 4) Familienreg. v 1713.  
k Pf s 1923 (1954), vorher z Mühlburg, bis 1870 z Daxlanden.  
Fil Eggenstein u Leopoldshafen bis 1953, Hochstetten u Linkenheim  
bis 1951, Maxau.  
KB 1823.  
Lit: W. Reichwein, Knielingen, ebda 1924.  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 35.

— -Mühlburg

- e Pf err 1710, vorher Fil v Knielingen (luth), bis z Errichtung einer ref  
Kirche in Karlsruhe gehörten die ref Einw. nach Pfortz u a pfälz  
Gem, vorübergehend auch z Welschneureut (s dies). Der „Freiort“  
M. zählt 1720 333 luth, 43 ref, 132 k.  
KB 1720 T E To, vorher in Knielingen.  
Fam s 1819, Komm s 1803.  
k Pf err 1886, bis 1805 wurden k ganz v luth Pf in M. vers (Verseh-  
gänge durch Kapuz. Karlsruhe), bis 1847 Taufen u Beerdigungen  
durch luth Pf u daher im luth KB. 1805 gleichwohl k Fil v Karls-  
ruhe, 1814 v Daxlanden (mit obiger Einschränkung), 1847—86  
ganz z Daxlanden.  
Lit: A. Thoma, Gesch v M. Karlsruhe 1903.

— -Rintheim

- e Pf s 1926 (1901), vorher Fil v Hagsfeld.  
KB 1794 T E To, vorher in Hagsfeld.

<sup>38</sup> Speyrer Visit.-Prot. 1715: G. ist ein Ort mit etwa 20 Familien, die zu Kirche  
u. Schule teilweise nach Bullach u. Daxlanden gehören (FDA 1877, 38).

k Pfkur s 1926, s 1911 Fil v Karlsruhe.

KB 1926.

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 30.

Bürgerbuch 1816, Gewährbuch 1738—90 im Stadtarchiv Karlsruhe.

### — Rüppurr

e Pf ehemals Fil v Ettlingen, wurde 1565 als Fil der neuen luth Pf Wolfartsweiler zugeteilt, doch bestanden auch weiterhin Beziehungen zu Ettlingen (Friedhof!), wenigstens solange Ettl. luth Pf (1523—73). 1573 wird R. Pf mit Fil Wolfartsweiler, 1593 W. wieder u R. Fil v W. 1646 (1668?) ist R. wieder Pf mit Fil W. bis 1782, wo W. z Durlach kommt.

Fil Ettlingen 1812—45.

KB 1692 T E To, Fam 1740—1870, Haus- u Seelenverz 1764—80 f R, 1765—82 f W.

Vermutlich ist auch das Bruchstück eines KB v W. 1692—1703 in Durlach beizuziehen.

k Pf err 1914, vorher Fil v Ettlingen.

KB 1913.

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 32.

Rüppurrer Bürgerbuch 1802—18 im Stadtarchiv Karlsruhe.

Lit: H. Mayer, Rüppurr (Volkswirtsch. Abhandlungen d. bad. Hochschulen, Karlsruhe 1909.

L. Mayer, Mitteil. aus d Gesch v R, Bühl 1910 (Fam-Namen!).

### Karsau

e Fil v Rheinfeldern, bis 1898 v Grenzach.

k Fil v Beuggen.

**Kartung** z Sinzheim.

**Katzenbach** s Waldkatzenbach.

### Katzenmoos

k Fil v Oberwinden u Elzach z. T.

**Katzensteig** Wl z Gem Hattenweiler Pf Großschönach.

**Katzensteig** Zk z Furtwangen.

**Katzensteig** Zk z St Wilhelm.

### Katzental

k Fil v Waldmühlbach, mit dies. 1652—88 v Billigheim.

### Kehl

e Pf (ehem. Dorf Kehl), alt. Fil Sundheim.

KB 1560 T E, 1624 To (Lücken 1637—60).

e Pf (Stadt K.) err 1774, vorher u wieder 1796—1917 z Dorf Kehl.

KB 1774 T E To (Lücke 1796—1815, doch Einträge in d Nachbarorten 1793 bis 1800).

Militär-KB 1717—44 T E To, 1749—54 E, 1747—55 To u 1881—1918 T E To. Über Hanauer Soldaten s oben Abschnitt Militär-KB. Fam s 1819.

k Pf err um 1680.

KB 1747 T, 1766 To, 1768 E (Lücken 1793—1815), Militäreinträge v Anfang an.

KB d Pionierbat. 14, 1881—1907 (Duplikat).

Lit: Chronik d Stadt Kehl, K. 1939 (darin Fam- u Geschlechterbuch v K. u Sundheim).

Mechler-Motz, Kehl a Rh, Kehl 1956.

O. Rusch, Die Schicksale d Reichsfestung K bis 1814, Kehl 1921.

—, Gesch d Stadt K. u des Hanauerlandes, Kehl 1928.

J. Beinert, Gesch d Hanauerlandes, Kehl 1909.

R. Groß, Das Kehler Totenbuch 1624—37, BH 1931.

H. Baier, Das Hanauerland 1802, Ortenau 1925.

Kehl u das Hanauerland, BH 1931.

Archivalien aus Orten d Amtsbez Mitt BHC 1894—5, 1902.

**Kehl-Sundheim** e Pf siehe Sundheim.

### **Kembach**

e Pf err 1733, vorher Fil v Dertingen. Fil Dietenhan (s Wertheim).

KB 1669 T E To, Fam s 1811, 1709 f Dietenh., Fam s 1805.

Ein altes Seelen-Reg. im früheren Archiv des Chorstifts in Wertheim.

### **Kenzingen**

k Pf s. alt.

KB 1680 T E To (lückenhaft 1753—60), Fam s 1780, Firm 1780—1860, 1783—1804 T E To d Kl Wonnental. s. auch Bleichheim.

e Pf s 1895 (1909) Fil Herbolzheim bis 1954.

KB 1882.

Lit: H. Oechsner, Kenzingers Beziehungen z Kl Ettenheim, Alem. Heimat 1935, 8 (führt aus einem Zinsbuch d. Kl Ettenheim v 1350 ältere Fam-Namen v K. auf).

E. Meckel, Kenzingen, BH 1929. — Auszüge aus d Gesch d Stadt K., Bühl 1954.

**Keppenbach** = Freiamt Keppenbach aus d Gem K., Reichenbach, Mußbach, Brettental. Kirchl: Pf K. mit Reichenbach, Pf Freiamt-Mußbach mit Brettental s 1954, vorher z Ottoschwanden.

e Pf war Fil v Wöplinsberg bis 1640, jedoch 1595—1624 Pf, nach 1640 v Malterdingen, 1650—54 v Sexau u Ottoschwanden vers. s 1666 Pf, doch 1675—83 u 1684—86 v Mündingen vers. Fil Obersexau bis 1921.

KB 1637 f K., R., M., Br. angelegt 1640 in Malterdingen, s 1640 auch f Obersexau.

k z Emmendingen.

Einwohnerliste v 1709 H. Jakob, S 151, s auch Hochberger Bürgerlisten.

Lit: K. S. Bader, Freiamt im Breisgau u die freien Bauern am Oberrhein (Beitr. z Oberrh. Rechts- u Verfassungsgesch II). Freiburg 1936.

E. Walther, Ortsgesch v Fr. u Kl Tennenbach. Emmend. 1903 (Bürgernamen aus d Hochberger Lagerbuch v 1567—69 u 1702).

Tennenbach, Die Höfe des Kl T. im Fr. Ihre Besitzer im 16. bis 18. Jh. Alem. Heimat 1935, 24.

A. Köbele, Dorfsippenbuch f Freiamt (auch f Ottoschwanden u viele Nachbarorte), 790 S, 1950.

### Ketsch

k Pf alt, v 1600—96 v Heidelberg vers, v 1696 an v Schwetzingen; wieder 1727 (s Brühl).

KB 1726 T E To (o. L.).

e Fil v Brühl, früher v Schwetz.

### Kiechlinsbergen

k Pf s. alt. Kl-Pf v Tennenbach.

KB 1646 T, 1679 E, 1683 To. Fam s 1750.

e z Königshausen.

### Kieselbronn

e Pf alt.

KB 1698 T E, 1705 To, Komm u Fam s 1800.

k z Eutingen-Pforzheim.

Lit: W. Riehm, Gesch v K. 1900.

**Kiesebach**, Gem, auf deren Gemarkung s 1681 Albbbruck entstand, s 1924 Teil d Gem Albbbruck.

k Fil v Dogern bis 1924, s 1948 v Albbbruck.

KB 1620 u Fam s 1765 f K. in Dogern, s 1822 in Albbbruck.

e z Albbbruck bezw Kleinlaufenburg.

**Kinzhurst** Zk z Gem Oberbruch, das stets Fil v Vimbuch. K. bis 1804 Fil v Schwarzach, 1809—21 z Pf Moos, dann Fil v Vimbuch.

KB s 1612 in Schwarzach, s 1809 in Moos, s 1821 in Vimbuch, daselbst im Seelbuch 1600—1820 (R. Hüpp).

**Kinzigtal** Gem bestehend aus Halbmeil, Ippichen, St Roman, Langenbach (s Wolfach u St Roman).

### Kippenhausen

k Pf ursprl zu Bermatingen.

KB 1614 T, 1643 E To (Lücken in Kriegszeiten), Anniversarb 1644.

Firm s 1779, Fam s 1827.

### Kippenheim

k Pf s. alt, 1560 luth u mehrmals Bekenntniswechsel, 1651 Simultankirche.

Fil Kippenheimweiler, bis 1771 Friesenheim, zeitw. Sulz, Mahlberg, Orschweier.

KB 1655 T E To (Schweizer Einwanderer!). (Stb d Isr s 1810).

e Pf (s. oben). Fil Kippenheimweiler, zeitw Schmieheim, Ottenham u die nachher genannten Orte.

KB 1642 T, 1646 E, 1659 To für Ottenham u Schutterzell.

1729—55 für Kippenheim, 1731 f Ichenh. u Dundenheim.

1728 KB für Friesenheim, Heiligenzell, Oberweier u Diersburg

1747—65 für Kippenheim, Ichenheim, Friesenheim, Kürzell, Mahlberg, Sulz, Schutterzell, Dundenheim.

1758—71 KB für Kippenheim mit Mahlberg, Kippenheimweiler, Sulz s 1872 KB für Kippenheim und Kippenheimweiler.

Fam s 1872, zurückgeführt bis 1786, für Kippenheimweiler bis 1781, 1600—1700 Verz. d. e Fam v Kippenheim u Sulz.

Lit: s Schmieheim.

**Kippenheimweiler** Fil v Kippenheim (k u e).

**Kirchardt**

e Pf s. alt, 1556 luth (Pfalz), kam 1707 an ref, s 30 j Kr nachbarl. vers. 1650 v Hilsbach, 1651—70 v Reihen, 1671—99 v Hilsbach, bis 1774 v Reihen, 1774 wieder Pf (ref). Luth Fil v Schwaigern (württbg- bis 1726, dann v Schluchtern, 1800—1821 v Berwangen. Fil Bockschaft s 1786. KB 1650 T E To ref<sup>99</sup>, 1726 luth, 1755 f Bockschaft. Fam s 1836. (Stb d Isr 1816—70).

k Expositur v Grombach.

**Kirchdorf**

k Pf s. alt, Urkirche der Mark Klengen. Fil Klengen, Marbach, Ueberauchen, bis 1796 auch Rietheim, bis 1806 Tannheim. KB 1661 T E To (Lücke To 1696—97).

Lit: G. Tumbült, Der St. Galler Besitz an Kirche u Gütern z K., ZGO 1928.

**Kirchen** (Lörrach)

e Pf alt, 1556 luth. KB 1583 T E To. (Stb d Isr 1810—70).

Lit: J. Schmidt, Ortsgesch v K., Bühl 1912. Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 113.

**Kirchen-Hausen** (Donaueschingen)

k Pf s. alt, Mutter-Pf der Umgegend, f Aulfingen bis 1750, Geisingen bis 1536, Leipferdingen bis 1542, Stetten bis 1838. Fil Hintschingen.

KB 1653 T, 1655 E, 1727 To. Urbar mit Fam-Namen v 1651, zurückgehend auf älteres v 1585. Anniversarbuch s 1330.

e z Immendingen.

**Kirchhausen** NO v Weitenau.

**Kirchheim** s Heidelberg.

**Kirchhofen**

k Pf s. alt. Fil Ehrenstetten bis 1934, Offnadingen u Norsingen bis 1914. NO Unter-, Oberambringen. KB 1731 T E To (Lücken 1782—84 E, 1781—84 To).

**Kirchzarten**

k Pf s. alt. Fil Zarten, Wittental, Burg, Dietenbach, Teile v Stegen, Neuhäuser u Falkensteig, bis 1780 auch Buchenbach, Ebnet, Eschbach, Oberried.

<sup>99</sup> Zahlr. Schweizer Einwanderer z. Jahr 1635 angeführt.

- KB 1609 T, 1646 E To, Fam-Reg. s 1745.  
 Zinsbücher s 1463, Anniversarbuch s 1585 (Mitt BHC 1885).  
 e Pf s 1934, vorher v Freiburg vers. KB 1895.  
 Lit: J. Sauer, Aus d Gesch d Pf K., Alem. Heimat 1936, 8.
- Kirnbach** (Wolfach)  
 e Pf alt, 1534 luth (Württbg). 1643—49 z Gutach.  
 KB 1704 T E To. Seelenreg s 1705.  
 k z Wolfach.  
 Lit: Th. Weiß, Ein dichterisches KB zu K. in Baden, Arch f Si 1928.
- Kirnbach** (Überlingen) Wl z Gem Hattenweiler z Pf Großschönach.
- Kirnhalden** z Gem Kenzingen u Pf Bleichheim (s dies).  
 Anniversarbuch 15. bis 16. Jh im GLA.
- Kirrlach**  
 k Pf alt.  
 KB 1669 T E To Fam (o. L.).  
 e z Wiesental.  
 Lit: A. Schmidteckert, Aus d alten K., Karlsruhe 1934. — Auswand.  
 MH 1937.
- Kirschbaumwasen** s Forbach u Herrenwies.
- Kirschgartshausen**  
 e Fil v Mannheim-Sandhofen.
- Kislau** s Mingolsheim.
- Kittersburg** s Marlen.
- Kleineicholzheim** Fil v Mittelschefflenz  
 k Fil v Oberschefflenz.  
 e Fil v Obersch. s 1905, vorher z Mittelscheffl.
- Kleingemünd** z Neckargemünd.
- Kleinherrischwand** z Großherrischwand.
- Kleinhornbach** Wl z Gem Hornbach.
- Kleinhüningen** (schweiz., bis 1641 bad.-durl.)  
 e Fil v Haltingen (s Hiltelingen).
- Kleinkems**  
 e Pf alt, 1633—62 v Blansingen vers.  
 KB 1584 T E To (Lücke 1631—40).  
 Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 89.
- Kleinlaufenburg** s Laufenburg.
- Kleinstadelhofen** Wl z Gem Großstadelh. z Pf Denkingen.
- Kleinsteinbach**  
 e Fil v Singen. Wurde 1709 an der Stelle eines v 14. bis 17. Jh bestehen-  
 den gleichnamigen Pf-Dorfes gegr. von 19 Familien aus Singen,  
 Stupferich, Wössingen, Langensteinbach u Söllingen, wozu 13 fran-  
 zös. Wallonen-Fam. kamen. Letztere 1718 abgezogen. Gehörte bis  
 1782 z Pf Remchingen, dann zu Singen. KB s 1743 in Singen.  
 k Fil v Söllingen, bis 1954 v Stupferich.

Lit: G. Rommel, Kleinsteinbach, Kl. 1951.  
Ältere Bürgernamen in der Erneuerung des Klosters Gottesau v  
1535 s Karlsruhe Lit.  
Einwohnerliste v 1709, H. Jacob S 61 (auch f französ. Kolonie).

### **Klengen**

k Fil v Kirchdorf, 1786 kurze Zeit nach Villingen umgepfarrt.

### **Klepsau**

k Pf err 1628, vorher Fil v Altkrautheim (Württbg), s 1560 v Krautheim.  
KB 1628 T E, 1637 To (o. L.).

### **Klinge**

k Pfkur Jugenddorf K. s 1955 mit Teilen v Seckach u Schlierstadt.

### **Kluftern**

k Pf err 1434, vorher Fil v Bermatingen.  
Fil Efrizweiler, Lippach.  
KB 1577 T, 1650 E (Lücke 1671—77), 1649 To (Lücke 1671—76).  
Fam s 1810, Anniversarbuch 14. bis 17. Jh im GLA.  
e z Markdorf.  
Lit: H. Weissmann, Gesch d Dorfes u d Pf Kluftern, Überlingen 1948.

**Knautenheim** s 1758 = Huttenheim.

### **Kniebis**

k Fil v Rippoldsau (s 1750 als Kolonie v Rippoldsau aus besiedelt), da-  
neben württbg. Kniebis e Fil v Baiersbronn. In Kn. ehem z Alp-  
bach gehöriges Kloster, aufgehoben 1534.  
KB in Rippoldsau s 1750.

**Knielingen** s Karlsruhe.

**Kogenbach** Wl z Andelshofen.

**Kohlhof** Wl z Gem u Pf Heinsheim.

### **Kollmarsreute**

e Fil v Emmendingen.

### **Kollnau**

k Pf s 1910 durch Übertragung d Pf Oberspitzenbach, vorher z Wald-  
kirch.  
Fil Oberspitzenbach z. T. (s Oberwinden), Gutach 1910—24.  
KB 1784 T E To v Obersp., 1788—1907 Auszug d KB v Wald-  
kirch, s 1908 KB v K.  
e z Waldkirch s 1887.

### **Kommingen**

k Pf s (1787) 1816, vorher Fil v Tengendorf.  
Fil Uttenhofen, Nordhalden.  
KB 1788 T, 1790 E, 1787 To. Außerdem Abschrift der Einträge  
in Tengen v 1640 an, jedoch z. T. unzuverlässig.  
altk Gem z Pf Blumberg.

### **Köndringen**

e Pf alt, 1556 luth. NO Landeck.  
KB 1594 T E To.

- k z Emmendingen.  
Einwohnerliste v 1709 f K. u L. H. Jacob S 135, s auch Hochberger  
Bürgerlisten.

### **Königheim**

- k Pf s. alt, 1575—97 u 1631—33 luth, Fil Dienststadt s 1684.  
KB 1577 T E To. Pfarrbeschr. 1795. Fam s 1600.  
Ortschronik s 1746. Zahlr. Archivalien (z. T. s 14. Jh).  
1671 T E To f Dienststadt.  
Gemeindearchiv: Gerichtsprotokolle, Schatzungsbücher, Kopialbuch  
s 1502.  
Lit: L. Rothermel, K., 1930. — Ders., Königh. u Fil Dienststadt, Würzb.  
1938.

### **Königsbach**

- e Pf s. alt, 1534 luth (Venningen).  
KB 1695 T To, 1704 E, (Stb d Isr 1811—68).  
Fam-Reg d Wiedertäufer 1766—1864.  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 59.

### **Königschaffhausen**

- e Pf s 1928, vorher Fil v Leiselheim, vor d. Ref u 1557—1604 v Sasbach  
a. Rh.  
KB 1652, vorher in L.  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 139, s auch Hochberger Bürger-  
listen.  
k z Kiechlinsbergen.

### **Königsfeld**

- err 1806 als Herrnhuter-Gem. e Pf s 1952, bis dahin z Buchenberg.  
KB 1808.  
k z Neuhausen.

### **Königshofen**

- k Pf s. alt.  
Fil Beckstein, Marbach.  
KB 1600 T E To, lückenh. bis 1683. (Stb d Isr s 1811).

### **Konstanz**

- k Pf.  
KB 1. beim Münster: 1576 T, 1577 E, 1716 To d (ehem) Pf St  
Johann bis 1813, 1620 T E To v Petershausen (1819 mit  
Münster vereinigt), 1687 T E To des Münsters.  
2. Pf St Stephan: 1613—46 T, 1734 T To, 1784 E, dazu Re-  
gister zu verlorenen T 1575—1813, E 1636—1790, To 1638  
—1813.  
3. Dreifaltigkeit: 1604—1827 T, 1617—1715 u 1721—1827 E,  
1703—1827 To der (ehem) Augustinerpf, 1784—1813 T E To  
der (ehem) Pf St Jodok in der Kreuzlinger Vorstadt Stadel-  
hofen, 1755—1797 u 1799—1813 To d ehem Spitalkirche.  
Militär-KB s 1872 der StandortPf (St Gebhard).  
Anniversarb. 13.—18. Jh im GLA.  
e Pf 1531—48 ref (aufgehoben nach Übergang d Reichs-Stadt an Österr.),

1785—98 ref Pf d Genfer Kolonie. 1798—1820 ev v Egelshofen (Schweiz) vers. 1820 ev Pf, die seit 1854 auch die ev v Meersburg, Salem, Pfullendorf u Meßkirch versah.

KB 1531—47 T E v St Stephan (im Stadtarchiv), (das älteste KB in Baden!).

1786—1801 T E To (in französ. Sprache) s 1820 T E To Fam, 1872—1920 Milit-KB.

altk Pf.

**Im Stadtarchiv:** Eheerlaubnismbücher des Rats 1684—1782, Totenverzeichnisse 1531—1787. Anniversarbücher im GLA 13.—18. Jh.

— **-Allmannsdorf**

k Pf alt.

KB 1697 T, 1698 E, 1699 To (kl. Lücke).

Lit: MH 1937, 178 über Lehenbriefe v A. im GLA.

— **-Wollmatingen**

k Pf s. alt (Reichenau).

KB 1589 T E To (anf. lückenhaft, auch fehlen E 1628, To 1634—72, T z. T. nachträgl. u in ungleichm. Seitenfolge ergänzt).

1624 Anniversarbuch, 1759 Urbar, 1791 Zinsbuch, 1807—17 Reg. z T u To.

e Pf s 1935 mit Allensbach, Reichenau, Hegne, war s 1915 v Radolfzell, s 1918 v Konstanz vers.

Lit: K. Frey, Wollmatingen. Beitr. z Rechts- u Wirtschaftsgesch. eines alemann. Dorfes (Deutschrechtl. Beiträge V, 2), Heidelberg 1910.

— **-Petershausen**

k Pf s 1921.

Lit: Konstanzer Häuserbuch, 2 Bde, 1906—08.

K. Beyerle, Die Konstanzer Ratslisten d. Mittelalt., Heidelberg 1898.

J. Marmor, Konstanzer Bistumschronik v Chr. Schulthaiß, FDA 1874.

K. Beyerle, Gesch d. Chorstifts u d Pf St Johann, Freiburg 1908.

H. Baier, Die Neuorganisation der Pfarrorganisation in Konstanz nach der Säkularisation, FDA 1937.

H. Kaiser, Die Entstehung u Entw. d (ev) Diöz. K., K. 1916.

E. Issel, Die Ref in K., Freiburg 1898.

K. Schellhaß, Gegen-Ref im Bist K. 1572—85, Karlsruhe 1925 (zahlr. Namen).

Th. Humpert, Der Konstanzer Seelenbeschrieb v 1610, Bodenseechronik 1934, u v 1774, BodenseeGeschVer 1955 (Namen!).

A. Leutenegger, Gesch d e Kirchengem Kreuzlingen, ebd. 1924.

M. Binder, Konstanzer Bürger aus d Hohenzollerischen, Zollerheimat 1936.

Th. Humpert, Konstanzer Bürgerfamilien, Bodenseechronik 1938, 17.

—; Allmannsdorfer Bürgerfamilien, ebda 1938, 35.

—, Wollmatinger Bürgerfamilien, ebda 1938, 73.

Gesch. d Stadt K.: Martens 1911, A. v. Hofmann 1922, Laible 1896.

Archivalien aus Orten d Amtsbez Mitt BHC 1885, 1893, 1894.

**Korb**

e Pf alt, früh luth (württbg), zeitw v Ruchsen vers.

Fil Hagenbach, Dippach, 1842—46 Unterkessach.  
KB 1657 T E To, Fam s 1808. (Stb d Isr 1808—70).

### **Kork**

e Pf älteste d Hanauerlandes, 1545 luth.  
NO Neumühl, Odelshofen, Querbach. In älterer Zeit auch Willstätt, Legelshurst, Sand. Zwischen 1675 u 1709 wird K. mehrfach v Legelshurst vers.  
KB 1636 T E To (Lücken 1675—1700), Fam s 1810.

k Expositur v Kehl.

Lit: A. Wolfhard, Kulturbilder aus d. Hanauerland, BH 1931. (Aus Pfarrchronik u KB v K.).

A. Wolfhard, Korker Chronik, Kehler Ztg. 1911 (Nr. 100—169).  
Über die Pf Kork im M-A s Archiv f Els. Kirchen-Gesch 1932, 53.  
Einwohnerverz. v. 1590 s BH 1939 (vgl Willstätt).

**Krähenbach** WI z Gem u Pf Löffingen.

### **Krautheim**

k Pf s. alt.

Fil Horrenbach, Oberndorf, bis 1602 Gommersdorf, bis 1628 Klepsau, bis 1811 Altkrautheim u Unterginsbach (Württbg.).  
KB 1590 T E To (o. L.).

Lit: Zur Gesch des Land-Kap Kr., Freiburger k Kirchenbl 1891. — BH 1933, 163. — Auswanderer MH 1937, 58.

### **Kreenheinstetten**

k Pf alt.

Fil Tiergarten (hohenzoll.) bis 1854.

KB 1681 T, 1617 E, 1643 To (Lücken bis 1693), 1699 T E To f Tiergarten.

Lit: H. Weißmann, Aus d. KB v K., Meßkirch 1922 (Fam-Namen!).

**Kregelbach** WI z Gem u Pf Bleibach.

**Krench** ausgegangener Ort am Rhein (s S 20).

### **Krenkingen**

k Pf err 1722, s 1617 Fil v Aichen, vorher v Tiengen; soll im 14. Jh Pf gewesen sein.

KB 1645 T, 1696 E To.

### **Krensheim**

k Pf alt, s 1666 Fil v Grünsfeld, wiederr 1810.

KB 1810 u Abschr. aus d KB v Gr. 1760—1810 (in Gr. im KB s 1627).

Pfarr- u Gem-Archivalien.

### **Kronau**

k Pf alt.

KB 1678 T E To (anf. lückenhaft). Firm s 1716.

e z Langenbrücken.

Lit: A. Fuchs, Kr., Bruchsal 1927.

**Kropbach** WI z Gem u Pf Grunern.

### Krozingen

k Pf s. alt, Kl-Pf v St Trudpert.

KB 1648 T E To (Lücke 1677—78), Fam u Firm s 1648 mit einigen früheren Angaben.

e Pf s 1936, s 1901 z Staufen u Gallenweiler.

### Krumbach (Stockach)

k Pf err um 1418, vorher z Boll.

KB 1657 T To, 1668 E, Fam s 1800.

### Krumbach (Mosbach)

k Fil v Limbach (s dies u Lohrbach).

**Krumbach** (Pfullendorf) Wl z Gem u Pf Illmensee, bis 1844 z Pfrungen (Württbg.).

**Kuchelbach** s Birndorf.

**Kühlenbronn** NO v Wies.

### Külshcim

k Pf alt.

KB 1622 T, 1623 E, 1620 To (z. T. lückenhaft, 1770—1810 fehlt).  
Fam s 1700. Pfarrchronik bis 1809.

e z Sachsenhausen, bis 1947 z Nassig.

Lit: O. Langguth, Ein sonderbarer Krieg. Aus d Gesch d Stadt K., MH 1932.

H. Foerster, Külsh. Neubürger im 15. Jh, ZGO 1941.

### Kürnbach

e Pf alt bis z Ref Propstei v Sinsheim, 1536 luth (Württbg bis 1810).  
KB 1555 T (Lücke 1633—40), 1565 E, 1596 To. (Der frühe Beginn geht auf die württbg. Kirchenordnung zurück, s Altlußheim).

Lit: E. Becker, Gesch des Kondominats K. bis 1598 (Archiv f Hess. Gesch u Altertumskunde 1904).

—, Die Wiedertäufer in K. Ebd. 1903.

G. Bossert, Die Ref in K. ZGO 1897.

W. Kilian, Aus Kürnbachs Verganght, was Ortsakten u KB erzählen, Der Pfeiferturm 1939.

k z Sulzfeld, bis 1953 z Sickingen.

### Kürnberg

e Fil v Fahrnau, früher v Schopfheim.

k z Schönau.

### Kürzell

k Pf alt, Kl-Pf v Schuttern, 1556—1629 luth.

Fil Schutterzell, Langenwinkel 1807—44.

KB 1650 T f K. u Schutterz., 1662—83 f Ottenheim, 1669—80 f Ichenheim u Dundenheim, 1686 f Meißenheim, 1665 E, 1679 To f K. Sch. u O.

Von 1726 an T E To f K. u Sch., 1807—44 f Langenw.

e Pf s 1772, war 1660—96 v Ottenheim, dann v Ichenheim, Kippenheim, Allmannsweiler vers bis 1772. Fil Schutterzell.

KB 1660—1731 unvollst., 1740—45 im KB v Ichenheim, 1747—58 v Kippenheim.

s 1758 T E To, Fam s 1797.

Lit: FDA 1932, 286.

### **Küßnach**

k Fil v Hohentengen, z Beginn des 19. Jh zeitw z Lienheim.

### **Kützbrunn**

k Pf s 1864, s 1824 Fil v Zimmern, vorher v Gerlachsheim. (K. ist erst 1795 Gem).

KB 1810 T E To.

### **Kuhbach (Lahr)**

k Pf s 1908, vorher Fil v Reichenbach, vor 1838 v Seelbach.

KB 1838; im KB v Seelbach 1739—1830, vor 1739 in R.

e z Lahr-Seelbach.

### **Kuhbach (Offenburg) Wl z Gem Ramsbach Pf Oppenau.**

### **Kuhläger Wl z Gem u Pf Berghaupten.**

### **Kuppenheim**

k Pf alt. 1567—1634 luth.

Fil Oberndorf, Rauental bis 1947.

KB 1694 T E, 1712 To<sup>40</sup>, Fam s 1800 mit ausgez. Namensverzeichnis. (Stb d Isr s 1812).

e Fil v Rastatt, bis 1924 v Gaggenau.

### **Kupprichhausen**

k Pf alt. 1572—1634 luth.<sup>e</sup>

Fil Lengenrieden, Uiffingen (s dies).

KB 1669 T E To, Firm 1755 u 1789—1826<sup>41</sup>.

### **Kutterau s Unterkutterau**

## L

### **Ladenburg**

k Pf s. alt, fiel in d pfälz Kirchenteilung an k.

Fil Straßenheim, bis 1766 Neckarhausen, bis 1729 Edingen.

KB 1646 T E To (o.L.), bis 1766 auch f N. Firm s 1700.

e Pf 1566 ref; nach Übergang an k 1715 ref Pf neuerr. 1693 auch luth

Pf bis 1821 (bis 1776 v Weinheim vers). Fil Neckarhausen bis 1930.

KB 1666 T E To ref, 1693 luth.

1757—93 luth KB f L. mit Heddeshcim, Wallstadt, Neckarhausen, Edingen, Neudorf, Ilvesheim, Seckenheim. (Stb d Isr 1812—70).

altk Gem z Pf Heidelberg.

Lit: J.Ph. Glock, Ein Stück Leidensgesch aus Kurpfalz (Schicksal d e Gem L.), Karlsruhe 1875.

Siebert, Lopodunum-Ladenburg, 1800 Jahre Stadtgesch, Karlsruhe 1900.

<sup>40</sup> Speyrer Visit.-Prot. 1683: liber baptizat. ab anno 1652 accuratus (FDA 1878, 52).

<sup>41</sup> Im Würzb. Visit.-Prot. v 1651 (L. Veit, Frankendorf. Brauchtum im 17. Jh. usw.) wird ein KB als vorhanden verzeichnet.

Th. Schuch, L. u d Neckarpfalz, Heidelberg 1843.  
Einwohnerliste v 1439 K. Christ S 56—61.

### Lahr

- e Pf bis 1485 Fil v Dinglingen, 1567 luth. Fil Seelbach.  
Fil Burgheim bis 1869, jetzt Ortsteil.  
KB 1680 T E To. Stb d Isr bis 1870.  
Bürgerbuch v 1356 u 1662 im Stadtarchiv (auch f. Nachbarorte).
- k Pf s 1843 (1862) durch Übertragung d Pf Tennenbach. Fil Dinglingen.  
KB 1843, vorher im ev KB.
- Lit: Stein, Gesch u Beschreib. d Stadt L., Lahr 1927. — Beiträge z.  
Gesch. Lahrs, 1954.  
M. Sonneborn, Die Lahrer Bürgerlisten v 1662—1777, Der Alt-  
vater 1939.  
Einwand. v Schweizern im Amtsbez. L. (in L., Hugsweier, Kippen-  
heim, Meissenheim, Ottenham, ebda 1938/9.  
M. Paulus, Alte Lahrer Fam-Namen (Gießener Beitr. z. D Phil.  
1928). — M. Hennig, Gesch d Land-Kap L., 1893.  
F. Bauer, Zur Gesch d Stifts u d Stiftskirche L., 1912.  
—, Ref u Gegen-Ref in d Herrschaft L., Karlsruhe 1914.  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 156. — Bürgerverz. v 1652 im GLA.  
Archivalien d Stadt u Pf L. Mitt BHC 1890 u 1907, aus Orten d  
Amtsbez. 1893, 95 u 1907.  
Ausw aus L. u Umgeb., MH 1937 — siehe auch BH 1951.

### Lahr-Dinglingen

- e Pf ehem. Pf Mietersheim, 1564 luth.  
Fil Mietersheim, Langenwinkel.  
KB 1640 f Mietersheim, 1651 f D. u Mietersheim, 1798 f Langen-  
winkel bis 1956.
- k Pf s 1943 (1910), vorher z Lahr. Fil Hugsweier, Langenwinkel.  
KB 1910.  
Einwohnerliste v 1709 (auch der Fil) H. Jacob S 156.

**Laite** Teil d Gem Wittenschwand z Pf Urberg.

**Lampenhain** Fil v Heiligkreuzsteinach.

**Landeck** s Köndringen.

### Landshausen

- k Pf alt.  
KB 1649 T E To (Lücken 1688—90, 1694—98), Fam s 1785.  
Lit: B. Rapp, Landshausen, L. 1950.

### Langenalb

- e Pf alt, 1556 luth (Baden-D.).  
KB 1685 T E To.  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 52.

### Langenau

- k Fil v Schopfheim, früher v Höllstein.  
e Fil v Schopfheim.  
Fam-Namen v 1585 s Eberlin, Schopfheim.

**Langenbach**

- k Fil v Vöhrenbach.  
e z Furtwangen.

**Langenbrand**

- k Pf err 1909, vorher Fil v Weisenbach.  
KB 1785 T E To (o. L.) u Fam (in Weis. s 1580).  
e z Forbach.

**Langenbrücken**

- k Pf s. alt.  
KB 1660 T, 1684 E To (Lücken T 1712—65, E 1712—83 u 1785—1822, To 1712—72).  
Fam s 1660, Firm s 1775.  
e Pf s 1950.  
Lit: Ausw MH 1937, 63.

**Langenbrunn** z Pf Hausen i. T., früher z Schwenningen.**Langenzelz**

- k Fil v Mudau.

**Langenhardt** (Lahr) Zk z Gem Sulz, war 1810—60 Fil v Sulz.**Langenhart** (Stockach)

- k Fil v Engelswies, bis 1849 v Gutenstein.  
KB 1677—1842 in Gutenstein.  
Lit: BH 1934 (Einwanderer aus d Allgäu).

**Langenordnach**

- k Fil v Waldau, bis 1915 v Friedenweiler (= Oberlangenordnach); Orts-  
teil Unterlangenordnach Fil v Neustadt, bis 1919 v Fr.

**Langenrain**

- k Pf alt, Fil Freudental.  
KB 1655 T, 1662 E, 1673 To (Lücke E 1796—1802).  
Anniversarbuch s 14. Jh, Zinsbücher s Mitt BHC 1885.

**Langenschiltach**

- e Fil v St. Georgen.  
k Fil v Tennenbronn.

**Langensee** NO z Elbenschwand.**Langenstein**

- k Fil v Orsingen.  
e z Pf Orsingen-Langenstein.

**Langensteinbach**

- e Pf 1432 err durch Lostrennung v Grünwettersbach (bis 1511 gehört  
der Teil jenseits des Bachs als Fil z Nöttingen). 1556 luth, 1649—  
51 v Grünwettersbach vers.  
Fil Auerbach, bis 1928 Spielberg.  
KB 1769 (neu angelegt nach Brand und ergänzt bis 1752 „aus bis  
dahin erstatteten Quartalberichten an die Rentkammer“). Das ält.  
KB war nach Angabe des neuen KB 1571 angefangen.  
k Pfkur s 1955, vorher Fil v Reichenbach.

Lit: A. Hausenstein, Gesch des Dorfes L. 1928.  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 65.

**Langenwinkel**

e Fil v Allmannsweier, bis 1956 v Lahr-Dinglingen.  
k Fil v Lahr, 1807—44 v Kürzell.

**Langenzell** z Wiesenbach

Einwohnerliste v 1439 K. Christ S 52.

**Langgassen** Dorf z Gem u Pf Denkingen, bis 1736 z Pf Pfullendorf.

**Langhurst** Dorf z Gem u Pf Schutterwald.

**Lauda**

k Pf s. alt.

KB 1624 T E To, Firm s 1682, Almosenbuch s 1594.  
Pfarr- u Kapitelsarchiv (s auch Ehrensberger, Buchen).

e Pf s 1932 (1925), vorher z Tauberbischofsheim. KB 1866.

Lit: K. Schreck, 600 Jahre Stadt L. 1344—1944, L. 1951.

K. Hofmann, Die Univers. Heidelberg u d Pf L. im M-A, ZGO 1936.  
Auswand. MH 1937.

Umfangr. Gem-archiv: Kontraktenbücher 1499—1786 etc.

**Laudenbach**

e Pf alt, ref Pf s 1633, vorher Fil v Hemsbach.

Fil Oberlaudenbach (hessisch), zeitw Hemsbach u Sulzbach.

KB 1653 T, 1657 E To (Lücke 1718—20). (Stb d Isr s 1813).

k Pfkur s 1940, vorher z Hemsbach.

Lit: s Hemsbach.

**Laudenberg**

k Fil v Limbach.

**Lauerskreuz** Neusiedlung bei Neckargerach s 1938.

**Lauf**

k Pf err 1787 (Pfarreinr. Jos. II.), vorher Fil v Sasbach.

KB 1748 E To, 1761 T, im KB v S. s 1697. Nach dem Vorbild  
des Sasbacher Taufkatalogs wurde aus diesem u aus den T v Lauf  
ein Taufkatalog v 1697—1809 gefertigt um 1810. Im KB v Sasbach  
1657—96. Register z KB v L. v R. Hüpp (MH 1931, 1934, 1939).  
Dorfsippenbuch 1938.

Lit: J. Fischer, Dorfgesch. v L., Bühl 1942.

—, Pfarrchronik v L., Bühl 1938.

**Laufen**

e Pf alt, 1558 luth (Bad-Durl.).

Fil St Ilgen s 1835, Gallenweiler bis 1843.

KB 1630 T E To.

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 123. — Schweizer Einwand. s.  
Markgräflerland 1955.

k z Ballrechten.

**Laufenburg** früher = Kleinlaufenburg

k Pf err 14. Jh als 2. Pf des beiderseits d Rheins gelegenen Laufenburg,  
galt stets als Fil v Murg, da d Rhein hier trotz der polit. Zu-

sammengehörigkeit bis 1803 kirchl. Grenze blieb zw. d Bist. Basel südlich u d Diöz. Konstanz nördlich d Flusses. Die seit 1207 österr. „Vier Waldstädte“ (L., Waldshut, Rheinfelden, Säckingen) wurden 1803 von d neuen Landesgrenze durchschnitten, Kleinlaufenburg v schweizer. Laufenburg getrennt.

1786 war d Pf Kl-L. aufgehoben u nach Wilfingen verlegt worden (Pfarreintr. Jos. II.), 1802 wiederhergestellt. Fil Rhina.

KB 1601 T E To (o. L.).

e Pf s 1918 (1910) auch f Murg, Rhina, Niederhof, Albbruck, Tiefenstein. KB 1888, Fam s 1857.

Lit: A. Doebele, Kurze Chronik d Stadt L. L. 1931. — s. BH 1932 u 1953. K. Schib, Gesch d Stadt L. (Großlaufenburg), Argovia, Jahresbericht d Histor. Vereins d Kantons Aargau, Bd. 62, 1953

### Lausheim

k Pf alt, Fil Blumegg.  
KB 1604 T E To.

e z Stühlingen.

### Lautenbach (Oberkirch)

k Pf s 1815, vorher Fil v Oberkirch. Ehem. z Kl. Allerheiligen.  
Fil Sendelbach, Winterbach.  
KB 1811, älteres in Oberkirch.

Lit: H. Heid, L. im Renohtal, 1930: — s. BH 1935.

### Lautenbach (Gernsbach)

e z Loffenau (württbg).

Lautenbach (Pfullendorf) z Gem Herdwangen z Pf Aftholderberg, bis 1822 z Pf Pfullendorf.

Lauterbach (württbg.) s Tennenbronn.

### Legelshurst

e Pf alt, 1558 luth, zeitw. v Kork vers.  
KB 1616 E, 1618 T, 1622 To, Anniversarbuch 14.—15. Jh im GLA.  
Einwohnerverz. v 1590 s BH 1939 (vgl Willstät).

### Lehen

k Pf alt, Fil Betzenhausen.  
KB 1659 T, 1664 E, 1688 To (Lücken bis 1761).

e z Freiburg-Betzenhausen.

### Lehengericht

e z Schiltach.

k z Fil Schiltach d Pf Schenkenzell.

Lehenwies z Pf Schlageten, bis 1684 z Waldkirch, dann z Unteralpfen (s Hierbach).

Lehenacker s Weitenau.

Lehningen Fil v Mühlhausen, bis 1929 v Neuhausen.

### Leibenstadt

e Pf ehem Fil v Mosbach, 1818—29 v Sennfeld, mehrf. v Korb vers.  
Fil Unterkessach s 1846.  
KB 1658 T, 1670 E, 1668 To.

### Leiberstung

k Fil v Schwarzach, früher v Steinbach.  
KB s 1612 in Schw.

### Leibertingen

k Pf s. alt.  
KB 1706 T E To (einige T-Einträge bis 1680 zurück).

Leimbach (Überlingen) Dorf z Gem Riedheim z Pf Bergheim.

Leimbach (Freiburg) Wl z Gem u Pf Bollschweil.

### Leimen

e Pf s. alt, 1557 luth, fiel 1707 an d ref. Seit 1699 auch luth Pf für die Gem L., Nußloch, Rohrbach, Kirchheim, St. Ilgen, Sandhausen, Wiesloch, Walldorf.  
KB ref 1694 T, 1696 E, 1699 To, luth 1699 (mit Nachträgen bis 1682 zurück) T, 1735 E To.  
Fam s 1830. (Stb d Isr 1813—69).

k Pf wiederr 1685 für L., Rohrbach, Kirchheim, St. Ilgen, Sandhausen.  
KB 1698 T E To (bis 1725 unvollst).  
Einwohnerliste v 1439 K. Christ S 2.

Lit: G. Menzer, Beiträge z Ortsgesch v L., Mannheim 1949.

### Leipferdingen

k Pf err 1542, vorher z Kirchen.  
KB 1650 T (mit Nachträgen bis 1649), 1651 E To.  
e z Immendingen.

### Leiselheim

e Pf s 1604.  
Fil Königschaffhausen bis 1928.  
KB 1700 u Reste eines E 1680—97.

k z Sasbach a. K.  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 139, s auch Hochberger Bürgerlisten.

Leitishofen Dorf z Gem u Pf Menningen.

Lellwangen Dorf z Gem Wittenhofen z Pf Deggenhausen.

### Lembach

k Pf alt.  
KB 1802 T E To (1822 verbrannte Dorf, Pfarrhaus, Kirche s Sauer, FDA 1932, 293).  
e z Stühlingen, bis 1954 z Bonndorf.

Lengenfeld z Gem u Pf Leibertingen.

### Lengenrieden

e Fil Unterschüpf, dort im KB s 1616.  
k Fil v Kupprichhausen.

### Lenzkirch

k Pf alt.  
Fil Fischbach, Raitenbuch, Berg, Unterlenzkirch.  
KB 1813, neu angelegt, die Geburten der noch lebenden Ein-

wohner nachgetragen bis Mitte 18. Jh (1667 u 1813 verbrannten Ort u Kirche).

- e Fil v Bonndorf s 1954 f. L., Fischbach, Holzschlag, Kappel, Raitenbuch.  
Lit: Max Weber, Bevölkerungsgesch. im Hochschwarzwald. Quellen u Forsch. aus d Raum um Lenzkirch, Freiburg 1953.  
H. Büttner, Die Anfänge d Herrsch. L., Schr. d V f Gesch u Naturgesch d Baar 1940.

#### **Leopoldshafen** (bis 1833 = Schröck)

- e Pf 1894, vorher Fil v Eggenstein u Linkenheim.  
KB 1779 T E To, von 1702 an in Eggenstein.  
k z Neureut, bis 1953 z Knielingen.  
Lit: St. Vomberg, Leopoldshafen, Stuttg. 1933.  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 37.

#### **Leopoldshöhe** = Weil a. Rh.

Entstand s 1850 als Zollstation nach Badens Anschluß an d D. Zollverein. Dann Eisenbahnersiedlung, durch Zuwachs d Industriesiedl. Friedlingen vermehrt. (s 1929 = Weil a. Rh., s 1911 = Weil-Leopoldshöhe, vorher = Leopoldshöhe). siehe Weil a. Rh.

#### **Leustetten** Dorf z Pf Weildorf.

#### **Leutersberg** Dorf z Gem u Pf Wolfenweiler.

#### **Leutershausen**

- e Pf s. alt, 1556 luth; fiel 1705 an ref, Chor an k.  
Fil bis 1763 Großsachsen, bis 1730 Hohensachsen, bis 1912 Heiligkreuz mit Lützelsachsen, Rippenweier, Rittenweier, Oberflockenbach, Ursenbach.  
KB 1675 T E To (Stb d Isr s 1811).  
k Pf wiederr 1709, vorher z Heddesheim u Schriesheim.  
Fil Oberflockenbach (mit Steinklingen u Wünschmichelbach), Rippenweier (mit Heiligkreuz u Rittenweier), Ursenbach.  
KB 1720 T, 1710 To, 1724 E, im KB v Schriesh. 1696—1710.

#### **Leutesheim**

- e Pf s 1716, vorher z Auenheim.  
KB 1561 (bis 1716 in Auenh. geführt).

#### **Leutkirch** (Überlingen)

- k Pf s. alt. L. besteht aus Gem Neufrach, Birkenweiler, Oberstenweiler, Mittelstenweiler, Buggensegel.  
KB 1586 T, 1664 To, 1757 E (T lückenhaft bis 1664).  
Fam s 1827, Firm s 1696 (im T).

#### **Leutkirche** (Lahr) war bis 1655 die gemeinschaftl. Pf f Oberschopfheim u Diersburg (s diese).

#### **Lichtenau**

- e Pf alt, 1554 luth.  
Fil Helmlingen, Grauelsbaum, bis 1746 Scherzheim.  
KB 1565 T E, 1605 To (Stb d Isr 1812—70).  
k z Ulm.  
Lit: L. Lauppe, Hanauer Ausw (aus der Lichtenauer Pfarrchronik), Heimatglocken 1923.

**Lichtenegg** Wl z Gem Illmensee z Pf Oberhomburg.

**Lichtental** s Baden-Baden.

**Liedolsheim**

c Pf alte Kl-Pf v Gottesau.

KB 1734 T E To („älteres 1734 verbrannt!“).

Fam s 1820. (Stb d Isr 1814—61).

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 39.

**Liel**

k Pf alt.

KB 1714 T E To.

Lit: F. Fischer, Aus d Gesch d Dorfes Liel 952—1952, Liel 1952.

**Lienheim**

k Pf s. alt.

KB 1700 T E To, Fam, Firm, Jahrtagbuch. (Lücke E 1764—86).

**Lierbach**

k Fil v Oppenau.

**Liggeringen**

k Pf alt.

KB 1792 (1912 u 1894 waren noch KB s 1648 vorhanden), Fam neuerdings bis 1750 nachgetragen (nach Angaben d To), 1782 Bruderschaftsbuch, s 1817 Verkündbücher.

**Lilach** Wl z Gem u Pf Poppenhausen.

**Limbach**

k Pf err 1426 durch Lostrennung v Hollerbach mit Fil Balsbach, Krumbach, Heidersbach, Laudenberg, Robern, Trienz, Unterscheringen, Wagenschwend, seit ca 1650 auch d ehem Pf Waldhausen mit Einbach u Oberscheringen. Bis 1770 Kl-Pf v Amorbach. 1897 Robern u Trienz z Fahrenbach, 1906 Wagenschwend mit Balsbach Pf, 1909 Waldhausen mit Einbach, Heidersbach, Unter- u Oberscheringen Pf. Heute Fil Laudenberg, Krumbach (s Lohrbach).

KB 1649 T, 1680 E To. Fam 1680—1838 (musterhaft) angelegt zw 1838—1866) mit Geburtsangaben bis 1600. Gute Pf-Chronik v 1803)<sup>42</sup>.

**Limpach** (Überlingen) Dorf z Gem Homberg

k Pf s. alt.

KB 1622 T E, 1647 To (Lücken T 1749—53, E 1737—75, To 1658—1754), Fam s 18. Jh.

**Linach**

k Fil v Schönenbach.

e z Furtwangen.

<sup>42</sup> 1619 heißt es im Visit.-Prot. d. Pf L.: „Die pfälz. Untertanen in Balsbach, Robern, Wagenschwend sind Calvinisten, Heidersbach ist Zwinglianisch.“ Um 1630 wurden die 5 kurpfälz. Fil Balsbach, Robern, Wagenschwend, Trienz, Heidersbach gewaltsam zur pfälz. e Fil Fahrenbach der Pf Lohrbach gezogen, jedoch 1656 zurückgeholt. Zw. Kurpfalz u. Mainz hierüber Streit 1660 bis 1706. Akten GLA vgl. Th. Humpert, Gesch d. Pf Limbach, FDA 1926 u. O. Lenz, Das Werden der Pf-Kurat Wagenschwend, 1934.

**Lindach** (Mosbach) z Neckargerach.

**Lindach** (Wolfach) Wl z Gem Nordrach z Pf Zell a. H.

**Lindau** z Gem Unteribach, s 1787 z Pf U., vorher z Todtmoos.

**Lindelbach**

e Fil v Bettingen.

**Linkenheim**

e Pf s. alt, s 30 j Krieg vielfach mit Hochstetten verbunden, dies 1691—1766 Fil v L.

KB 1591 T E To, Fam s 1814.

k z Graben, bis 1951 z Knielingen.

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 39. — Ältere Bürgernamen in d Erneuerung d Kl Gottesau s Karlsruhe Lit.

**Linkenmühle** Wl z Gem u Pf Ripperg.

**Linx**

e Pf alt, 1566 luth, 1641—54 u 1687—1701 v Bodersweier vers.  
KB 1603 T E To, Konf s 1738.

**Linz** s Aach-Linz.

**Lippach** Wl z Gem Riedheim z Pf Kluftern.

**Lipburg**

e u k z Badenweiler.

Lit: E. Scheffelt, Aus d Gesch v L. 754—1954, L. 1954.

**Lippertsreute**

k Pf s. alt. — Fil Baufnang, bis 1812 Hermannsberg u Oberrhena.

KB 1653, tabellarisch bis 1745, dann erst vollst. KB, Firm s 1745.

Lit: B. Stengele, Beitr z Gesch d Ortes u d Pf L., FDA 1892.

G. Maier, Aus d Gesch v L., Linzgauchronik 1913.

**Liptingen**

k Pf s. alt.

Fil Niederschwandorf, Volkertsweiler.

KB 1660 T E To (Lücke 1732—83).

e z Stockach.

Lit: J. Renner, Unbekanntes aus der Liptinger Gesch., Bodenseechronik 1930 (Namen).

**Littenweiler** s Freiburg.

**Litzelstetten**

k Pf err 1826, vorher z Dingelsdorf.

KB 1828 T E To, vorher KB v D.

**Litzelung** Wl z Gem u Pf Sinzheim.

**Lobefeld**

k Pfkur, bis 1905 Fil v Spechbach, 1699—1734 v Zuzenhausen.

Fil Waldwimmersbach, Mönchzell, Haag.

KB 1858 f L. u M.; s 1734 in Sp., s 1699 in Z. f W, s 1810 T E To.

e Fil v Waldwimmersbach, früher v Epfenbach (Spechbach).

KB s 1739 in Epfenbach, s 1812 in W.

Einwohnerliste v 1439 K. Christ S 49.

### Löffingen

- k Pf s. alt (Urmark mit L., Rötenbach, Bachheim, Unadingen, Reisel-  
fingen, Seppenhofen, Göschweiler, Friedenweiler).  
Fil Dittishausen, Seppenhofen, bis 1862 Rötenbach u Göschweiler,  
bis 1817 Bachheim u Reiselfingen.  
KB 1624 T, 1669 E To f L., die gen. Fil u f Reisel-  
heim (gemeinsam bis 1780 bzw. 1823, dann getr.).  
e Fil v Bonndorf, 1900—54 v Neustadt.  
Lit: Chronik v. Löffingen (Karl Hasenfuß), hsgb v Gem. L., Löff. 1953.

### Löhningen

- k Fil v Untermettingen.

### Lörrach

- e Pf s. alt (St. Alban in Basel inc), 1556 luth.  
Fil Inzlingen.  
KB 1594 T (die ersten 6 Blätter f 1590—93 fehlen), 1590 E To  
(Lücke 1625—46). Fam s 1800, Kirchenzensurbuch 1813—34. (Stb  
d Isr f L. u Tumringen 1827—67).  
k Pf s 1867, vorher Fil v Stetten.  
Fil Tumringen, bis 1905 auch Binzen u Haltingen.  
altk Gem z Pf Zell.

### Lörrach-Stetten s Stetten

- Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 68.  
Lit: K. Herbster, Lörracher geschichtl. Erinnerungen, Lörrach 1948.  
—, Namen u Geschlechter im alten L., MH 1939.  
Höchstetter, Die Stadt L. 1682—1882, L. 1882.  
Groos, Gesch einer altbad. Fam., MH 1925 231.  
Archivalien aus Orten d Amtsbez. L., Mitt BHC 1883, 1889, 1893,  
1894, 1897.

### Lohrbach

- e Pf alt, 1556 luth (Pfalz), fiel in der pfälz. Kirchenteilung 1707 an ref,  
1649—61 v Mosbach vers.  
Fil Sattelbach, bis 1863 Fahrenbach u Trienz (früher auch e v  
Wagenschwend, Krumbach, Balsbach, Robern).  
KB 1569 T E, 1606 To (Lücke 1622—79). Bis 1753 lückenhaft  
Einträge f Fahrenb. u Trienz bis 1815. Bürgerverz. v 1584.  
k Pf 1699 wiederr.  
Fil Sattelbach, bis 1897 auch Fahrenbach.  
KB 1699 T E To, Fam s 1800, neuerdings bis 1699 ergänzt.  
Lit: A. Leitz, Gesch d ev Gem L, Mosbach 1879.

### Lottstetten

- k Pf s. alt. Fil Nack.  
KB 1640 T E To (Lücken bis 1686). Fam s 1780, Firm s 1656.  
e z Jestetten.  
altk Gem z Pf Singen.  
Auswand. ins rumän. Banat, vgl Fützen.

### Ludwigshafen a. S. früher = Sernatingen

- k Pf err 1781. War Fil v Bodman, 1661 Kuratie, 1781 Pf.

KB 1610 (Lücke 1664—87).  
Fam s 1801, Seelenbeschr. 1816.  
1795—1906 Fam d Höfe.

e Pf s 1949, vorher z Stockach.

Lit: A. v. Rüpplin, Gesch d Orts u d Pf L., FDA 1899.  
BH 1934 u 1936. — Bodenseechronik 1931.

**Lußheim** s Alt- u Neulußheim.

### Luttingen

k Pf alt.

Fil Stadenhausen, Hauenstein, Grunholz, bis 1780 auch Eschbach,  
Niedergebisbach, Schellenberg.

KB 1645 T, 1695 E To (o.L.). Fam s 1790, Firm s 1740.

### Lützelsachsen

e Fil v Hohensachsen, war s 1650 ref Fil v Leutershausen (wie Hohen-  
sachsen); luth bis 1804 Fil v Weinheim.

k Fil v Hohensachsen.

## M

### Mahlberg

k Pf alt, 1567—1647 luth, s 1651 Fil v Kippenheim, wiederr (1804) 1831.  
Fil Orschweier.

KB 1810. (Stb d Isr u Mennoniten 1819—28).

e Pf s 1806, s 1651 Fil v Kippenheim.

KB 1810, bis 1755 im k KB v Ettenheim.

Lit: G. Binz, Die Stadt M., Karlsruhe 1923.

F. Bauer, Ref u Gegen-Ref in d Herrschaft Mahlberg.

H. Rieder, Die Stadt M., Ettenheim 1956.

### Mahlspüren i. T.

k Pf alt. z Z v Winterspüren vers.

Fil Seelfingen s 1818 u Teile hohenzoll. Orte.

KB 1601 T, 1612 E (nachträglich ergänzt um 1670)<sup>43</sup>, 1670 To,  
Firm 1718. Seelbuch s 1670, Fam s 1820.

e z Stockach.

### Mahlspüren i. Hegau

k z Pf Raithaslach, z. T. z Pf Hindelwangen.

e z Stockach.

**Maierhof** Wl z Gem u Pf Heinsheim.

### Mainwangen (Stockach)

k Pf s 1497, bis dahin Fil v Boll. z Z v Gallmannsweil vers.

KB 1662 T E To (o.L.).

Pfarrangehörigenbeschrieb v 1689—1833, Fam s 1710.

e z Stockach.

Lit: H. Baier, Ein Bauerndorf vor d 30 j Kr, Bodenseechronik 1928.

<sup>43</sup> 1674 Eintrag: „renovatus nachdem durch die entvölkernden Zeiten und infolge-  
dessen von mangelhafter Pastoration die Pfarrei einzugehen drohte“.

J. Seidler, Vom Seelenbuch d Pf M., ebd. 1934.  
Über eine Steuerveranlagung v 1604 s H. Baier, MH 1937.

**Maisach**

k Fil v Oppenau.

**Maisbach** Wl z Gem u Pf Nußloch, bis 1953 z Pf Gauangelloch.

**Malchhurst** Wl z Gem Sasbachried u Pf Sasbach (ehem. größerer Ort), auch = Malzhurst.

**Maleck** z Emmendingen.

**Malsburg** s Vogelbach.

**Malsch** (Rastatt)

k Pf alt, s 1650 zeitw z Ettlingen.

Fil Waldprechtsweier, s 1928 Sulzbach, bis 1810 auch Freiolsheim.  
KB 1730 T E To, Fam s 1830 (bis 1780 zurück). 1647—49 Einträge im T u To v Schöllbronn (jetzt Abschr. in M.)<sup>44</sup>. Anniversarbuch v 1453.

e Fil v Durmersheim.

Lit: L. Ernst, Gesch d Dorfes M. Malsch 1954.

**Malsch** (Heidelberg)

k Pf alt.

Fil bis 1898 Malschenberg, bis Ende 19. Jh Rettigheim.

KB 1583—1598 als Anhang einer Speyerer Agende, dann erst s 1682 T E To Fam.

e z Langenbrücken, bis 1950 z Wiesloch.

**Malschenberg**

k Pf s 1898, vorher z Malsch.

KB 1788 T, 1785 E To (o. L.), Fam s 1750.

**Malterdingen**

e Pf alt, 1556 luth (bad-durl), im 17. Jh f viele Orte d Nachbarschaft.  
KB 1676 T E To, Fam 1761 u 1806.

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 136, s auch Hochberger Bürgerlisten.

k z Hecklingen.

**Malzhurst** s Malchhurst.

**Mambach**

k Fil v Atzenbach, bis 1948 v Zell i. W.

**Mannheim** Erste Erwähnung einer Pf v Dorf M. 1309. 1556 luth, nach mehrfachem Wechsel 1648 ref. Nach d Brand 1697 eine gemeinsame Kirche aller drei Bekenntnisse.

e Pf Im 17./18. Jh bestehen getrennt: 1. deutsch.-ref Pf, 2. luth Pf s 1673, 3. wallon.-französ. Pf bis 1821, 4. Gem Friedrichsburg.

KB 1. d ref Gem 1621—1821 T E To.

2. d französ.-ref Gem 1652—1821 T E (Lücke 1690—1701 in T), 1725—1821 To, Fam 1652—1688.

<sup>44</sup> Speyrer Visit.-Prot. 1683: liber baptizat. ab anno 1655 accuratus (FDA 1878, 59).

3. Abschr. d in Magdeburg befindl. KB d wallon.-ref Gem, die 1689 nach Magdeburg übersiedelte. 1651 T, 1652 E, 1689—1699 To<sup>45</sup>.
4. 1773—1860 T E To d Mennoniten.
5. s 1770 KB d Gesamt-Gem (1—5 bei d Konkordienkirche).
6. 1621 T, 1685 E, 1709—1710 To d luth Gem Friedrichsburg,
7. 1685 T, 1710 E To d luth Gem Mannheim.
8. 1721—29 KB d luth Gem in Friesenheim (Ludwigshafen), die v Mannheim aus vers<sup>46</sup>.

k Pf wiederr 1685, bezw Pf St Sebastian 1701, sie wurde 1814 auf d Jesuitenkirche übertragen, 1842 als eigene Pf wiederr. KB 1685 T E To (bis 1700 lückenhaft), urspr d Pf St Sebastian, s 1814 d Jes.-Kirche u 15 Registerbände s 1685 bis heute. 1666—1795 T E To d Hofpfarre (Abschrift d Originals in München) 2 Bde. Bruderschaftsbuch 1750—80. 1800—1835 2 Bände Beilagen z T u To. Fam 1821—57 3 Bde. 1740—63 Register z einem Militär-KB. 1764—1810 KB d Garnisons-Pf (darin 1785—99 Eintr. französ. Soldaten) 2 Bde u Reg-Band. 1872—1911 T E To d Militär-Gem, 1872—87 T E To des 2. Bad. Grenadierreg 110, dsgl. d. Bad. Leibdragonerreg 20. 1842 KB d Unteren Pf (St Seb.).

altk Pf.

Lit: Einwohnerliste v 1439 f Mannh. u heutige Vororte s K. Christ, Neues Arch. f d Gesch d Stadt Heidelberg III u V. Fr. Walter, Gesch Mannheims bis z Übergang an Baden, 1907. —, Schicksal einer Deutschen Stadt, Gesch Mannheims 1907—45, 2 Bde, 1949 u 1950. Schriften der fam.-geschichtl. Vereinigung Mannheim (Mitteilungen (1) 1920 ff, Nachrichten 1920 ff, Mannheimer Geschichtsblätter 1900 ff). W. Schaaff, Das Dorf M. u s Familien, Mannheimer Hefte 1956, 3. F. Waldeck, Alte Mannh. Fam. Heft 1 der Schr d fam.-geschichtl. Ver. 1920. — S. Schott, Alte Mannheimer Familien. 1910. E. Nied, Fam-Namengebung v Freiburg, Karlsruhe u M. 1924. L. Börsig, Die Pf St. Sebastian. 1910. K. Zinkgräf, Mannheimer Flüchtlinge in Weinheim während d J. 1689—97, Mannh. Gesch-BI 1925 u 26. Sippenkundl. Nachrichten aus d luth Gem Mannh. Mitteilungsblatt f Fam-, Stammes- u Wappenkunde d Kurpfalz. Görlitz 1927, Heft 2. E. Nüßle, Bilder u Beiträge aus u zur kirchl. Gesch d Stadt Mannheim 1652—89, Bilder aus der e Landeskirche VII, 1902.

<sup>45</sup> Thiele, Zur Übersiedlung d französ. Gem Mannheim nach Magdeburg, Gesch. Blätter f Magdeburg 1924. — Machholz, Die KB d Prov. Sachsen, Der Fam.-forscher 1924/5.

<sup>46</sup> A. Müller, Die KB d bayr. Pfalz S 209.

Für Zuwanderung v Hugenotten aus Metz: K. v Kaufungen, Die KB d k u ref Gem z Metz 1561—1792, Roland 1927, 1.  
J. Maresch, Die wallon-frzösisch Gem in M., Der Deutsche Hugenott, 1939.  
Urkunden des Mannheimer Altertumsvereins, Mitt BHC 1883.

#### **Mannheim-Feudenheim**

- k Pf s. alt, verblieb in d pfälz Kirchenteilung 1705 d k., Fil Wallstadt bis 1904, Käfertal bis 1849.  
KB 1696 T, 1699 E, 1704 To, Firm s 1760 (Lücke T 1773—76).  
e Pf s 1567, 1634—49 v Nachbar-Pf vers.  
Fil Wallstadt bis 1906, Käfertal bis 1789.  
KB 1650 T E To.  
Lit: Fr. Heß, Zwei Bürgerlisten v 1682 u 1723 v F., Fam.-geschichtl. Bl. 1933.

#### **— -Friedrichsfeld**

- e Pf s 1910, 1684 v französ. Kolonisten gegr., 1724—41 v Seckenheim, 1741—1904 v Edingen vers.  
KB 1741 T E To. s auch Heidelberg (wallon.).  
k Pf s 1905, Fil v Seckenheim s 1837.  
KB 1837 T E To.  
Lit: Fr. Walter, Friedrichsfeld, Gesch einer pfälz. Hugenottenkolonie, M. 1903.

#### **— -Käfertal**

- e Pf alt, nach der Ref Fil v Feudenheim bis 1798.  
KB 1663 T E To.  
k Pf err 1849, s 1685 z Feudenheim.  
KB in F. bis 1783, dann eig. KB.  
Lit: L. Klingert, Käfertal (Festbuch z 700-Jahrfeier), M. 1927.  
K. Frey u. L. Klingert, Heimatbuch d. Gem. Mannheim-Käfertal u -Waldhof, Mannheim 1954.

#### **— -Neckarau**

- e Pf s. alt, fiel in d pfälz Kirchenteilung 1705 an k, wurde aber gegen Ilvesheim an d ref getauscht.  
KB 1651 T, 1671 E, 1704 To.  
k Pf wiederr 1726.  
KB 1736 (enthält nach 1750 viele Trauungen v Adligen, Beamten u Militär aus Mannheim).

#### **— -Pfingsberg**

- k Pfkur s 1931 (Neusiedelung s 1922, v Rheinau aus vers).  
KB 1932.

#### **— -Rheinau**

- e Pf s 1904, zeitw v Oftersheim vers. Seit 1870 als Siedlg auf Gemar-  
kung Seckenheim entst, bis 1913 z Pf Seckenheim.  
KB 1896.  
k Pf s 1901.  
KB 1901, s 1870 im KB v Seckenh., z. T. v Neckarau.

— **-Sandhofen**

- e Pf alt (noch 1496 ein Kirchspiel Scharhof vorh.), im 17./18. Jh z. T. v Mannh u Lampertheim vers, 1755—1821 auch luth Gem, die 1816—18 v Mannh vers.  
KB 1577 T E To ref, 1781 luth. Fam (angel. 1819) bis 1577 zurück, auch k Fam enthaltend.
- k Pf wiederr 1771. War s 1712 Fil v Lampertheim (Hessen).  
Fil Sandtorf, Kirschgartshausen.  
KB 1771 T E To.
- Lit: F. Heck, Chronik v S., Scharhof, Sandtorf, Kirschgartshausen, Sandhofen 1912.

— **-Seckenheim**

- k Pf s. alt, 1650 (Bergsträßer Rezeß) simultan: Chor an k, Langhaus an ref.  
KB 1650 T E To.
- e Pf KB 1641 T E To ref, luth s 1759 im KB v Ladenburg.
- Lit: Seckenheimer Fam-Chronik, 12 Aufsätze im Neckarboten, S. 1930. Schweizer Einw. MH 1934.  
K. Kollnig, Gesch. Seckenheims, 1929.  
—, Bauerntum vor d Toren d Großstadt, 1935 (Einwohnerlisten 1439. 1570, 1611 u Zu- u Abwanderung).

— **-Waldhof**

- e Pf s 1899, vorher Fil v Käfertal bzw. Feudenheim.  
KB 1899.
- k Pf s 1909, vorher Fil v Käfertal, bis 1849 v Feudenheim.  
KB 1877.

— **-Wallstadt**

- e Pf s 1918 (1906), vorher Fil v Feudenheim. War 1496 Pf, bis 1821 ref z Feudenh., luth z Ladenburg.  
KB 1682—1783 T E (früher in Feud.), 1752 T E To.
- k Pf s 1904, vorher Fil v Feudenh. KB 1810.

**Mappach**

- e Pf alt, 1556 luth.  
Fil Wintersweiler.  
KB 1582 T E To (Lücken E To 1636—39 u T E To 1687—1739) f M., vollst. s 1739. KB f W. 1582 T E To (Lücken 1630—39).  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 84.

**Marbach** (Villingen)

- k Fil v Kirchdorf, 1786 kurze Zeit nach Villingen umgepfarrt.

**Marbach** (Tauberbischofsheim)

- k Fil v Königshofen.

**Markdorf**

- k Pf alt, chem z Bermatingen. Fil Möggenweiler.  
KB 1606 T E To (Lücke T 1608—10. E 1667—92), Fam s 1700.
- e Pf s 1949 (1953), 1876—1905 z Meersburg, bis 1949 z Salem.
- Lit: M. Wetzl, M. in Wort u Bild, Konst. 1910.

M. Wellmer, Die Akten, Bücher, Pläne d Stadtarchivs M. u. Die Urk. d. Stadtarch. M. in Regesten, Markd. 1950 (Inventare bad. Gem.-Archive 1 u 2).

Siebenhundert Jahre M., M. 1950.

Maier, Chronik v M. 1789—1822, Linzgau-Chronik 1911.

Archivalien d Pf Mitt BHC 1907. —

### Markelfingen

k Pf alt.

KB 1712 T, 1730 E To (o.L.), Fam s 1720, Firm s 1726.

Lit: K. Weber, Markelfinger Bauernhöfe, Bodenseechronik 1931, 41. — MH 1937, 178 über Lehensbriefe im GLA.

### Märkt

e Fil v Eimeldingen.

k z Haltingen s 1938, s 1905 z Weil-Leopoldshöhe.

### Marlen

k Pf alt. Jetzt Pf Goldscheuer-Marlen.

Fil Goldscheuer, Kittersburg.

KB 1758 T E To (Lücke E To 1784—1811), älteres zerstört bei Pfarrhausbrand 1849. Fam s 1800, Firm s 1760.

Lit: Auszug aus den Taufbüchern v M. 1758—1784, gedruckt 1934 als Beilage z Gem.-Blatt Die Heimat. — Ortsgesch. Aufsätze in Die Heimat 1933 f. — J. Schäfer, Volkstümliches aus M., MH 1928. Ders., Bei d bad. Alemannen in Hodschag (Jugoslavien), MH 1929.

### Marxzell

k Fil v Burbach. War s 14. Jh größte Pf d hinteren Albtals mit Fil Burbach, Ittersbach (s 1514 Pf), Pfaffenrot, Schielberg. Wurde nach 30 j Kr mit Pfaffenrot u Schielberg von Burbach u mit diesem 1658—1726 v Völkersbach vers.

KB s 1726 in Burbach, in B. auch Marxzeller Heiligenfondsrechnung 1570—1772.

### Marzell

e Pfvik s 1951, vorher Fil v Vogelbach, 1559—74 Pf.

KB 1870, Fam s 1799.

### Mauchen (Bonndorf)

k Fil v Bettmaringen.

e z Stühlingen.

### Mauchen (Müllheim)

k Fil v Schliengen.

e z Auggen-Schliengen.

### Mauenheim

k Pf s 1720, vorher Fil v Engen.

KB 1720 T E To.

e z Immendingen.

### Mauer

e Pf alt, um 1530 luth (Franz v Sickingen), 1670—1851 Fil Gauangeloch, 1669—99 Schatthausen.

- KB 1670 T E To (luth), ref s 1750 in Bammental.  
k Pf s 1779, vorher Fil v Zuzenhausen.  
Fil Meckesheim, Gauangelloch bis 1913, Schatthausen 1779—1913.  
KB 1779 T E To f M. u Meckesheim, in Z. s 1699, Fam s 1779.

### Maulburg

- e Pf s. alt, um 1556 luth, Fil Dossenbach bis 1842.  
KB 1591 E To, 1595 T. Fam s 1833.  
Seelbücher v 1750 u 1766.  
k Fil v Höllstein, bis etwa 1850 v Zell.  
Lit: H. Schmith, Aus Maulburgs Vergangenheit (Bl aus d Markgrafschaft 1916).  
Einwohnerliste v 1709, H. Jacob S 99.

**Maurach** Fil v Birnau, bis 1946 v Seefeldlen.

### Mauracher Hof

- e Fil v Denzlingen.

**Maxau** Fil v Knielingen.

### Meckesheim

- e Pf alt, 1560 luth, fiel in d pfälz. Kirchenteilung an die ref.  
Fil Mönchzell, früher auch Mauer, Zuzenhausen, Bammental.  
KB ref 1665 T E To f Me., 1653—1764 T, 1676—1764 E, 1680—  
1765 To f Mö. luth 1757 T E To, Fam s 1745 f Me., 1742 T E  
To f Mö. Eintr. auch in Bammental. (Stb d Isr s 1811).  
k Fil v Mauer s 1779, vorher v Zuzenhausen (KB s 1699).  
Einwohnerliste v 1439 K. Christ S 50 u 62 f.  
Lit: F. Zimmermann, Ortsgesch. v. M. 1937 (Namen, Einwand.).

### Meersburg

- k Pf s. alt.  
Fil Stetten, Daisendorf, Baitenhausen.  
KB 1586 T To, 1593 E (o.L.). 1662 Seelbuch nach einem älteren  
v 1520 angelegt. Verkündbücher s 1675.  
e Pf s 1926, bis 1861 v Konstanz, 1861—63 v Überlingen vers.  
Fil Mühlhofen, Markdorf 1876—1905.  
KB 1864.  
Archivalien d Stadt M., Mitt. BHC 1887. — Ratsprotokolle s 1520,  
Spitalrechnungen s 1474, Ratsbücher u Steuerbücher in Konstanz  
s 1420.  
Lit: A. Kastner, D Meersb. Bürgerbuch, Oberländer Chronik 1954, u  
Meersb. Neubürger d 16.—18. Jh, in Festschr. f Theod. Mayer 1955.  
K. J. Baumeister, Die Hunderteiner, Beitr. z Bürgergesch v M.,  
Konst. 1912.  
K. Moll, Die ehrbare Gesellschaft d Hunderteiner. Meersb. 1928.

### Meißenheim

- e Pf alt, 1533 luth, 1634—1674 k. Fil Ichenheim bis 1765.  
KB 1568 E, 1572 T, 1609 To (photokop. im GLA), 1686 Eintr. im  
kath KB v Kürzell. Dorfsippenbuch 1951 (vervielfältigt v d Gem  
z beziehen).

Lit: E. Huhn, J. G. Schilherr Chronikon Meißenheimense 1575—1686,  
Quellen z. Bad. Gesch., Heidelberg 1844, neu hersg v H. Neu,  
Lahr 1907.

#### **Memprechtshofen**

e Pf war Fil v Rheinbischofsheim bis 1582, v Freistett bis 1792 u 1805  
—42, 1792—1805 war M. Pf u wieder s 1842.  
KB 1792, vorher in Fr.

Lit: s Freistett.

k z Gamshurst.

#### **Mengen**

e Pf alt, 1556 luth (Bad.-Durl), bis 1830 Kirche in Bechtoldskirch.  
KB 1651 T E To.  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 126.

k z Munzingen.

Lit: A. Poinignon, Bechtoldskirch u Birlikirch, Schau-ins-Land 1885.

#### **Menningen**

k Pf s 1632, vorher Fil v Meßkirch (bildete mit Leitishofen bis 1862 eine  
Gem, 1933 wiedervereinigt).

Fil Ringgenbach, Buffenhofen (O.-A. Sigmaringen).

KB 1692 T E To.

Lit: J. Binder, Menningen-Leitishofen, 1935.

**Mennwangen** Dorf z Gem Wittenhofen Pf Untersiggingen.

#### **Menzenschwand**

k Pf alt, St. Blas. inc u bis 1787 von dort als Fil geführt. Wiederr 1810.  
KB 1670 T E To (o. L.), Fam s 1700.

#### **Menzingen**

e Pf s. alt. 1530 luth (v Mentzingen).

KB 1605 T E To, Fam s 1873, (Stb d Isr 1811—65).

k z Landshausen.

Lit: A. F. Ohnmacht, Menzingers Familiengesch., Der Pfeiferturm 1937.

#### **Merchingen**

e Pf s. alt, luth 1556.

KB 1647 T E, 1656 To (auch Einträge im k KB v Hüngheim).

k z Hüngheim.

Lit: K. Renz, Gesch v M., 1902 (Bürgernamen).

#### **Merdingen**

k Pf alt, früher Fil v Wippertskirch.

KB 1641 T, 1680 E To, erst 1713 „nach älteren, in Kriegszeiten  
verderbten Büchern geschrieben“ u anf lückenhaft. Fam s 1641.

**Merfeld** ausgeg. Rheinort zw Au u Illingen (s. S. 20).

**Merklingen** (Württbg.), Urfparrei f Tiefenbronn, Neuhausen, Mühlhausen.

Lit: H. Roemer, Steinegg.

#### **Merzhausen**

k Pf alt.

Fil Au.

KB 1603 T E, 1683 To („älteres verloren“ — aber z. T. nachträgl. Notizen bis 1594 zurück), Anniversar s 1605.

e z Freiburg.

### Messelhausen

k Pf alt, mehrf. v and. Pf vers: 1539 v Königshofen, 1595 Pf, 1641—50, 1727 u 1815 v Vilchband, 1675—88 Pf, bis 1727 v Pf Oesfeld (bayr.), dann v Franzisk. Tauberbisch. vers.

KB 1665 (mit S 65 beginnend!) T E To.

1668 KB der Frh. Fam. v Zobel (nur 4 Bl erh. bis 1805, dann vollst.).

Lit: J. A. Zehnter, Gesch d Orts M. Heidelberg 1901.

### Meßkirch

k Pf s. alt.

Fil Schnerkingen, Wasser (s dies), Rohrdorf bis 1901, Igelswies (hohenzoll.). (1618 gehörten z M. außerdem Kreenheinstetten, Engelswies, Menningen, Bichtlingen, Leibertingen, Heudorf, Talheim, Altheim, vgl. J. Ebner, Engelswies, S 46).

KB 1619 T, 1669 E To.

e Pf s 1895, gehörte zu Stockach s 1860. Zugehörig Thalheim u Igelswies in Hohenzollern.

KB 1870.

altk Gem z Pf Saudorf.

Lit: G. Tumbült, Gesch d Stadt M., Schr d V f Gesch d Baar 1933.

K. Bertsche, Ein Beitrag z Meßkircher Fam-Forschung, Bodensee-chronik 1936.

Archivalien d Pf M. Mitt. BHC 1894, 1908, d Stadt 1889 u 1893, aus Orten d Amtsbez. 1893—95.

### Mettenberg

k z Pf Riedern u Pf Grafenhausen z. T.

e z Bonndorf.

**Mettenbuch** Teil d Gem Burgweiler z Pf Denkingen, bis 1736 z Pf Pfullendorf.

### Michelbach (Eberbach)

e Pf alt, nach 30 j Kr u 1684—1708 luth Fil v Helmstadt, dann v Neunkirchen, 1745 wiederr, bald wieder Fil v Neunkirchen, 1812—17 v Reichartshausen, bis 1829 v Daudenzell vers.

Fil Schwanheim s 1829. 1496 Fil Allemühl u Moosbrunn.

KB 1633 T E To, f Schwanheim s 1829 u Auszüge aus d KB v Neunkirchen 1756—1827. Konf u Komm f M. 1768—92.

k z Neunkirchen bis 1871, dann z Aglasterhausen.

Einwohnerliste v 1439 K. Christ S 36 u 149.

### Michelbach (Rastatt)

k Pf war bis Ende 17. Jh Fil v Rotenfels, in luth Zeit (bis 1624) z Gernsbach (dort im KB). Fil Sulzbach bis 1909.

KB 1730 T E To<sup>47</sup>, im KB v Rotenfels bis 1670, Fam s 1800.

<sup>47</sup> Im Speyrer Vjsit.-Prot. v 1683 (FDA 1881, 194) wird ein T v 1670 an erwähnt, das 1894 noch vorhanden war. Vorbemerkung des 1730 beginnenden T:

### Michelfeld

- e Pf s. alt, 1523 luth (Gemmingen), im 30 j Kr v Dühren vers.  
KB 1656 T E To, Fam s 1800. (Stb d Isr 1811—70).  
k z Eichersheim, daselbst im Fam 1765—1860.

### Mietersheim

- e Fil v Dinglingen, war 1629—33 u 1648—75 Pf, dann wechselnd z  
Ottenheim, Kippenheim, Meißenheim.  
KB 1640 in D.  
k z Dinglingen.  
Lit: A. Ludwig, Mietersheimer Ortsgesch., Lahr 1930 (Namenlisten v  
1597, 1632 f u Zuwanderung).

### Mimmenhausen

- k Pf err 1630, vorher Fil v Seefeldern.  
Fil Grasbeuren, Tüfingen.  
KB 1646 T E To („ältere verbrannt im Schwedenkrieg“), Fam  
s 1820.  
Lit: Gesch d Pf M. im Birnauer Kalender 1930 u 31. — MH 1937,  
178 über Lehensbriefe im GLA.

### Mingolsheim

- k Pf alt (mit Kislau).  
KB 1699 T E To (o. L.).  
e z Langenbrücken.

### Minseln

- k Pf s. alt.  
Fil Nordschwaben.  
KB 1678 T E To, Fam s 1814.  
1785—1881 bes. KB f Nordschwaben.  
Lit: Fr. Jehle, 1200 Jahre M., Rheinfeldern 1954.

### Mistelbrunn

- k Fil v Hubertshofen u Bubenbach z. T. (s Bräunlingen).

### Mittelberg

 WI z Pf Moosbronn, bis 1792 z Völkersbach.

### Mittelschefflenz

- e Pf s. alt, luth 1542, fiel 1705 an ref, luth z Unterschefflenz, zeitw z  
Großeicholzheim, Fil Oberschefflenz bis 1905, Unterschefflenz seit  
1821.  
KB 1650 T E To ref, 1728—1821 luth.  
k Fil v Oberschefflenz.  
Lit: E. Roedder, Das südd. Reichsdorf Sch., Lahr 1928.  
Aug. Bender, Kulturbilder aus einem bad. Bauerndorf 1650—1850,  
Frankfurt 1910.

### Mittelstenweiler

- k Fil v Leutkirch.

### Möggenweiler

 Dorf z Gem u Pf Markdorf.

„von Nikolaus Schaffer parochus seit 1715 — erster post restaurationem anno  
1715 — de novo das Taufbuch begonnen“.

### Möggingen

- k Pf alt. s 1940 v Güttingen vers.  
KB 1641 T E To (Lücke 1819—51 T, 1819—63 E, 1819—60 To).  
Firm s 1700.

### Möhringen

- k Pf s. alt.  
KB 1621 T To (Lücke bis 1628), 1624 E.  
e z Immendingen.  
Lit: K. Bertsche, Die volkstüml. Personennamen einer oberbad. Stadt, Freiburg 1905.

### Mönchweiler

- e Pf alt (Kl-Pf v St. Georgen), 1534 luth (Württbg), 1595 luth Pf, 1633—48 k, 1649—55 e Fil v St. Georgen.  
Fil Stockburg, bis 1900 Furtwangen, 1846—59 Nordstetten u Villingen.  
KB 1679 T E To (Lücken 1721—27 E To), „älteres verloren“.  
1646—73 Verz d. in Kriegszeiten auswärts Getauften, Fam s 1727.  
1656—1818 Zensurprotokolle, 1687—1864 Reskriptenbücher.  
k z Obereschach.

### Mönchzell

- e Fil v Meckesheim, war 1630—70 u 1714—63 luth Pf, bis 1857 mit Lobenfeld z Pf Epfenbach (Spechbach).  
KB s 1653 in Meck.  
k Fil v Lobenfeld, 1699—1734 v Zuzenhausen, bis 1905 v Spechbach.  
KB s 1699 in Z., s 1734 in Sp., s 1858 in L.

### Mörsch

- k Pf err 14. Jh, vorher Fil v Forchheim. Um 1680—1907 ist Forchheim Fil v M., um 1700—1726 auch Daxlanden Fil v M., Fil Neuburgweier bis 1945.  
KB 1710 T, 1708 E, 1800 To<sup>48</sup>.  
Lit: B. Schwarz, Gesch v M. Ettlingen 1900.  
1000 Jahre Mörsch, Festschr 1950, M. 1950.

### Mörschenhardt

- k Fil v Mudau.

### Mörtelstein

- k Fil v Obrigheim.  
e Fil v Neckarbinau s 1694 u s 1850, vor 1694 u 1844—1850 v Obrigheim, zeitw. v Asbach (19. Jh).  
KB 1654 T u To in Obrigheim, 1694 T E To in N.

### Mösbach

- k Pf err 1863, bis dahin Fil v Ulm.  
KB 1811 T E To.

### Mondfeld

- k Fil v Boxtal, früher z Stadtprozelten (bayr.). Im KB v B. s 1700, im KB v Nassig 1592—1626.

<sup>48</sup> Speyrer Visit.-Prot. 1683: liber baptizatorum ab anno 1655 accuratus, ante hunc nihil notatum (FDA 1876, 203).

**Moos (Bühl)**

- k Pf s 1804 (1809), vorher Fil v Schwarzach.  
KB 1743 T = Auszug aus d T v Kl Schwarzach bis 1809 (Reinfried S 92), z. T. auch im Vimbacher Status animarum 1600—1820; im KB v Schwarzach s 1612 (Hüpp).  
1809 T E To.  
Lit: K. Reinfried, Schwarzach II, S 81—102.

**Moos (Konstanz)**

- k Fil v Bankholzen, bis 1910 v Bohlingen.  
KB in Bankholzen s 1911 u Fam s 1790, vor 1911 in Bohlingen.

**Moos (Überlingen) WI z Gem Hattenweiler z Pf Großschönach.****Moosbronn WI z Gem Freiolsheim, soweit bad., der württb. Teil z Gem Bernbach.**

- k Pf s 1791, vorher z Völkersbach.  
Fil s 1810 Freiolsheim, s 1792 Mittelberg.  
KB 1791 T E To (o. L.), im KB v Völkersb. s 1702.  
Der württb Teil v M. gehört mit Bernbach z Herrenalb.

**Moosbrunn**

- e Fil v Haag, bis 1604 v Schönbrunn, 1496 v Michelbach.

**Mosbach**

- e Pf s. alt, 1564 ref (Pfalz), luth z Neckarzimmern, s 1696 auch luth Pf in Mosb. f M. u Neckarelz.  
Fil Nüstenbach s 1897.  
KB 1555 T E To ref (Lücke 1634—46), 1696 T E To luth.  
k Pf 1686 wiederr (Franziskaner bis 1812).  
Fil Neckarburken, Dallau, Nüstenbach, Neckarelz, Obrigheim, Diedesheim.  
KB 1688 T E To.  
Lit: J. Renz, Chronik d Stadt M., Mosbach 1936.  
Fr. Roser, St. Cäcilienkirche in M., 1935.  
Th. Lang, Das 1200 jährige M., Karlsruhe 1936.  
Archivalien d Gem u Pf Mitt BHC 1885 u 88, aus Orten d Amtsbez. 1888 u 95.

**Muckenschopf**

- e z Scherzheim.  
k z Ulm.  
Lit: s Helmlingen.

**Muckensturm (Mannheim) WI z Gem u Pf Heddeshcim.****Muckental (Mosbach)**

- k Fil v Rittersbach.

**Muckental (Emmendingen) z Gem Kenzingen, z Pf Bleichheim.****Mudau**

- k Pf als Kl-Pf v Amorbach 1426 err durch Trennung v Hollerbach mit Fil Hesselbach u Kailbach<sup>49</sup>, Galmbach<sup>50</sup>, Schöllnbach<sup>51</sup>, Schlossau,

<sup>49</sup> Hesselbach, hess. Pf (ehem. zu Kl Amorbach) seit 1768 Lok-Kapl v Mudau,

Ober-, Unterscheidental, Waldauerbach, Reisenbach, Donebach, Mör-  
schenhardt, Neubrunn, Ünglert, Langenelz. 1870 losgelöst Pf  
Schlossau mit Waldauerbach, 1905 Pf Oberscheidental mit Untersch.  
u Reisenbach.

Heute Fil Donebach, Mörschenhardt, Langenelz.

KB 1660 E u To (Lücken bis 1671), 1671 T E To.

Ab 1706 T getrennt f M. u Fil, E To gemeins, ab 1839 bes. KB  
f jeden Ort getrennt. Gute Register.

e Pf s 1949 für zahlr. Orte, die vorher z Fahrenbach u Strümpfelbrunn.

Lit: Th. Humpert, Mudau. Ein Heimatbuch, 2. Aufl. 1954.

### Mückenloch

e Pf nach d Ref Fil v Dilsberg, s 1780 v Wiesenbach, dann wechselnd  
v Dilsberg (1811—19) u Waldwimmersbach (s 1822) vers, 1857  
wieder Pf, 1811—21 dazu luth Pf M., die v Neckargemünd s 1816  
vers.

Fil Dilsberg s 1857.

KB 1626 f D., s 1721 f M., 1811—57 ref, 1811—22 luth KB.

k Fil v Dilsberg vor 1801 u nach 1812, dazw. Pf M.

### Mühlbach

e Pf alt, 1546 luth, 1628—49 k u v Eppingen vers, s 1650 ref Pf, 1694  
—99 u 1849—51 v Epp. vers.

KB 1640 ref T E To, 1810 luth KB. (Stb d Isr s 1810).

k Expositur v Eppingen.

Lit: A. Heilig, Gesch d Dorfes M., Epp. 1901.

s auch Eppingen.

Mühlburg s Karlsruhe.

### Mühlenbach (Wolfach)

k Pf err 15. Jh, vorher u 1643—49 z Haslach.

KB 1643 T E To (Lücken 1660—63 u T 1771).

### Mühlhausen (Konstanz)

k Pf s. alt.

Fil Schlatt.

KB 1678 T E To (bis 1720 lückenhaft).

e z Engen.

### Mühlhausen (Pforzheim)

k Pf alt, im 17./18. Jh. v Kapuz. aus Weil d. Stadt vers bis 1719.

Fil Lehningen s 1929.

KB 1650 T To, 1662 E, Fam s 1770 (angel. 1823), Dorfbuch v 1538.

e Pf s 1823 durch Übertritt v 44 Familien v. M., Lehningen u Steinegg  
mit Ortspfarrer u Ortsherrschaft z ev. Kirche, jetzt mit Lehningen  
u Steinegg eine Pf.

1825 Pf mit Fil Kailbach (hess.), Schöllnbach, Galmbach (Eduardstal) im KB v  
Mudau Einträge bis 1810.

<sup>50</sup> Galmbach, ehem. Dorf u. Fil v Mudau, jetzt ausgegangen mit Forsthaus Eduards-  
tal, zu Pf Hesselbach. KB-Einträge bis 1826 in Mudau.

<sup>51</sup> Schöllnbach, hess. Dorf, seit 1768 zur Pf Hesselbach. Einige Häuser bad.  
Schöllnbach, jetzt zur Gem Friedrichsdorf, Pf Eberbach gehörig.

KB 1823, Fam s 1824.

Lit: H. Roemer, Steinegg, ein Fam-Buch (der v Gemmingen), Markgroeningen 1934.

G. Meerwein, Ortsgesch v M., Pforzheim 1914. — s auch FDA 1936 u MH 1925, 1936.

Lit z. Übertritt 1823 s Lautenschlager 10008—10035.

#### Mühlhausen (Wiesloch)

k Pf s. alt, 1680—1703 mit Pf Rotenberg verbunden. 1817—57 Fil Eichersheim.

KB 1671 T E To (lückenhaft 1731—41), 1680—1703 auch Einträge in Rotenberg. Fam s 1800. (Stb d Isr 1811—69).

**Mühlhausen** (Pfullendorf) z Pf Herdwangen, früher z Pfullendorf, vorübergehend im 19. Jh zu Aftholderberg.

#### Mühlhofen (Überlingen)

k Fil v Seefeldern.

e Fil v Meersburg.

#### Mühlingen (Neustadt) z Saig.

#### Mühlingen (Stockach)

k Pf err um 1780.

Fil Schwackenreute, Hecheln z. T.

KB 1664 T, 1676 E, 1672 To (Lücke E 1730—42).

Fam s 1835 f M. u Sch., s 1810 f H. (z. T. weiter zurückgehend).

e z Stockach.

#### Mülben

k Fil v Strümpfelbrunn u Oberscheidental z. T.

e z Strümpfelbrunn (s auch Waldkatzenbach).

Lit: L. Braun, Strümpfelbr. (Bürgeramen v M. 1550, S 151).

**Mülben** (Offenburg) z Gem u Pf Peterstal.

#### Müllen (Offenburg)

k Pf alt.

KB 1727 T E To, Fam s 1780.

**Müllenbach** s Eisental.

#### Müllheim

e Pf s. alt, 1556 luth.

Fil Vögisheim s 1899, Neuenburg s 1900.

KB 1639 T, 1679 E, 1650 To (angelegt 1637, doch die ersten Seiten verloren; außerdem Lücke 1676—79). (Stb d Isr s 1810).

k Pf s 1874 (1850), Fil Oberweiler, Badenweiler bis 1954.

KB 1850, vorher in Neuenburg. Anniversarbuch d 15. Jh im GLA.

Lit: E. Martini, Gesch d Diöz. M., Freiburg 1869.

—, Erinnerungen aus d Gesch einig. Ortsch. d Diöz. M., 1872.

A. I. Sievert, Gesch d Stadt M., Müllh. 1886.

C. G. Fecht, Der Amtsbez. Müllheim, Lörrach 1861 (mit Angabe der ält. Familiennamen bei einz. Orten).

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 119/120.

Archivalien d Gem u e Pf Mitt BHC 1894, aus Orten d Amtsbez  
1893.

**Müllhofen** Wl z Pf Sinzheim.

**Münchhöf**

k z Eigeltingen.

e z Stockach.

**Münchingen**

k Fil v Ewatingen.

e z Bonndorf.

**Münchweier**

k Pf s. alt, s Bleichheim u Ettenheim-Münster.

Fil Wallburg.

KB „erneuert 1674“, darin T s 1639, E s 1650, To je ein Eintrag  
v 1564, 1600, 1619, 1621, s 1629 fortlaufend.

Lit: B. Schwarz, M., Ortsgeschichtl. Stoffe (Sonderabdr. d Ettenheimer  
Zeitung 1912).

**Münstertal** s St. Trudpert u Ettenheim-Münster.

**Münzesheim**

e Pf s. alt, 1530 luth.

KB 1656 T E To, 1798 Fam. (Stb d Isr 1811—70).

k z Oberöwisheim.

Lit: C. W. Stocker, Chronik v M., Heilbronn 1879 (Bürgernamen v 1412,  
1537 u 17. Jh).

R. Koch, Schweizer Einw. in M., MH 1930, 283.

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 65 (Juden).

**Muffenheim** s Ottersdorf u S. 20.

**Muggardt** z Britzingen.

**Muggenbrunn**

k Fil v Todtnau.

**Muggensturm** (Rastatt)

k Pf alt, im 17. Jh zeitw luth.

KB 1655 T E To, Fam 1820—80. Pfarrchronik. (Stb d Isr 1812—70).

e Fil v Rastatt.

**Muggentalerhof** z Unterschefflenz.

**Mundelfingen**

k Pf err 1462, vorher z Aselfingen (Achdorf).

Fil Opferdingen bis 1936, Eschach bis 1815.

KB 1712 T E To f M. u O., bis 1814 auch für E.

Fam bis 1712 zurück, Anniversarb 1525, Firm 1747.

altk Pf.

Lit: W. Strohmeier, Zur Gesch d Dorfes u d Pf M., FDA 1908—09.

**Mundingen**

e Pf chem z Wöplinsberg, 1556 luth.

KB 1640 T E To. Fam s 1773.

Lit: Chr. Herbst, Gesch d Dorfes M., Karlsruhe 1856.

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 134, s auch Hochberger Bürgerlisten.

### Munzingen

k Pf s. alt.

KB 1649 T E To (o. L.), Firm s 1699.

### Murg

k Pf s. alt.

Fil Niederhof, bis 1953 Rhina.

KB 1619 T E To, Anniversarb 1536 u 18. Jh im GLA.

e z Laufenburg.

Lit: A. Joos, Aus einem Jahrhundert d Gesch d Pfarrdorfs Murg, Vom Jura z Schwarzwald 1927.

Mußbach (Emmendingen) s Keppenbach.

Mußbach (Waldkirch) z Gem u Pf Siegelau, bis 1953 z Pf Bleibach.

Mutschelbach s 1936 eine Gem aus Unter- u Oberm. Bis 1806 württbg, s Unter- u Oberm.

Mutterslehen WI z Gem Ibach z Pf Unteribach.

## N

Nack Dorf z Gem u Pf Lottstetten.

### Nassig

e Pf war Fil v Sachsenhausen bis 1593, s 1524 luth, dann luth Pf, doch 1627—53 k, 1663—1919 wieder Fil v Sachsenhausen mit Vockenrot. Jetzt Fil Sonderried.

KB 1592 T E<sup>52</sup> To (Lücke 1627—53), bis 1626 auch für die damals luth, jetzt k Orte Boxtal, Ebenheid, Mondfeld, Rauenberg, Wessental, s 1654 f Sachsenhausen. Kartei d KB v N. im Heimatverlag Wertheim. (I. Bd d KB z Z vermißt).

Neckarau s Mannheim.

Neckarbinau s Binau.

### Neckarbischofsheim

e Pf s. alt, früh luth.

Fil Waibstadt bis 1934.

KB 1594 T To u Fam, 1625 E.

k Pfkur, bis 1954 Fil v Waibstadt.

Archivalien d Gem Mitt BHC 1898 (Gräfl. Helmstadtsches Archiv in N.).

Lit: H. Schmid, Altbischofsheim in d Fam-namen, Neckarb. 1938.

P. Strack, Series Pastorum in Neckarb., Ergebnisse d württbg-bad. Fam-forschung 1948.

<sup>52</sup> Die Kopulationen v 1653—1703 veröffentlicht v Heilig in: Blätter f. Fränk. Fam-Kunde, Nürnberg 1928.

### Neckarburken

- e Pf alt, 1693 v Mosbach vers. Bis 1866 Fil Sulzbach.  
KB 1652 T E To.  
k Fil v Dallau (s Mosbach).

### Neckarelz

- e Pf alt, 1556 luth (Pfalz), 1623—49 k, in dieser Zeit ref v Haßmersheim vers, fiel in der pfälz. Kirchenteilung 1707 an ref, luth v da an Fil v Mosbach.  
Fil Diedesheim, bis 1897 auch Nüstenbach.  
KB 1563 T E To bis 1623 f N., Died. u Nüst. (lückenhaft 1588—91 T E, 1583—94 To, 1597—1600 T E To), 1690 wieder aufgenommen mit lückenhaft. Ergänz. bis 1677 zurück (Lücke To 1707—34), 1691—1790 Konf, Fam s 1835.  
k Pf 1699 wiederr, s 1688 v Mosbach vers. (FDA 1933, 208).  
Fil Nüstenbach, Diedesheim, bis 1863 Obrigheim.  
KB 1699 T E To, Fam s 1749.  
Lit: H. Vischer, Zur Gesch v N.-Diedesheim, Heidelberg 1935. (Mit umfangr. Bevölk.-Verz. 1546—1722 aus KB, Lager- u Steuerbüchern. Zuwanderung).  
P. Albert, Das Templerhaus zu N., FDA 1932.

### Neckargemünd

- e Pf s. alt, früh luth, fiel in d pfälz. Kirchenteilung an die ref. Auch luth Pf s 1699.  
Fil chem Wiesenbach, Dilsberg, Langenzell.  
KB 1650 T E To ref, 1699 luth.  
k Pf wiederr 1688.  
Fil Waldhilsbach, Gaiberg bis 1810, Dilsberg bis 1735, Wiesenbach u Bammental bis 1765.  
KB 1688 T E To f N., Gaiberg, Hilsbach.  
Einwohnerliste v 1439 K. Christ S 46. — Bürgerlisten s 1528 im Gem.-archiv (BH 1939).

### Neckargerach

- k Pf alt, mit zahlr Fil (s Strümpfelbrunn). 1556 luth (Pfalz), fiel in d Kirchenteilung 1707 an die ref, die sie gegen Großeicholzheim tauschten an d k. s 1686 k Pf. Fil Reichenbuch, Guttenbach, Lindach, Zwingenberg, zeitw Neckarkatzenbach, bis 1862 Schollbrunn.  
KB 1686 T, 1691 E To. Firm s 1700.  
e Pf wiederr 1734. Seit 1700 ref z Strümpfelbrunn u Großeicholzheim.  
Fil Guttenbach, Reichenbuch, Lindach, Zwingenberg.  
KB 1650 f N. u Fil.  
Lit: s Strümpfelbrunn.

### Neckarhausen

- k Pf s 1785, war alte Fil v Seckenheim, bis 1766 v Ladenburg, bis 1785 v Edingen.  
Fil Edingen 1785—1903.  
KB 1766 T E To (o.L.), Fam 1786—1813.  
e Pf s 1946 (1930), vorher Fil v Ladenburg.

KB 1801.

Einwohnerliste v 1439 K. Christ S 61.

Lit.: W. Schulz, Neckarhausen, Mannh. 1938.

**Neckarhäuserhof** Wl z Gem Mückenloch z Pf Dilsberg.

**Neckarkatzenbach**

k Fil v Neunkirchen, früher v Neckargerach.

e Fil v Neunkirchen.

**Neckarmühlbach**

e Pf alt, 1522 luth (Gemmingen), zeitw v Heinsheim vers u umgekehrt.  
KB 1632 T E To („1679 nachgetragen aus älterem, verl. KB“).

k z Haßmersheim.

Archivalien Mitt BHC 1896.

**Neckarsteinach** (Hess.) s Brombach u Zuzenhausen.

**Neckarwimmersbach** früher Fil, jetzt Stadtteil v Eberbach.

**Neckarzimmern**

e Pf alt, 1524 luth (v Berlichingen), 1638—49, 1854—56 v Hochhausen  
vers, s 1922 Hochhausen v Neckarz.

KB 1622 T E To (lückenhaft 1626—28, 1630—32, 1635). Konf  
1700—84.

Fam s 1838. Register z KB. (Stb d Isr 1811—69).

k Fil Haßmersheim.

**Neibsheim**

k Pf alt.

KB 1654 T, 1655 E, 1660 To.

1747 Kirchen-, Heiligen- u Fam-Buch.

**Neidelsbach**

NO v Eubigheim s 1863. Vorher k z Rosenberg, bis 1823 z Ge-  
richtstetten, e z Hohenstadt (s 1756 im KB dort).

**Neidenstein**

e Fil v Eschelbronn. War ehem Pf mit Fil Daisbach, 1522 luth (Ven-  
ningen), im 30 j Kr v Dühren vers, um 1700 Fil v Reichartshausen,  
dann v Daisbach, 1754 v E. (Stb d Isr s 1810).

KB 1652 T, 1703 E, 1706 To in Eschelbronn.

k Fil v Waibstadt s Aufhebung des Kl Sinsheim, z dem es s 17. Jh ge-  
hörte.

Lit: R. Heid, Burg u Dorf N., Eschelbronn 1928 (Auswanderer).

Archivalien (Lehenbriefe!), Mitt BHC 1896.

**Neidingen** Dorf z Hausen i. T.

k Fil v Hausen i. T.

**Nenzingen**

k Pf alt.

KB 1683 T (Lücke 1784—86), 1693 E (L. 1781—85), 1718 To (Lücke  
1782—85).

Firm 1708—1802, Fam s 1841.

e z Stockach.

Lit: s Eigeltingen.

### Nesselried

k Pf s 1891 (1900) vorher Fil v Appenweier. Besteht aus Ober-N. (früher z Durbach) u Unter-N. (früher z Nußbach).  
KB 1815 T E To (lückenhaft bis 1891).

### Nesselwangen

k Pf alt.  
KB 1667 T E To (o. L.).

Neubrunn (Überlingen) Dorf z Gem Ruschweiler z Pf Denkingen.

Neubrunn = Ernsttal z Gem Schlossau z Pf Mudau.

### Neuburgweier

k Pfkur war bis 1945 Fil v Mörsch, zeitw v Au u Forchheim.

N. gehörte bis Anf. 19. Jh z pfälz. Neuburg a. Rh. 1600—1685 bestand eine ref Pf Neuburg f d Amt Hagenbach (= Hagenb., Berg, Neuburg mit Weyher (das heutige Neuburgweier), Pfortz u Wörth), sie hieß auch kurz Pf Hagenbach. 1680—97 v Frankr. besetzt, nach Rückgabe an Pfalz kam N. durch Staatsvertrag v 1707 an Baden-Baden. 1685 war eine k Pf Hagenbach errichtet worden, wozu Neuburg u Weyher bis 1733 gehörten, dann beide z k Pf Berg. 1683 hat N. noch k u ref Bekenntnis (FDA 10, 209). 1707 e Pf Neuburg wiederr.

Ältere KB-eintr. f Neuburgweier:

1. bei k Pf Hagenbach im chem ref KB bis 1685 (1651 T E, 1671 Konf, 1682 To) u im k KB v Hagenbach, von dem die Jahre 1747—87 beim Bürgermeisteramt Hagenbach liegen,
2. bei k Pf Berg s 1770, wovon 1788—90 beim Bürgermeisteramt Berg,
3. bei e Pf Neuburg s 1707, von dem 1785—92 beim Bürgermeisteramt Neuburg (Pfalz) liegen. (Vgl A. Müller, Die KB d bayr. Pfalz, unter Berg, Hagenbach, Wörth).

Lit: BH 1937.

### Neudenau

k Pf alt.  
KB 1652 T E To (o. L.). Daneben lückenhaft T To 1613—1652, E 1608—19 auf los. Blättern.

Lit: Fr. Mayer, Gesch v N., Mosbach 1937. — Auswanderer MH 1927.

### Neudingen

k Pf s. alt.  
KB 1627 T, 1644 E, 1614 To (im To Hinweis auf ein älteres, verlorenes KB; daher der unterschiedliche Anfang im Anschluß an das verlorene Buch).

Fam s 1798.

e z Immendingen.

### Neudorf

k Pf err 1724. War bis 1556 Fil v Graben, dann v Wiesental u mit diesem zeitw. v Kirrlach vers. Fil Graben bis 1951.

KB 1714 T E To, Fam s 1750, z. T. bis 1680 zurück.

Auswanderer MH 1937.

**Neu-Edingen** Dorf z Friedrichsfeld.

**Neuenburg** (Müllheim)

k Pf alt. Nach der zweimaligen Zerstörung der Stadt 1685 u 1704 hielten sich die Bewohner in Steinstadt auf (dessen KB erst 1759!).  
KB 1675 T (nachträgl. ergänzt bis 1643), E To.  
Anniversarbuch 15. Jh im GLA.

e z Müllheim.

Lit: E. Huggle, Gesch d Stadt N., Freiburg 1877 (Einwohnernamen d 16. Jh).

Kraus-Mannetstaetter, Aus d Gesch d ehem fr Reichsstadt N., N. 1950.

Archivalien d Gem Mitt. BHC 1886, der k Pf 1894 u 1911.

**Neuenburg** (Donaueschingen) Wl z Gem u Pf Bachheim.

**Neuenbürg** war bis 30 j Kr Pf mit Fil Odenheim

k Fil v Oberöwisheim, KB daselbst s 1693.

e Fil v O. bis 1807, KB daselbst 1648—1807.

**Neuenheim** s Heidelberg.

**Neuenweg**

e Pf s 1689, vorher Fil v Tegernau.

Fil Bürchau.

KB 1739 T E To, Komm s 1804, Fam s 1865.

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 105. Lit s Tegernau.

**Neuenzell** s Unteribach.

**Neuershausen**

k Pf s. alt.

KB 1673 T, 1679 E To, Anniversarb 1472, Pfarrbescrieb 1763,  
Firm 1791—1846.

e z Freiburg-Betzenhausen, bis 1954 z Breisach.

**Neufrach**

k Fil v Leutkirch.

**Neufreistett**

e Fil v Freistett (gegr. 1746 als Stadt u Hafen neben Dorf Freistett).  
Lit s Freistett.

**Neuglashütten**

k Fil v Altglashütten s 1818, vorher v Saig.

**Neuhaus** (Sinsheim)

e Fil v Ehrstädt, war Pf 1738—60.

**Neuhausen** (Konstanz)

k Fil v Engen u Welschingen z. T.

**Neuhausen** (Pforzheim)

k Pf alt.

Fil Hamberg, Lehmingen bis 1929, Steinegg, bis 1765 Schellbronn.

KB 1649 T, 1679 E To.

Lit: s Mühlhausen (Pforzh.).

**Neuhausen** (Villingen)

k Pf alt.

Fil Obereschach bis 1948, Buchenberg s 1955.

KB 1655—1732 T f Obereschach (o.L.), 1674—1732 T E To f  
Neuh. (mit Lücken), 1733 T E To f O. u N., Seelbuch f N. s 1666,  
Fam s 1793.

**Neuhäuser** (Freiburg) Dorf z Gem Kirchzarten z Pf. Kirchzarten u Pf Kap-  
pel z. T.

**Neuhäuser** (Freiburg) Zk z Gem u Pf Heuweiler.

#### **Neukirch**

k Pf alt, bis 1806 Kl-Pf v St Peter.

Fil Waldau bis 1780.

KB 1621 T E To (anf lückenhaft).

#### **Neulußheim** Neusiedlung 1712

e Pf s 1859, vorher Fil v Altlußheim.

KB 1716 T E To.

k Pfkur s 1953 (1937) mit Altlußheim, vorher z Hockenheim.

Lit: E. Seyfried, Heimatgesch. d. Bez. Schwetzingen (Namen d ersten  
Siedler).

Trautwein, Ortsgesch. v N., Schwetz. 1892.

#### **Neumühl**

e z Kork.

Einwohnerverz. v 1590 s BH 1939 (vgl Willstät.)

k z Kehl.

#### **Neunkirchen**

e Pf s. alt, 1556 luth, fiel in d. pfälz. Kirchenteilung an ref.

Fil Neckarkatzenbach, Unter-, Oberschwarzach, 1708—42 Schwan-  
heim, zeitw auch Michelbach.

KB 1569 T, 1570 E, 1628 To (nur bruchstückweise), bis 1705 auch  
f Asbach, s 1705 f Breitenbronn.

k Pf wiederr (1690) 1716.

Fil Neckarkatzenbach, Oberschwarzach, Schwanheim, früher auch  
Michelbach, Schönbronn, Breitenbronn, Kröselbach, Guttenbach,  
Aglasterhausen, Haag, Reichartshausen.

KB 1699 T E To, Firm 1719.

Einwohnerliste v 1439 K. Christ S 54.

#### **Neunstetten**

e Pf s. alt, 1533 luth.

Fil Windischbuch s 1892.

KB 1613 T, 1709 E To, (Stb d Isr 1813—70).

k z Krautheim.

Archivalien im Gräfl. Berlichingenschen Archiv: Geburts- u Kopu-  
lationsscheine s 1700, Auswanderung ins Banat 1724—26 u. a.

**Neureut** altes Dorf, das s 1699 (Gründung d Waldenserkolonie Welschneu-  
reut auf s Gemarkung) Teutschneureut hieß. Seit 1935 wieder-  
vereinigt.

e Pf Neureut-Nord (Teutschneureut), alte Kl-Pf v Gottesau, 15. Jh Fil  
v Eggenstein, 1675—1731 v Knielingen, Mühlburg u Eggenstein,  
1731 wieder Pf.

KB 1721 T E To, 1732 Komm, 1800 Fam.

e Pf Neureut-Süd (Welschneureut), 1721—33 eigene, meist schweizer. Pfarrer, 1733—38 mit Pf Friedrichstal (Wallonen) verbunden, 1738—1811 wieder eigene französ. Pfarrer.

KB 1702 libre du vénérable consistoire de Mulleburg et Neureut. s 1792 Fam.

k Pfkur, bis 1953 z Knielingen. Fil Eggenstein, Leopoldshafen.

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 35 f. Ältere Bürgernamen in d Erneuerung d Kl Gottesau v 1535 s Karlsr. Lit.

Lit: Askani, Die Waldenserkolonie Welschn., Karlsr. 1924 (Namen!).

**Neurott** (Heidelberg) Neusiedlung s 1937, s Bruchhausen.

#### Neusatz

k Pf s 1783, vorher Fil v Ottersweier.

Fil Waldmatt.

KB 1774 T, 1783 E To, in Ottersweier s 1642.

Lit: Stemmler, Gesch v Neusatz mit Waldmatt, Bühl 1938. s. auch Ortenau 1919 u 1925.

#### Neustadt i. Schw.

k Pf alt.

Fil Viertäler (s Titisee) bis 1935, Unterlangenordnach s 1919.

KB 1619 T (o. L.), 1654 To, 1693 E (anf lückenh E To), f Taufen entlegener Höfe kommen auch in Betracht KB v Friedenweiler, Waldau, Breitnau, Hinterzarten, Saig.

e Pf s 1906 (1894), v Donaueschingen vers s 1871. KB 1870.

Lit: W. Göbel, Chronik u Fam-Gesch v Neustadt, Neust. 1951.

Archivalien d Orte d Amtsbez. Mitt BHC 1895, 1897 u 1902.

#### Neuthard

k Pf alt, nach 30 j Kr zeitw nicht besetzt. Fil Spöck.

KB 1696 T E To für N. u Altenburg (s Karlsdorf), bis 1739 lückenh. Auswanderer MH 1937.

#### Neuweier

k Pf s 1861, vorher Fil v Steinbach.

KB 1810 T E To, Fam 1834—65, im KB v St. s 1679.

#### Niederbühl

k Pf alt. Fil Förch.

KB 1697 T, 1704 E To (1697—1721 lückenhaft)<sup>23</sup>.

#### Niederdossenbach

k Fil v Oberschwörstadt.

#### Niedereggenen

e Pf alt, mit Fil Feldberg bis 1524, 1556 luth, 1637—49 v Feldberg vers. KB 1697 T E, 1704 To („älteres beim Pfarrhausbrand 1693 verloren“).

Seelen-Reg 1796—1858. Fam s 1815.

<sup>23</sup> Speyrer Visit.-Prot. 1683: liber baptizat. admodum parvus et vilis coeptus anno 1664 et renovatus 1674.

Lit: Wielandt, Unser N., Heidelberg 1915 (Fam- u Häuserlisten).  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 88.  
s auch Lit Müllheim, Feldberg, Obereggenen.

**Niederemmendingen** s Emmendingen.

**Niedereschach** (Villingen)

k Pf alt.

KB 1650 T E To (o. L.), Fam s 1800, Firm 1709.

**Niedergebisbach**

k Fil v Herrischried s 1897, 1672—1790 v Hänner, vorher v Hochsal  
zeitw (bis 1780?) v Luttingen, dann v Rickenbach.

KB bis 1837 in Rickenbach, dann Herrischried.

**Niederhausen**

k Pf s 1915, vorher Fil v Oberhausen, 1559—87 v Wittenweier, dann v  
Weisweil (beide luth) vers.

KB 1784 T E To (o. L.), vorher in O. (s. dies).

**Niederhof**

k Fil v Murg.

e zu Kleinlaufenburg.

**Niederhofen** Dorf z Gem u Pf Lauf.

**Niedermühle** WI z Gem Immeneich z Pf Schlageten (s Hierbach).

**Niederrimsingen**

k Pf s. alt.

KB 1685 T E To Fam.

**Niederrotweil** Teil d Pf Oberrotweil.

**Niederschopfheim**

k Pf s. alt.

KB 1595 T E To (Lücke T 1651—61). Fam s 1790, Firm s 1655.

e z Diersburg.

Lit: O. Kähni, Die Gesch d Dorfes N. u d Gutleutkirche z Oberschopfth.,  
Ortenau 1931.

**Niederschwandorf**

k Fil v Liptingen, früher v Schwandorf.

**Niederschwörstadt** s Oberschwörstadt.

**Niedertegernau** s Tegernau.

**Niederwasser** (Wolfach)

k Pf s 1788 (Pfarreinricht. Jos. II.), vorher Fil v Schonach u Triberg z. T.  
KB 1788 T E To.

**Niederweier** Teil d Pf Oberweier (Rastatt).

**Niederweiler** (Müllheim)

e u k z Badenweiler.

**Niederweiler** (Pfullendorf) WI z Gem Illwangen z württbg Pf Pfrungen.

**Niederwihl**

k Pf err 1697 v St. Blasien, vorher zu Todtmoos. (FDA 1936, 263).  
Fil Oberwihl (s 1840 ganz), Rüßwihl. Teile v N. bei Görwihl.

KB 1717 T E To mit nachträgl. Ergänz. bis 1708.

Lit: J. Ebner, Die Gesch d Ortschaften d Pf N., Unteralpfen 1955.

### Niederwinden

k Fil v Oberwinden.

**Niedingen** W1 z Gem u Pf Schlageten.

### Niefern

e Pf s. alt, 1556 luth (Bad.-Durl.), bis 1720 mit Fil Enzberg u Waldenserkolonie Sengach (beide württbg), 1649—51 v Pforzheim vers.  
KB 1608 (Lücken 1675—86 To, 1675—83 E), Fam s 1801.

k Fil v Pforzh.-Eutingen.

Lit: Fiedel, Aus d Gesch v N. (o. J.).

E. Langbein, Bilder aus d Vergangenheit v N., Pforzh. 1906.  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 55.

### Niklashausen

e Pf s. alt, wurde Fil v Gamburg nach d Zusammenbruch d Pfeiferbewegung 1477; 1526 luth Pf.

Fil Höhefeld.

KB 1619 T To, 1690 E (Lücke 1700—07), Fam s 1800.

Auswanderer nach Australien MH 1937, 49.

### Nimburg

e Pf alt, 1545 luth. Nach Verfall im 30 j Kr wiederr 1642.

Fil Bottingen.

KB 1642 T E To<sup>84</sup>, Fam s 1855.

k z Reute.

Einwohnerliste v 1709 (auch Fil) H. Jacob S 141, s auch Hochberger Bürgerlisten.

### Nöggenschwil

k Pf s. alt.

Fil Bierbronnen-Heubach s 1907, Amrigschwand z. T.

KB 1675 T E To (Lücke E 1800—1810).

### Nöttingen

e Pf alt, 1556 luth (Baden). s Langensteinbach.

Fil Obermutschelbach, Darmsbach.

KB 1696 T E To („älteres v d Franzosen verbrannt“).

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 62.

**Nollingen** = Rheinfelden-Nollingen.

### Nonnenweier

e Pf s. alt, 1562—64 u 1639—77 mit Wittenweier, 1677—80 beide v Allmannsweier, 1680—83 v Meißenheim vers, 1683 wieder Pf.  
1704—1796 Fil Daubensand (linksrhein.)<sup>85</sup>.

<sup>84</sup> Ein älteres KB „ging während der Belagerung von Freiburg 1713 verloren“.

<sup>85</sup> Nonnenweier war wie Wittenweier und Allmannsweier bis 1663 strassburgisch u. „der strassburgischen Kirche Augsburger Konfession auf dem Lande zugewandte“ Gemeinde. Daubensand war linksrh. Neusiedlung Schweizer Bauern, 1704 v d Ortschaft v Ratsamhausen err auf Gemarkungsteil v Nonnenw. Die ref Schweizer hatten 1724—96 in N. ref Kirche, die auch v d ref der elsässischen Nachbarschaft

KB 1642 (angelegt 1647 als KB f N. u Allmannsw., da „alles frühere mit Ausn. eines verstümmelten KB v Wittenw. verloren gegangen“). Allmannsweier s 1652 wieder eig. Pf. (Stb d Isr 1811—70, jetzt im Oberkirchenrat).

Archivalien d Gem Mitt BHC 1907 u 1910.

Lit: K. Bender, Gesch d Dorfes N., Karlsruhe 1908 (Auswanderer).  
Evgl. Pf.-Buch I, 161.

A. Feßler, Aus d altbad. Zunftwesen. Die Fischerzunft z N., MH 1925.

J. Mayer, Die jüd. Gem in N. 1707—1927. Freiburg 1927.

#### **Nordhalden**

k Fil v Kommingen, bis 1787 v Büßlingen.  
e z Engen.

#### **Nordrach**

k Pf s 1608, vorher Fil v Zell a.H. u nach dessen Incorporation nach Gengenbach bis 1708 v G., bis 1730 v Z. vers, dann selbständig. KB 1608 T E, 1609 To (Lücken T 1716—19, 1837—38, E 1706—27, 1734—54).

Lit: F. Disch, Chronik d Stadt Zell, 1937 (Geschlechter, Auswanderer).

#### **Nordschwaben**

k Fil v Minseln, s etwa 1850 v Höllstein, vorher v Zell. War zeitw v (schweiz.) Rheinfeldens vers. (FBA 1936, 277).  
KB in M. s 1785.

#### **Nordstetten**

e Fil v Mönchweiler.

#### **Nordweil**

k Pf bis 1950 Fil v Bleichheim.

#### **Norsingen**

k Pf s 1914 durch Übertragung der Pf Scherzingen, war s 15. Jh Fil v Kirchhofen.

Fil Scherzingen, Schallstadt.

KB s 1814, vorher in Kirchhofen.

e Fil v Mengen.

Lit: F. Mayer, Gesch d ehem St Gallischen Dorfes Nors., Staufen 1928 (Namen, Auswanderer).

#### **Nusplingen**

k Fil v Stetten a. k. M. (s 1936 Ortsteil v St.).

#### **Nußbach (Oberkirch)**

k Pf s. alt, Mutterkirche des Renchtals f Oberkirch, Oppenau, Durbach, Ebersweier, Nesselried. NO Herztal.

Fil Zusenhofen bis 1939, Bottenau, früher auch Unternesselried.

KB 1637 T E To (Lücke 1669—91). Register.

(Histor. Notizen über Kriegszeit 1680—1700 im Pf-Archiv).

u. von Lahr u. Dinglingen besucht wurde, besorgt v. ref Pfarradjunkt in Straßburg. D. heißt auch gelegentlich „Neudorf“.

**Nußbach (Villingen)**

- k Pf alt, zeitw. z Triberg, früher z Schonach.  
KB 1705 T E To, „älteres 1704 verbrannt“, 1600—1705 lückenh.  
Fam.

**Nußbaum**

- e Pf 1560 luth (Württbg), s 1634 verödet, 1651—53 v Ölbronn (Württbg  
vers), Fil Sprantal.  
KB 1699 T E To, 1697 Fam f N. u Spr.

**Nußdorf**

- k Fil v Birnau, früher v Seefeldern.

**Nußloch**

- k Pf alt, fiel 1705 in d pfälz. Kirchenteilung an k, jedoch bis 1715 v  
Walldorf vers.  
KB 1752 T E To. Frühere Einträge 1697—1715 in Walldorf; 1715  
—52 in Wiesloch oder Leimen.  
e Pf bis 1715 u wieder s 1846, war Fil v Walldorf, 1715—1846 ref,  
luth bis 1821 z Leimen.  
KB 1698 T To, 1798 E ref.  
Für ehem Fil Maisbach s Gauangelloch.  
Einwohnerliste v 1439 K. Christ S 5.

**Nüstenbach**

- e Fil v Mosbach, bis 1897 v Neckarelz (daselbst KB s 1563).  
k Fil v Neckarelz (s Mosbach).

**O****Oberachern**

- k Pf s. alt, Mutter-Pf d Achertals (f Achern, Sasbachwalden, Gamshurst,  
Kappelrodeck).  
KB 1602 E, 1608 T, 1610 To (lückenhaft bis 1681).

Lit: vgl Achern.

**Oberacker**

- e Pf alt, 1559 luth (Württbg), war 1635—56 u 1660—66 v Unteröwis-  
heim vers.  
KB 1567 T E To.

**Oberalpfen**

- k Fil v Waldkirch.

**Oberambringen NO v Kirchhofen.****Oberbalbach**

- k Pf alt, 1569 luth bis 1653.  
KB 1658 E, 1682 To, fragmentar. T 1668—71, T 1721, Firm 1754.  
Lit: A. Kimmelman, Das Balbachtal, 1938.

**Oberbaldingen**

- e Pf s 1861, war vor d Ref u s 1535 Fil v Oefingen. (Oberb. u Oef. sind  
die einzigen ev Pf d Baar (bis 1810 württbg).

Fil Biesingen s 1861, Sundhausen s 1871.

KB 1812, im KB v Oefingen 1563—1812. Seelenbeschr. v Oef. 1790, v B. 1798, Fam s 1766.

k z Unterbaldingen.

### **Oberbergen**

k Pf alt, war um 1700 Fil v Bischoffingen (e Pf).

Fil Vogtsburg.

KB 1700 T E To (o. L.).

**Oberbetenbrunn** s Betenbrunn.

**Oberbeuren** s Baden-Lichtental.

**Oberbichtlingen** s Wasser.

### **Oberbiederbach**

k Pf alt, seit 30 j Kr Fil v Elzach, 1709 wieder Pf. Oberb. ist Ortsteil v Gem Biederbach, von der Unterbiederb. u Höfe z Pf Elzach, Ortsteil Selbig z Pf Oberwinden.

KB 1785 T E To, Fam s 1785 reicht mit d Geburtsdaten bis 1710 zurück („älteres bei Pfarrhausbrand 1839 verloren“).

**Oberbildstein** z Gem u Pf Urberg.

**Oberböllen** s Schönau.

**Oberboshasel** Wl z Gem Wintersulgen z Pf Ilmensee u Pf Röhrenbach z. T.

### **Oberbränd**

k Fil v Bubenbach (s Bräunlingen).

### **Oberbruch**

k Fil v Vimbuch (s Kinzhurst).

### **Oberdielbach**

k u e Fil v Strümpfelbrunn (s auch Waldkatzenbach).

Lit: L. Braun, Strümpfelbrunn (Fam-Verz s 1550 v O.).

**Oberdorf** Wl z Gem u Pf Dingelsdorf.

### **Obereggengen**

e Pf s. alt, 1558 luth mit Fil Kaltenbach u Marzell, s 1584 Fil Sitzenkirch bis heute. NO Schallsingen.

KB 1638 T E To (Lücke T 1708—38), Fam s 1829, 1722 f Sitzenkirch.

Lit: H. Trenkle, Heimatgesch v O., Sitzenkirch u Bürgeln, Bühl 1930 (Ausw.) s auch Fecht, Müllheim u. Mölbert, Feldberg Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 80.

### **Obereggingen**

k Pf s. alt.

Fil Untereggingen s 1868.

KB 1745 T E To, Firm 1749 (1894 war noch KB v 1696 vorh.).

### **Oberentersbach**

k Fil v Zell a. H.

### **Oberschach**

k Pfkur s 1948, vorher Fil v Neuhausen, bis z 30 j Kr Pf. Fil Mönchweiler.

**Obereubigheim** s Eubigheim.

**Oberflockenbach**

k Fil v Leutershausen.

e Fil v Heiligkreuz s 1912, vorher v Leutershausen.

**Obergebisbach**

k Fil v Herrischried, bis 1897 v Rickenbach. Zeitw. im 17. Jh auch v Hänner, dann v Luttingen.

**Obergimpern**

e Pf alt, 1527 luth, s 1684 simult.

Fil Untergimpern, Babstadt bis 1753, Siegelsbach 1805—27 u 1842—46, Wagenbach s 1842.

KB 1592 T E To. (Lücken bis 1730).

k Pf wiederr 1698.

Fil Untergimpern, bis 1949 Babstadt.

KB 1705 T E To (Stb d Isr s 1810).

**Oberglashütte**

k Fil v Stetten a. k. M.

**Obergrombach**

k Pf alt, im 30 j Kr mit Untergrombach vereinigt (1632—1716).

KB 1656 T E To (Lücken T 1708—10. E 1702—17 mehrf, To 1694—1716).

Lit: F. X. Beck, 600 Jahre Stadt O., Karlsruhe 1936 (Einwohner-Verz v 1470, 1530, 1685 u. später).

R. Lauber, Die Einwohnerschaft d Dorfes O. im 18. Jh, Heidelberger Diss. 1921 (Auszug im Jahrbuch d philos. Fak. d Univ. Heidelberg 1920/21, II).

**Oberharmersbach**

k Pf alt.

KB 1643 T, 1653 E (Lücke 1785—89), 1654 To. s. Haslach.

Lit: I. Th. Streibich, Oberh., Zell 1904.

**Oberhaslach** Teil d Gem Wintersulgen, bis 1934 z Pf Denkingen, jetzt z Röhrenbach.

**Oberhatzenweier** z Gem u Pf Ottersweier.

**Oberhausen (Bruchsal)**

k Pf alt. Fil Rheinhausen bis 1905.

KB 1729 T E To, Fam s 1785.

**Oberhausen (Emmendingen)**

k Pf s. alt. Fil Niederhausen bis 1915.

KB 1688 T (Lücke 1709—14), 1689 To, 1708 E.

Lit: A. Wild, Zur Gesch d Dörfer Ober- u Niederh., Neue Beitr. z. Gesch d. Herrsch. Kenzingen, Ettenheim 1955.

**Oberhausen (Schopfheim)** NO v Raich.

**Oberhof (Waldshut)** Wl z Gem u Pf Bühl.

**Oberhof (Wiesloch)** Wl z Gem Horrenberg z Pf Balzfeld.

**Oberhof** (Säckingen)

k Fil v Hänner s 1695, vorher v Hochsal.

**Oberhomberg** W1 z Gem Homberg

k Pf alt, mit Teilen d Gem Illwangen u Illmensee. Teile v Oberh. bei Pf Roggenbeuren, Urnau, Limpach.

KB 1658 T (Lücke 1660—75), 1655 E (Lücke 1726—29), 1658 To (Lücken 1687—1704 u 1724—29). Anniversarb v 1191.

Lit: B. Stengele, Beitr z Gesch d Orts u d Pf O., FDA 1890.

**Oberhütten** Dorf z Gem Hütten z Pf Rickenbach.**Oberibach** Dorf z Gem Ibach z Pf Unteribach.**Oberibental** Zk z Gem St Peter z Pf St Peter u St Märgen z. T.**Oberkirch**

k Pf s. alt, 1604—64 luth (würtbg. Pfandschaft).

Fil Gaisbach, Butschbach, bis 1932 Odsbach, s 1. 4. 1937 Ringelbach.

KB 1647 T E (o. L.), 1726 To.

e Pf err (1862) 1902, vorher v Legelshurst u. a. Hanauerorten vers.

Fil Renchen bis 1913, Oppenau s 1891.

KB 1862.

Lit: L. Heizmann, D. Amtsbez. O. Karlsruhe 1928. (Fam-Namen im Renchtal, Einw.). — Gesch d Evangelischen im Renchtal, Oberk. 1927. — Vgl. BH. 1936. — Festschrift 1326—1926, O. 1926.

Archivalien aus Orten d Amtsbez. Mitt BHC 1885, 1894, 1908.

**Oberkirnach**

e Fil v St. Georgen.

k z Unterkirnach.

**Oberkunzenbach**

e Fil v Hohensachsen, luth v Weinheim bis 1804.

**Oberkutterau** Teil d Gem u Pf Urberg (s auch Schlageten), bis 1787 zu Höchenschwand, dann z St. Blasien, 1807 z Urberg.

KB jeweils bei genannten Pf, in St Blasien auch 1608—35 u s 1785.

Lit: Schlegel, FDA 1924, 117.

**Oberlangenordnach** s Langenordnach.**Oberlauchringen**

k Pf s 1622, vorher Fil v Tiengen.

KB 1622 T, 1635 E, 1655 To, Firm s 1765.

Ortschronik v 1622—1784.

**Oberlauda**

k Pf s. alt, s Ausgang 30 j Kr Fil v Lauda, wiederr 1887.

KB 1625 T E To (Lücken 1634—50 T To, bis 1652 E).

Lit: St. Oehmann, Ein Beitr. z fränk. Gesch, Oberlauda, Werth. 1949.

**Oberlaudenbach** (Hess.)

e Fil v Laudenschbach.

**Obermettingen**

k Fil v Untermettingen.

e z Uhlingen.

**Obermutschelbach**

- e Fil v Nöttingen.  
k z Stupferich, bis 1947 z Reichenbach.  
Einwohnerliste v 1709 s. H. Jacob S 63.

**Oberndorf (Buchen)**

- k Fil v Krautheim.

**Oberndorf (Rastatt)**

- k Fil v Kuppenheim.  
Lit: Th, Humpert, Oberndorf i. M., Rastatt 1928.

**Oberneudorf**

- k Fil v Hollerbach.

**Oberochsenbach** Wl z Gem u Pf Burgweiler.**Oberöwisheim**

- k Pf s. alt, 1534—1624 luth, dann k u e Pf, Simultankirche, da gemein-  
sam Speyer u Württbg.  
Fil Neuenbürg s 1468, Unteröwisheim, Münzesheim.  
KB 1693 T E To (lückenhaft bis 1713), Fam s 1800.  
e Pf (s. oben).  
Fil Neuenbürg bis 1807.  
KB 1648 T E To (Lücken 1649, 1689—90, 1762—84), Fam s 1828.

**Oberprechtal** s Prechtal.**Oberreute** s Reute.**Oberrhena** Wl z Gem Wintersulgen z Pf Röhrenbach, bis 1812 z Pf Lipperts-  
reute.**Oberried**

- k Pf s 1787, vorher Fil v Kirchzarten, s 1725 Priorat v St Blasien.  
1787 Lokalkapl, 1807 Pf.  
Fil St. Wilhelm, Zastler.  
KB 1787 (vorher im KB Kirchzarten), Lücken bis 1824.  
Stifter-Verz s 1449, Bruderschafts-Verz 1635—60.  
Lit: F. Gießler, Gesch d Wilhelmiten-Kl in O., 1911 (Hof- u Ge-  
schlechternamen v St. Wilhelm).

**Oberrimsingen**

- k Pf alt, 1650—1805 Fil v Gündlingen.  
Fil Grezhausen.  
KB 1659 T, 1709 E To, Fam s 1784.

**Oberrotweil**

- k Pf alt.  
Fil Niederrotweil.  
KB 1655 T E To (o. L.).

**Obersäckingen**

- k Pf s. alt. Stift Säckingen inc u. Säckingen Fil v Obersäckingen bis  
1805, alsdann S. Pf für beide Orte; Obersäckingen erst 1863 wieder-  
bes., s 1947 = Pf Säckingen St. Martin.  
Fil Rippolingen, Harpolingen.

KB 1624 T E To (o. L.).

e Fil v Säckingen.

#### **Obersasbach**

k Pfkur, bis 1954 Fil v Sasbach.

#### **Oberschaffhausen** Fil v Bötzingen.

#### **Oberschefflenz**

k Pf s. alt, s 1688 wieder k u. in d. pfälz. Kirchenteilung d. k überlassen.

Fil Mittel-, Unterschefflenz, Kleineicholzheim.

KB 1688 T E, 1692 To (Lücke: T fehlen erste Blätter).

e Pf s 1905, war s d Ref Fil v Mittelschefflenz. Fil Kleineicholzheim.  
KB 1650 T E To.

#### **Oberscheidental**

k Pfkur s 1905, vorher z Mudau.

Fil Unterscheidental, Reisenbach.

KB 1839 T E To.

#### **Oberschopfheim**

k Pf war als Leutkirche gemeinsch. Pf f O. u Diersburg, 1525 luth (Roeder), 1655 k, 1746 Kirche in O. err. (s Wöplinsberg).

Fil Diersburg bis 1864.

KB 1680 T E To. Fam s 1700.

e z Diersburg s 1768, v 1629 an z Friesenheim u Kippenh.

Lit: s Diersburg u Niederschopfh.

#### **Oberschüpf**

e Pf wird v Unterschüpf vers, war 1561—64 u 1920—27 Pf.

Fil Lengenrieden.

KB 1810, vorher im KB v Unterschüpf.

k Fil v Unterschüpf.

#### **Oberschwarzach**

k u e Fil v Neunkirchen.

#### **Oberschwörstadt** bis 1933 Bezeichnung d. Pf Schwörstadt.

Obersexau Teil d pol Gem Sexau, gehörte bis in d neueste Zeit z e Pf Keppenbach, dort im KB 1640—1921.

#### **Obersiggingen**

k Fil v Deggenhausen.

#### **Obersimonswald**

k Pf err (1786) 1792 (Pfarreinricht. Jos. II.), vorher z Untersimonswald (z. T. z St. Peter).

KB 1786 T E To.

e z Waldkirch.

#### **Oberspitzenbach** Wl z Gem Siegelau

k Fil v Oberwinden; war 1697—1788 Fil v Elzach, teilw. v dem näheren Siegelau vers. Wurde 1788 Pf, deren Pfründe 1910 nach Kollnau übertragen wurde. Teile v Oberspitzenbach früher z Pf Kollnau. KB 1788 T E To, z. T. bei Pf Oberwinden u Pf K., vorher im KB v Elzach u Siegelau.

**Oberstenweiler**

k Fil v Leutkirch.

**Obertal** z Gem u Pf Schuttertal.

**Obertegernau** s Tegernau.

**Obertsrot**

k Pf s 1915, vorher Fil v Gernsbach.

Fil Hilpertsau.

KB 1795 T E To, vorher Eintr. in Rotenfels, 1889—1914 im Gernsbacher KB.

e z Gernsbach.

**Oberuhldingen**

k Fil v Seefeldlen.

**Oberwangen**

k Fil v Bettmaringen.

e z Stühlingen.

**Oberwasser** Dorf z Gem u Pf Unzhurst, bis 1761 z Pf Sasbach

KB 1697—1761 T E in Sasbach, dagegen stets To in Unzhurst, auch vor 1761, zeitw. in Unzhurst Einträge einzelner T u E. Nach 1761 T E To nur in U. R. Hüpp hat beide KB v Anfang bis 1809 auskartiert (wie die von Sasbach, Lauf, Ottersweiler, Vimbuch u f Breithurst u Zell).

**Oberweiler (Bühl)**

k Fil v Vimbuch, im KB daselbst s 1600.

**Oberweiler (Ettlingen)**

k Fil v Ettlingenweiler.

KB in E., während 30 j Kr auch in Schöllbronn.

**Oberweiler (Lahr)**

k Pf alt, 1570—1633 luth.

KB 1699 T E To.

e Fil v Friesenheim, mit diesem 1728—65 v Kippenheim.

Lit: F. Schleicher, Gesch v O., 1935 (Namen). — FDA 1881, 235.

**Oberweiler (Rastatt)**

k Pf alt, nach 30 j Kr v Muggensturm vers bis 1735.

KB 1703 T mit einz. Eintr. bis 1690 zurück, 1703 E, 1709 To (bis 1732 unregelm.)<sup>56</sup>. Fam s 1703.

Lit: Ausw MH 1937, 66 f.

**Oberweiler (Müllheim)** Teil v Badenweiler.

**Oberweiler (Offenburg)** z Gem u Pf Durbach.

**Oberweschnegg** z Tiefenhäusern.

**Oberwühl**

k Fil v Niederwühl, bis 1840 z. T. z Hochsal.

KB s 1822 in N., vorher im KB v H.

<sup>56</sup> Speyrer Visit.-Prot. 1683: liber baptizatorum accuratus! (FDA 1878, 72).

**Oberwinden**

k Pf alt.

Fil Niederwinden, s 1788 Teile v Oberspitzenbach, Katzenmoos.  
KB 1639 T E To f Oberw. (Lücke 1700—26 im T), 1652 T E To  
f Niederw. (Lücke E 1699—1726), 1788 T E To f Oberspitzenb.  
(s Kollnau).

**Oberwittighausen**

k Fil v Unterwittighausen, bis 1827 z. T. z Poppenhausen (FDA 1941).

**Oberwittstadt**

k Pf alt.

KB 1577 T E To, Fam s 1692.

**Oberwolfach**

k Pf alt.

Fil Walke.

KB 1661 T E To, Fam u Firm s 1800.

Um 1620 Einträge im T v Wolfach.

**Obrigheim**

e Pf s. alt, 1556 luth (Pfalz), fiel in der pfälz. Kirchenteilung an ref,  
jedoch s 1681 v Asbach, Neckarelz, Haßmersheim u Mosbach wech-  
selnd vers, 1755 Pf wiederr. luth 1712—1804 Fil v Haßmersheim.  
Fil Mörtelstein bis 1694 u 1844—50.

KB 1666 T, 1650 E, 1651 T<sub>e</sub> f O., 1650—94 T E To f Mörtelst.

k Pf s 1863, vorher Fil v Neckarelz (s Mosbach).

Fil Hochhausen, Mörtelstein.

KB 1750 T E To.

**Ochsenbach (Heidelberg)**

e u k z Gauangelloch (s dies u Bammental).

**Ochsenbach (Überlingen)** z Gem u Pf Burgweiler, z. T. z Pf Denkingen.

Lit: A. Wich, Ochsenb. u s Bewohner, Arch f Si 1937.

**Odelshofen**

e z Kork.

**Odenheim**

k Pf s. alt, bis 30 j Kr luth u Fil v Neuenbürg.

KB 1695 T E To (1. Blatt mit 13 T-eintr. fehlt).

Anniversarb 16. Jh im GLA. (Stb d Isr 1810—69).

e Fil v Elsenz.

Lit: L. Feigenbutz, Abriß d Gesch v O., Bühl 1886.

**Ödengesäß** Dorf, s Sachsenhausen.**Ödsbach**

k Pf bis 1932 Fil v Oberkirch. KB 1811.

**Öfingen**e Pf alt, Mutterkirche v Baldingen u Ippingen, 1558 luth (württbg bis  
1810).

Fil Oberbaldingen u Biesingen bis 1861.

KB 1564—1623 T f Ö. 1579 T f Bies., 1563—1622 T f Oberbald.,  
s 1652 T E To f alle Orte, Fam s 1730.

Seelen-Reg 1736 u 1798.

Lit: FDA 1919, 107. — Bl f württbg KirchGesch 1937, 110. — Ergebn. d Württbg-Bad. Fam-forschung 1947.

#### Öflingen

k Pf s 1811, vorher Fil v Schwörstadt.  
KB 1729 T, 1784 E To.  
e Fil v Wehr. (Lit: s Wehr).

Öhlinsweiler z Pf Pfaffenweiler.

#### Öhningen

k Pf alt.  
KB 1611 T E To (doppelt geführt bis 1700), Fam s 1800.  
Anniversarbuch 16.—18. Jh im GLA, Totenbruderschaftsbuch v 1664 (Beziehungen z vielen Orten am See, vgl Geneal. u Heraldik 1949, 197).  
e z Gaienhofen.

#### Önsbach

k Pf s 1792, vorher Fil v Fautenbach.  
KB 1792 T E To (o. L.), im KB v Fautenbach s 1724.

#### Öschelbronn

e Pf alt. 1535 luth (württbg bis 1810).  
KB 1558 T<sup>87</sup>, 1596 E, 1606 To, Komm 1646—63, Fam 1782.  
k z Eutingen-Pforzh.

#### Östringen

k Pf s. alt.  
KB 1596 To, 1628 T, 1630 E. Für 1633 T-eintr im KB v Bruchsal, Mingolsheim, Kronau, Philippsburg, Odenheim, Ladenburg, Wiesloch, Heidelberg, Bretten.

#### Ötigheim

k Pf s. alt, um 1680—1710 v Rastatt u Niederbühl, 1687 v Durmersheim vers.  
KB 1690 T. 1691 E (Lücke 1701—12). 1711 To, Fam s 1800. Im Speyrer Visit.-Prot. v 1683 Feststellung, daß kein T geführt wird (FDA 1877, 51).  
Lit: A. Kühn, Volksschauspielgemeinde Ö., Karlsruhe 1937 (Namen, Ausw.).  
H. Kraemer, Ortenau 1931 (über Zuwanderung aus Böhmen).

#### Ötlingen

e Pf alt.  
KB 1710, darin vor Beginn ein Verz. der 1710 vorhandenen Bevölkerung, deren Geburtsdaten, Eltern, Paten z. T. bis 1650 zurück gehen, 1718 gleiches Verz. nach Fam geordnet mit Index. „Älteres 1678 im lothr. Kr. verloren“.

<sup>87</sup> Vorbemerkung: „Dieses Taufbuch ist angefangen worden, als Herzog Christoph die Taufbücher a. D. 1558 das 1. Mal im Land einführte u. zu Böblingen d. Anfang machte; folglich eines der ältesten im Land“ (vermutlich spätere Einfügung s Bl f württbg KirchGesch. 1933).

- k z Haltingen s 1938, z Weil-Leopoldshöhe s 1905.  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 109.

**Öttiswald** Wl z Gem u Pf Bonndorf.

### Offenburg

- k Pf s. alt, mit zahlr. Fil.

KB 1608 T, 1610 To, 1627 E (o.L.) f O., Elgersweier, Waltersweier, Weingarten, Ortenberg, Zell, Fessenbach, Weierbach, Ramersweier, Bohlsbach bis zu deren Abtrennung 1790. Tadelloses Register! Im 17. Jh ein Liber Militum, Peregrinorum, Externorum, meist „schwedische“, französ., weimarer, kroatische Soldaten, die aber größtenteils aus der Ortenauer Nachbarschaft stammen!

- e Pf s 1854 (1847).

KB 1847 (Auszug aus d k KB bis 1854).

- altk Gem z Pf Baden-Baden.

Archivalien d Stadt u Pf. Mitt BHC 1885 u 1902, aus Orten d Amtsbez. 1895 u 97, 1902.

- Lit: O. Kähni u F. Huber, Offenburg, Offbg 1951.

P. Staudenmaier, Die Pf O. mit ihren Fil, Freiburger k Kirchenbl 1888.

H. Baier, Z. Gesch d Pf O., Ortenau 1936.

G. Vetter, Auszüge aus d Ratsprotokollen d Reichsstadt O., Offenburg 1911.

F. Kempf, Bevölkerungsbewegung d Stadt O. im 17./18. Jh, Freiburger Diss. 1923.

### Offnadingen

- k Fil v Kirchhofen.

### Oftringen

- k Fil v Degernau.

### Oftersheim

- e Pf s 1901, vorher Fil v Schwetzingen (s 1700 sowohl ref wie luth z Schwetzingen).

KB 1697 T E To ref, 1708—1808 luth.

- k Pf s 1909, vorher Fil v Schwetz.

KB 1810, in Schw. s 1699.

Einwohnerliste v 1439 K. Christ S 11.

### Ohlsbach

- k Pf s 1881, früher z Gengenbach.

KB 1870, Fam s 1800.

- e z Gengenbach.

### Ohrensbach

- k Fil v Glottertal.

Oos s Baden-Oos.

**Opferdingen** s 1934 z Gem, s 1936 auch z Pf Achdorf, vorher z Mundel-  
dingen

KB 1712—1816 in M., daselbst im Anniversarb s 1525, Fam s 1712,  
Firm s 1747, im KB v Achdorf s 1816.

## Opfingen

e Pf err 1558, vorher Fil v Wippertskirch (KI Schuttern).  
KB 1680 T E To<sup>88</sup>, Fam s 1803.

Lit: J. Bossert, Gesch v O. 1904 (Einwohnerlisten).  
Einwohnerliste v 1709, H. Jacob S 128.

## Oppenau

k Pf s. alt, 1604—64 luth (Pfandschaft Württbgs.).  
Fil Liezbach, Maisach, Ibach, Ramsbach, bis 1816 Peterstal.  
KB 1629 T E To (zuverl. Reg 1629—1752).

e Pfvik s 1950 (1938), vorher z Oberkirch.

Lit: J. Börsig, Gesch d Oppenauer Tals, Karlsr. 1951.  
J. Ruf, Rings um d Pfarrkirche in Opp., Oppenau 1911.  
Archivalien Mitt BHC 1908.

## Orschweier

k Fil v Mahlberg s 1804, ehem. Pf, 1631 mit Pfründe z Pf Mahlberg,  
1651 z Kippenheim gezogen. Stb d Mennoniten u Isr v O. in Mahl-  
berg.

## Orsingen

k Pf s 1580. Fil Langenstein.

KB 1650 T, 1690 E To.

e Pfvik Orsingen-Langenstein (z Stockach) s 1954 mit Eigeltingen, Münch-  
höf, Reute, Steißlingen, Wiechs.

## Ortenberg

k Pf s 1788 (Pfarreinr. Jos. II.) aus Ortenberg, Käfersberg, Bühlweg,  
vorher Fil v Offenburg. Anfangs Pf Bühlweg genannt.  
O. früher z d alten Pf Käfersberg.  
KB 1788 T E To, vorher im KB v Offenburg (photokop. 1608—  
1674).

## Osterburken

k Pf s. alt.

Fil Hemsbach, bis 1862 Adelsheim mit Hergenstadt u Zimmern.  
KB 1634 To, 1637 E, 1640 T.

e Fil v Adelsheim.

Lit: J. Gebert, O. z 600 j. Stadtjub., O. 1956.

## Ottenu

k Pf s 1793, vorher Fil v Rotenfels.

KB 1786 T E To u Fam.

e s Gaggenau.

Lit: Hr. Langenbach, Chronik d Gem O., 1935. (Namen v 1652 u 1791).

## Ottenham

k Pf s. alt, 1548—70 luth (Übergang an B.-Baden 1629).

KB 1685 T E To („nach Zerstörung durch d Franzosen neu ange-  
legt“).

<sup>88</sup> „Das alte T ist unter der Belagerung von Freiburg 1677 verloren, darum hat man dies Verzeichniß aus Nachricht alter Leute und anderer Dokumenten ergänzt.“

Fam s 1800. Firm s 1715.

1662—80 Einträge in Kürzell.

e Pf s 1548, 1629—56 k, luth v Meißenheim vers, 1656—93 Pf f O., Kürzell. Schutterzell, Ichenheim, s 1696 v Allmannsweier, Kippenheim, Mahlberg, Meißenheim wechselnd vers, s 1765 wieder Pf. KB 1720, im KB v Kippenheim 1642—1720. Fam s 1785.

Lit: H. Neu, Schmieheim usw.

F. Bauer, Ref u Gegen-Ref in d Herrsch. Mahlberg.  
Ev. Pfarrerb. I, 163.

**Ottenhofen** WI z Gem u Pf Weitenung.

#### Ottenhöfen

k Pf s 1823, vorher Fil v Kappelrodeck u Waldulm.

Fil Furschenbach, Seebach bis 1933.

KB 1824, in Waldulm s 1610, in Kappelr. s 1664.

e Fil v Achern.

**Ottenweier** WI z Gem Sasbachried z Pf Sasbach.

**Otterbach** s Weil.

#### Ottersdorf

k Pf err 1412 für die fünf Rieddörfer O., Plittersdorf, Wintersdorf, Dunhausen u Muffenheim (die zwei letzten ausgegangen), vorher zur elsäss. Abtei Selz, wohin 14 Orte rechts u links des Rheins kirchpflichtig waren.

Fil Wintersdorf bis 1807, Plittersdorf bis 1780.

KB 1700 T E To.

e z Fil Wintersdorf v Pf Rastatt.

Lit: R. Fester, Zur Gesch des Rheinlaufs u der fünf Rieddörfer, ZGO 1889.

H. Witte, Der heilige Forst u s ältesten Besitzer, ZGO 1897.

L. Pfleger, Die Entstehung der elsässischen Pfarreien, Arch. f els. Kirchengesch 1929, 48. — Weiteres BH 1937.

#### Ottersweier

k Pf s. alt, Mutterkirche d meisten benachbart. Pf (1679—1777 Jes. Ottersw. inc).

Fil bis 1783 Breithurst, Waldmatt, Neusatz, Unterhatzenweier.

KB 1641 T E To (teilw. Reg u eine v R. Hüpp besorgte Kartei v O., f Breithurst bis 1783).

Lit: K. Reinfried, Die Pf O. u ihre Fil, FDA 1882.

—, Zur Gesch der KB im Land-Kap O., Freiburger kath Kirch.-Bl. 1894.

—, Gesch. Überbl. über d Land-Kap O. u dessen Pfarreien, Oberrh. Pastoralbl. 1900.

—, Visitat.-Berichte aus d II. Hälfte d 17. Jh des Land-Kap O., FDA 1901.

—, Gesch d Stadt Bühl, Freiburg 1877.

—, Die chem Jes.-Residenz O., FDA 1895.

Archivalien des Land-Kap O. Mitt BHC 1897, d Gem u Pf 1888.

### Ottoschwanden

c Pf alt, 1556 luth.

Fil Brettental u Mußbach bis 1928 (s Keppenbach).

KB 1705 mit nachträgl. Einträgen v 1680—93.

Fam s 1870 (nachtr. bis 1816 zurück).

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 152, s auch Hochberger Bürgerlisten. — Vgl. Dorfsippenbuch v Freiamt-Keppenbach.

### Owingen

k Pf s. alt, früher = Pf Pfaffenhofen.

Fil Hohenbodman, Billafingen, Bambergen, bis 1818 Seelfingen (s Billaf. u Pfaffenh.).

KB 1629/30, 1664/66<sup>99</sup> u s 1701 T E To.

## P

### Paimar

k Fil v Grünsfeld.

### Palmbach

e Pf als Waldenserkolonie 1701 gegr. auf d damals württbg Gemarkung Grümwetersbach u Untermutschelbach. 1706—08 frzös Pfarrer, dann v luth Pf in Grümwetersb., s 1711 v andern Waldensergemeinden vers, s 1721 Pf. Fil Untermutschelbach s 1922.

KB 1689 T, angelegt auf der Wanderschaft, zuerst an versch. Schweizer Orten, dann in Mörfelden u Arheiligen b. Darmstadt, von Juli 1701 in P. 1699 E (Lücke 1784—93), 1701 To.

k Fil v Hohenwetersbach, bis 1954 v Stupferich.

Lit: G. Meerwein, Kurze Gesch d bad Waldenser-Gem P.-Unterm., Karlsruhe 1901.

**Palmrain** s Weil.

**Petershausen** s Konstanz.

### Peterstal (Oberkirch)

k Pf s 1816, war Fil v Oppenau, s 1763 v Allerheiligen vers, 1801 Lokal-Kapl.

Fil Griesbach.

KB 1801 T E To.

**Peterstal (Heidelberg)** k u e Fil v Ziegelhausen.

### Peterzell

e Fil v St. Georgen, 1555 luth (Württbg), bis 30 j Kr Pf.

k z St. Georgen.

k Fil v Atzenbach, bis 1948 v Zell i. W.

**Pfaffenhofen**, heute = Owingen. Um 800 als Pf err, s 1000 Pf für Owingen, Hohenbodman, Bambergen, Pfaffenhofen, Billafingen, Seelfingen. Vor 1353 D-O Mainau inc. 1641—49 v Salem vers, Fil Billafingen 1414 mit Owingen vereinigt z Pf O.

<sup>99</sup> Teile eines verlorenen KB.

**Pfaffenrot**

k Fil v Burbach, vorher z Marxzell (s dies u Völkersbach).

**Pfaffenweiler (Freiburg)**

k Pf NO Öhlinsweiler.

KB 1647 T E To. Fam s 1825. (Lit s Ehrenstetten).

**Pfaffenweiler (Villingen)**

k Pf s. alt (1633 St. Georgen in Vill. inc u bis 1869 Fil v Vill.).

Fil Herzogenweiler s 1869.

KB 1633 T, 1668 E, 1669 To (o.L.), Fam s 1795.

Für die Häringshöfe (Mantel-, Schlegel-, Spitalhöfe) Auszug aus den  
KB v Marbach, Klengen, Kirchdorf, Überauchen v 1772—1810.

Lit: Christ. Roder, St. Georgen, FDA 1905.

**Pfingstberg** s Mannheim.

**Pföhren**

k Pf s. alt. Urmark mit Pföhren, Aasen, Heidenhofen, Biesingen, Baldingen.

KB 1671 T E To (o.L.).

**Pforzheim**

e Pf s. alt, 1524 luth, 1807—21 auch ref Pf.

Fil Würm bis 1868, Dillstein bis 1812, Weißenstein bis 1680.

KB 1) 1607—45 u 1675—1709 T, 1698—1709 E, 1690—98 T E To,

ab 1710 T E To (o.L.). Außerdem KB d frzös-ref Gem

1768—1827 T E To (gcgr. 1699), KB d Waisenhauskirche

1718—25 T, bis 1807 E, bis 1826 To. (Stb d Isr 1810—70).

2) Sog. Altstadt-Pf: 1648—1739 T E To mit Dillstein (T bis  
1738, E To bis 1714), f Würm T E To bis 1738.

Fam f Gesamtstadt s 1880.

k Pf s 1783 f Insassen des Waisenhauses, 1823 als Orts-Pf (FDA 1926, 281).

Fil Niefern, Eutingen, Würm.

KB 1783 bezw 1823.

altk Gem z Pf Stuttgart.

**-Brötzingen**

e Pf alt.

Fil Büchenbronn bis 1926.

KB 1706 T E To.

k Pf s 1906, vorher z Pforzheim.

KB 1907.

**-Buckenberg**

e Pf s 1926.

**-Dill-Weißenstein**

e Pf s 1865.

1. Dillstein 1687—90 u s 1812 Fil v Huchenfeld, sonst z Pforz-  
heim.

KB 1714 To, 1715 E, 1739 T, vorher bei Altstadt.

2. Weißenstein ehem. Fil v Brötzingen, s 1680 v Huchenfeld.

KB 1713 T E To mit nachträgl. Aufzeichn. bis 1693 zurück. Ein-  
träge auch in Pforzh. s 1648 u Huchenfeld s 1680.

k Pf s 1910. Fil Büchenbronn.

KB 1906.

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 65.

- Lit: R. Künzig u K. Ehmann, Pforzh. Ein Heimatbuch, Neuenbürg 1956.  
Krieger, Gesch d e Kirchen u ihrer Glocken in d Diöz. Pf., 1889.  
—, Aus Brötzingens Vergangenheit, 1908.  
R. Gerwig, Aufsätze im Ev. Gemeindebl. 1916—18 (Einw v Schweizern 1917, 7). — FDA 1935, 281 f.  
Archivalien Mitt BHC 1887 u 1889.

### Pfullendorf

k Pf s. alt.

Fil Brunnhausen, Wattenreute; bis 1736 Denkingen, bis 1816 Aach, bis 1824 Aftholderberg mit Wl Tautenbronn v Gem Gaisweiler (hohenz), zeitw auch Wl Waldsteig v Gem Oberndorf (hohenz), jetzt z Pf Herdwangen.

KB 1612 T E To (Lücke To 1629—88, 1721—24, außerdem T 1638—41 lückenhaft). Seelbuch 1324—1666, Fam s 18. Jh.

e Pf s 1933 (1910), s 1857 z Stockach, später z Meßkirch.  
KB 1885.

Lit: J. Schupp, Fam-Namen des Pfullendorfer Seelbuchs, BH 1934 (auch f Fil Altholderberg u Denkingen).

—, Ein Zunftbuch v 1612, Bodenseechronik 1936.

—, Einwand. aus d. Alpenländern in d Pfullend. Pfarrbez. (Namen), Schr. d. Ver. f Gesch d Bodensees 1938.

A. Wich, Pfullendorfer Vornamen einst u jetzt, Die Brücke 1933.

—, Fam-Namen im Bezirk Pf., Alemannisches Volk 1935.

—, Familienkundliches aus d Pf Pfull., Ebd. 1934.

K. O. Müller, Die oberschwäb. Reichsstädte. Darstell. z. würtbg. Gesch. Bd VIII. — s. auch ZGO 1879 u FOA 1868.

Archivalien d Amtsbez. Pf. Mitt BHC 1891/92, 1898.

### Philippsburg

k Pf alt (bis 1623 = Udenheim).

KB 1581 E To, 1607 T. Reg 1683—1739.

Militär-Einträge im KB aus der Festungszeit d Stadt 1618—1801, besondere Militär-KB 1702—82 T E To. (Stb d Isr 1834—69).

e Pf err 1870, vorher zu Neu- bzw. Altlußheim.

Fil Rheinsheim, Huttenheim, Waghäusel.

KB 1870, Fam s 1891.

Lit: H. Nopp, Gesch d Stadt u Reichsfestung Ph., 1881. (Einwohnerlisten).

—, Pfarrchronik 1810—1903.

Ausw MH 1937, 54 u 63.

Archivalien d Stadt u Pf. Mitt BHC 1889.

Familiengeschichtl. Material im Gem-Archiv: Zinsbuch v 1510 u 1602, Urteilsbuch 1577—99, Gerichtsbuch 1586—1632.

### Plankstadt

e Pf alt, fiel 1705 in der pfälz. Kirchenteilung an ref; doch war s 1650 Pl. Fil v Schwetzingen. Wiederr 1833.

KB 1640 T, 1724 E To. Fam s 1820.

k Pf s 1904, vorher Fil v Schwetzingen.

KB 1810, in Schw. s 1699.

Lit: s Seyfried, Schwetzingen.  
Einwohnerliste v 1439 K. Christ S 12.

**Pleutersbach** chem. Fil, jetzt Stadtteil v Eberbach.

#### **Plittersdorf**

k Pf s 1780, vorher z Ottersdorf.  
KB 1717 T, 1719 E, 1718 To. Fam s 1780 (im Rathaus, unvollst.  
im Pfarrarchiv).

**Poche** (Lahr) Wl z Gem u Pf Reichenbach.

**Poche** (Neustadt) Wl z Gem u Pf Todtnau.

#### **Poppenhausen**

k Pf s. alt.  
KB 1603 mit Nachtrag bis 1575 zurück. Poppenhauser Gotteshaus-  
Schuldbuch 1666—1726. Dorfsippenbuch 1939.

#### **Präg**

k Fil v Schönau (s Geschwend).

#### **Prechtal**

P. besteht aus Unter- u Oberprechtal.

Unterpr. war stets k Fil v Elzach bis heute.

Oberpr. war s 1406 gemeinschaftl. Fürstenberg u Bad.-Durlach. Bis  
z Ref bestand eine Pf Oberpr. Als 1556 d bad.-durl. Teil luth  
wurde, der fürstenberg. Teil k blieb, wurde die Kirche Simultan-  
kirche.

k Pf Oberprechtal, s 17. Jh sicher wieder bestehend u v Stift Waldkirch  
vers.

KB 1669 T E To.

e Pf Prechtal, mit Sitz in Oberprechtal.

Fil Elzach s 1896.

KB 1704 T E To, Fam-Register s 1645.

Einwohnerliste (d bad.-durl Teils) v 1709 H. Jacob S 153.

Lit: K. S. Bader, Das bad.-fürstenberg. Condominat Prechtal, Beitr z  
Oberrh. Rechts- u Verfass. Gesch I, 1934.

#### **Prinzbach**

k Pf s. alt, 1584—1634 luth, 1677 Ort u KB zerstört, 1696 wieder Pf.

Fil Schönberg (s Seelbach).

KB 1651 T, 1695 To, 1703 E.

e z Lahr.

Lit: Amann-Metz, Die Bergstadt Prinzbach, Alemann. Jahrbuch 1956.

#### **Pülfringen**

k Pf alt, 1539 luth, 1613 wiederr, doch bis 1646 v Britzingen vers.

Fil Brehmen, Schwarzenbrunn bis 1954.

KB 1726 T E To, Fam s 1696, Seelbeschrieb 1739 u 43.

Gem- u Pfarrarchivalien.

Lit: R. Kaiser, Die Wiedererr d Pf Pülfringen i. J. 1613, FDA 1931.

L. Rothermel, Pülfringen. Die Gesch eines fränk. Dorfes, Königheim  
1947. — Vgl FDA 1940, 26.

## Qu

### Querbach

e Fil v Kork.

Einwohnerverz. v. 1590 s BH 1939 (vgl Willstätt).

## R

### Raderach

k Fil v Bergheim s 1836, vorher z Obertheuringen (Württbg).

e z Markdorf.

Lit: K. Beiler, R. in Gesch u Sage, Bodensechronik 1930.

### Radolfzell

k Pf alt (Collegiatstift). Fil Böhringen bis 1728.

KB 1597 T, 1623 E To, Verkündbücher 1632—65 u 1705—1765.

e Pf (1898) 1904, s 1863 zu Singen, z Stockach s 1883.

KB 1885.

altk Gem z Pf Konstanz.

Lit: P. P. Albert, Gesch d Stadt R. Radolfzell 1896 und P. P. Albert,  
Aus d Gesch v Radolfzell, Allensbach 1954.

C. Dietz, R. in Verg. u Gegenw. Radolfzell 1911.

Raich NO v Tegernau.

### Raitbach

e Fil v Hausen, vorher v Schopfheim.

### Raitenbuch

k Fil v Lenzkirch.

e z Lenzkirch, bis 1954 z Bonndorf.

### Raithaslach

k Pf alt. Fil Mahlspüren z. T. u Teile v Hecheln u Münchhöf.

KB 1750 T E To.

e z Stockach.

Rammersweier Dorf z Pf Weingarten, bis 1787 z Offenburg.

KB in Offenburg s 1608.

Ramsbach z Pf Oppenau.

Ramsen schweizer. Ort mit ref u k Pf, wohin zahlr bad. Orte gehörten.

KB ref s 1730, k s 1714 (siehe Singen, Arlen, Rielasingen).

### Randegg

k Pf 1663 err, vorher Fil v Gailingen.

KB 1704 T, 1730 To (Lücke 1772—79), 1740 E.

Randen Dorf z Gem u Pf Blumberg.

Rankach Ortsteil v Oberwolfach.

### Rappenu

e Pf alt, 1527 luth, im 30 j Kr bis 1654 v Mühlbach, Wimpfen, Heins-  
heim, Hüffenhardt vers.

Fil Treschklingen 1626—1738.

KB 1731 T E To, Fam s 1654 (Stb d Isr 1812—70).

k Pfkur f R. u Babstadt, bis 1949 z Siegelsbach. Fil Treschklingen, Zimmerhof.

KB 1826—1949 in Siegelsbach, im e KB v Reppenau bis 1844.

Lit: K. Noll, Ortsgesch v R. 1907 (Fam-Reg)..

**Raßbach** Wl z Gem Löhningen z Pf Untermettingen.

**Rast**

k Pf alt.

KB 1669 T E To, Fam 1668—1850.

**Rastatt**

k Pf alt.

KB 1648 T (Lücke 1649—1660), 1660 E To, früh Militär-eintr., 6 Registerbände.

In Kriegszeiten kommen vielfach die KB von Iffezheim, Sandweier, Ötigheim, Ottersdorf u Niederbühl in Betracht (Kraemer).

1723 T E To d ehem Hofpfarrei. 1722—68 Conversionenverz.

e Pf s 1804. Seit 1773 wurde e Gottesdienst v Karlsruhe aus gehalten, hauptsächlich wegen d Militärs; dazu bald auch die luth Einwohner einbezogen u KB angelegt. Fil Kuppenheim, Muggensturm, Wintersdorf.

KB 1777, Fam s 1870. KB d Milit-Gem s 1774.

Lit: H. Kraemer, Rastatt u Umgebuung, Rastatt 1930 u Ortenau 1931.

W. Höß, Bevölkerungsstatistik aus Alt-R. Rastatt 1905 (Namen!). Archivalien aus Orten d Amtsbez. Mitt. BHC 1889 u 1893.

C. Kamm, Eigennamen Rastatter Bürger 1549—1603, MH 1940.

R. Neininger, R. als Festung u Garnison, 1938.

**Rauenberg** (Tauberb.)

k Pf s 1861, vorher z Freudenberg. Fil Ebenheid, Wessental.

KB 1810 T E To, 1592—1626 im KB v Nassig (evgl), s 1632 in Freudenberg, 1709—1802 in Boxtal.

**Rauenberg** (Heidelberg)

k Pf s. alt.

KB 1721 T E To (1894 u 1912 war noch KB v 1698 vorh.).

**Raental**

k Pfkur, bis 1947 Fil v Kuppenheim.

**Raumünzach** s Forbach u Herrenwies.

**Rechberg** (Lörrach) Wl z Gem Hauingen z Pf Brombach.

**Rechberg** (Waldshut) k Fil v Erzingen.

**Reckingen** k Fil v Rheinheim.

e z Griesßen-Jestetten.

**Reichartshausen**

e Pf alt, 1550 luth (Landschad v Steinach).

KB 1600 T E, 1657 To, Fam s 1823 (s auch Epfenbach).

k z Aglasterhausen, bis 1871 z Neunkirchen.

**Reichenau**

k Pf s. alt.

KB Niederzell 1594 T E To, s 1800 Fam u Firm  
Mittelzell 1598 T, 1615 E To (Lücke 1635—36)  
Oberzell 1596 T, 1641 E, 1615 To (Lücke 1615—42 E), Reg.  
1646—1673.

Lit: Die Kultur d Abtei R. 2 Bde, München 1925 (Namenlisten II, 1067).  
H. Baier, Auswand, Bodenseechronik 1933.  
Über Reichenauer Lebensbriefe MH 1937, 176 ff.  
Archivalien Mitt BHC 1885, 1894.

### **Reichenbach (Karlsruhe)**

k Pf s 1837. Ursprl Fil v Grünwettersbach, 1666—1774 v Stupferich,  
dann v Ettlingen, 1795—1837 v Busenbach.  
Fil Etzenrot, Ittersbach, Langensteinbach, Spielberg bis 1955, Dieten-  
hausen, Weiler.  
KB 1838, im KB v Stupferich bis 1774, dann v Busenbach.

### **Reichenbach (Lahr)**

k Pf alt, 1595—1634 luth, dann k Fil v Seelbach bis 1840, zeitw v  
Schuttertal u Gegenbach vers.  
Fil Kubbach 1838—1908.  
KB 1831, im KB v Seelbach 1739—1830.  
e Fil v Lahr.

### **Reichenbach (Emmendingen)**

e Fil v Keppenbach.

### **Reichenbach (Offenburg) z Gengenbach.**

### **Reichenbach (Triberg) Fil v Hornberg.**

### **Reichenbach (Wolfach) z Gem u Pf Rippoldsau.**

### **Reichenbächle Gem z Lehengericht, bis 1954 z württbg. Gem Lauterbach.**

### **Reichenbuch Fil v Neckargerach.**

### **Reichental (Gernsbach)**

k Pf s 1900, vorher Fil v Weisenbach.  
KB 1785 T E To, Fam, in Weisenb. s 1580.  
e z Forbach.  
Lit: R. Dörrer, Kunde aus einem alt. Schwarzw.-dorf, Reichental 1951.

### **Reicholzheim**

k Pf alt, 1530—1673 luth (s Waldenhausen).  
KB 1673 T E To.  
e z Wertheim.  
Lit: F. Bischof, R., Reicholzh. 1938.

### **Reihen**

e Pf s. alt, 1555 luth (v Neipperg), fiel in d pfälz. Kirchenteil an ref,  
1651—71 Fil Kirchartd u Steinsfurt. luth z Rohrbach, s 1707  
z Sinheim, 1814—21 z Ittlingen.  
KB 1650 T E To ref, 1696—1735 luth KB f Rohrbach, 1763 f  
Reihen u Fil, Fam s 1784. (Stb d Isr 1815—1869).  
k Fil v Steinsfurt, bis 1843 v Sinheim.  
KB s 1699 in Sinsh., s 1810 in St.

## Reilingen

- e Pf alt, zeitw z Hockenheim, 1557 luth, fiel 1705 an ref, seitdem luth z Schwetzingen, dort im luth KB 1708—1808.  
Fil Hockenheim bis 1869, Walldorf bis 1748.  
KB 1699 T E To, luth KB 1804—21, KB f Walldorf 1724—48.  
Seelenbeschr d ref 1743, Fam s 1875 (Stb d Isr 1815—69).
- k Pf s 1904, vorher z Hockenheim, im 18. Jh z St Leon u Walldorf.  
KB 1744 T E To (Lücke 1782—85), vorher im T To v Hockenheim.
- Lit: Herm. Kraemer, Reilingen u Wersauer Hof 1928.  
E. Seyfried, Bez. Schwetzingen 1925.  
Erkenbrecht, Heimatbüchlein d e Gem R. 1935 (alte Fam-Namen).  
Einwanderer aus d Schweiz s Kurpfälzer (Beil. z Schwetz. Ztg.) 1932.

**Reilsheim** NO v Bammental; noch 1496 im Worms. Syn. Pf mit Fil B.

## Reinhardsachsen

- k Fil v Glashofen, bis 1908 v Walldürn.

## Reiselfingen

- k Pf war bis 1508 Pf, dann Fil v Löffingen bis 1816, s 1745 Lokalkaplanei.  
KB 1726 T, 1762 E, 1761 To (vorher im KB v. L.).

## Reisenbach

- k Fil v Oberscheidental, bis 1905 v Mudau.

**Remchingen** ehem Pf, Mutterkirche v Singen, Wilferdingen, Kleinsteinbach. 1689 zerstört, 1690—98 Fil v Nöttingen. 1786 Pf-Pfründe nach Wilferdingen verlegt. Singen s 1782 Pf mit Fil Kleinsteinbach.  
KB 1696—1742 in Wilferd.

- Lit: R. Weber, Wasserburg u Dorf Remch., Volk u Heimat 1923. —  
Vgl BH 1925. — Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 62.

## Remetschwil

- k Fil v Waldkirch.

## Renchen

- k Pf alt.  
Fil Wagshurst bis 1798.  
KB 1650 T, 1655 E (Lücken 1725—30 u 1778—91), 1660 To (Lücke 1755—74).
- e Pf s 1928 (1909), vorher v Oberkirch, Achern, Illenau vers, Fil Appenweier. KB 1890.
- Lit: L. Behrle, Beiträge z Ortsgesch. v R. (Renchner Geschlechter vor 30 j Kr), Ortenau 1939.  
Th. Röther, Gesch d Evgl. im Renchtal, Oberkirch 1908.  
C. Kistner, Die ältesten Renchener Familien, MH 1936.  
A. Kern, Ein Streifzug durch d Gesch R. MH 1936.  
L. Behrle, Beitr z Gesch d Stadt R., Ortenau 1914, 1921, 1924.  
F. Ell, R. im Wandel der Zeiten I. Bühl 1933.

## Rettigheim

- k Pf s 1870, vorher Fil v Malsch.

KB 1785 T E To (vorher im KB v M.).

e z Langenbrücken.

**Reute (Emmendingen)**

k Pf 1468 err als Pf Holzreute, besteht aus Gem Oberreute u Diasp. Nimburg, Vörstetten.

KB 1654 T E To. Firm.

**Reute (Meßkirch)** Dorf z Gem Wasser z Pf Meßkirch.

**Reute (Konstanz)** Dorf z Gem u Pf Böhringen.

**Reute (Pfullendorf)** Wl z Gem Großschönach z Pf Aach-Linz, bis 1820 z Pf Pfullendorf.

**Reute (Stockach)**

k Fil v Honstetten.

e z Stockach.

**Reute (Überlingen)** Wl z Gem u Pf Ittendorf.

**Reutebach** Höfe bei Gundelfingen z Pf Zähringen. Bis 1611 Pf u Mutterkirche v Zähr., Gundelf. u Wildtal.

Lit: s H. Thoma, Zähringen.

**Reutehof** z Gem u Pf Griesen.

**Rheinau** s Mannheim.

**Rheinbischofsheim**

e Pf alt. NO Hausgareut u Holzhausen. Fil bis 1732 Diersheim, 1559—1579 Freistett.

KB 1581 T E To, Fam 1736—87 u s 1818. (Stb d Isr 1810—70).

k Fil v Honau.

**Rheinfelden**

k Pf s 1901 (1916), vorher z Nollingen (s dies). KB 1900.

e Pf s 1898 (1911) f Rh., Nollingen, Warmbach, vorher z Säckingen, dann z Grenzach.

Fil Degerfelden, Karsau, Beuggen, Riedmatt.

KB 1898.

altk Gem z Pf Säckingen.

**Rheinfelden-Nollingen** = ehem. Dorf Nollingen.

k Pf s. alt. KB 1659 T, 1661 E To.

e Fil v Rheinfelden, bis 1898 v Säckingen.

**Rheinfelden-Warmbach** = ehem. Dorf Warmbach

k Pf s. alt. Zeitw. Fil v schweiz. Rheinfelden, Nollingen u. a. (s. FDA 1936, 277).

KB 1668 T (mit einigen nachträgl. Eintr. 1667), 1669 E To.

e Fil v Rheinfelden.

Lit: Rheinfelden hsgb v Stadtgem., Rh. 1939.

H. Steinegger, Heimatgesch. v Nollingen-Rheinf., 1935.

Gem-archivalien v N. u W. Mitt BHC 1901.

**Rheinhausen**

k Pf s 1878, vorher Fil v Oberhausen.

KB 1785 T E To.

e z Altlußheim, bis 1947 z Philippsburg.

**Rheinheim**

k Pf s. alt. Fil Dangstetten, Bechtersbohl, Reckingen.  
KB 1649 T E To (o. L.).

**Rheinsheim**

k Pf alt.  
KB 1692 T E To (o. L.).  
e z Philippsburg.

**Rheintal**

e Fil v Feldberg.

**Rheinweiler**

k Fil v Bamlach.

**Rhina** Dorf z Gem Laufenburg

k z Laufenburg, bis 1953 z Murg.  
e z L.

**Richen**

k Pf alt, ehem. Fil Ittlingen, Adelshofen, 1556 luth (Pfalz), 1699 k (1705 an k). Fil Gemmingen bis 1954.  
KB 1700 T E To, 1699 im KB v Hilsbach<sup>60</sup>.  
e Pf s 1858, war 1556—1655 luth bezw ref Pf, 1655—84 u s 1726 Fil v Schluchtern. Zeitw v Eppingen u Berwangen vers, luth s 17. Jh z Eppingen.  
KB 1650 T 1665 To 1725 E, Fam s 18. Jh.  
Lit: Hr. Meny, Gesch d Dorfes R., Eppingen 1928 (Fam-namen v 1719 u 1845).

**Rickelshausen** z Pf Böhringen, s 1680 im KB v Bohlingen.

**Rickertweiler** Wl z Gem u Pf Altheim.

**Rickenbach** (Säckingen)

k Pf s. alt, bis anfang 19. Jh 17 Filialen.  
Fil Altenschwand, Bergalingen, Hütten, Hottingen, Homberg z. T., Willaringen mit Egg.  
KB 1683 T 1686 To 1773 E, s 1800 Fam u Firm.  
Lit: Kirchl. Abgaben in d Einung R. Ende 15. Jh, Alem. Heimat 1935 (Fam-namen).

**Rickenbach** (Überlingen)

k Fil v Frickingen.

**Ried** (Schopfheim) NO z Raich.

**Riedböhringen**

k Pf alt.  
KB 1694 E To, 1700 T (o. L.), Seelbuch s 1604, Firm s 1762, Fam s 1800.

**Riedern a. S.**

k Fil v Bühl (W.), bis 1720 v Erzingen.  
e z Griesßen-Jestetten.

<sup>60</sup> Im 1700 beginnenden KB Bemerkung: „1699 pro hoc anno inveniuntur acta parochialia in libro paroch. Hilpacensi sub Dno Joanne Vehling parocho in Richen et Kirchard per binationem curam habente.“

**Riedern a. W.**

- k Pf alt (Kreuzlingen inc u Propstei bis 1817).  
Fil Hürllingen, Uhlingen, Buggenried, Mettenberg z. T., bis 1843  
Igelschlatt.  
KB 1693 T E To.

**Riedetsweiler** Ortsteil v Untersiggingen, s 1. 4. 1937 z Pf U., bis 1937 z Pf  
Roggenbeuren.

**Riedetsweiler** Wl z Gem Baitenhausen z Pf Meersburg.

**Riedheim (Engen)**

- k Pf War 1451—1808 Kapl d Pf Hilzingen.  
KB 1646 T (o. L.), 1710 To, 1788 E.

**Riedheim (Überlingen)**

- k Fil v Bergheim.  
e z Markdorf.

**Riedichen**

- k Fil v Atzenbach, bis 1948 v Zell i. W.

**Riedle** Teil d Pf Weingarten, vorher z Offenburg.

**Riedlingen**

- e Fil v Holzen, bis 1810 Pf mit Fil Holzen.  
KB 1591 in H.  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 84.

**Riedmatt** Wl z Gem Karsau z Pf Beuggen

- e z Rheinfeldern.  
k z Beuggen.

**Riedöschingen**

- k Pf alt.  
KB 1677 T E To (lückenhaft bis 1699).  
Lit: Schriften d V. f Gesch u Naturgesch d Baar 1931.

**Riegel**

- k Pf s. alt.  
KB 1650 T u Fam, 1677 E To (o. L.).  
e Pf s 1918.  
Fil Endingen.  
KB 1899.

**Rielasingen**

- k Pf s 1807, vorher Fil v Singen, z. T. z schweiz. Pf Ramsen (s Arlen-  
Rielasingen).  
Fil Arlen bis 1883. Ortsteil Hasel-Rielas. s 1937 z Singen.  
KB 1735 T To, 1804 E; ein älteres KB v 1666 an ist vorhanden,  
dessen Einträge durchstrichen sind.  
e Fil v Singen.

**Rießhof** Wl z Gem Fessenbach z Pf Weingarten.

**Rietheim** s Villingen-Rietheim.

**Rimmelsbacherhof** s 1924 z Gem u Pf Völkersbach, vorher abgesonderte  
Gemarkung, kirchl z Ettligenweiler.

**Rineck** Hof z Gem Muckental u Pf Rittersbach.

### **Ringelbach**

k Fil v Oberkirch u Waldulm wechselnd bis 1800, dann v Waldulm, s 1937 v Oberkirch.

### **Ringgenbach** (Hohenzollern)

k Fil v Menningen.

### **Ringsheim**

k Pf.

KB 1679 T E To (Lücke 1738—58), Fam s 1800.

e z Herbolzheim.

Lit: Dorfsippenbuch v R., Grafenhausen 1956.

**Rinkhalde** Wl z Gem Lierbach z Pf Oppenau.

### **Rinklingen**

e Pf alt, früh luth, dann ref (Pfalz), 1624—50 k, s 1650—1787 ref z Bretten ref, luth z Bretten luth Pf, s 1787 wieder ref Pf.

Fil Ruit 1824—1919.

KB 1565 (Lücken 1625—48, 1735—72), v 1648 an auch f Ruit (im GLA!). 1735 T E To b. Pf-Amt (Lücke 1760—72). Fam s 1824. luth. Einträge im KB v Bretten.

k Fil v Bretten.

Lit: O. Bickel, Schweiz. Einwand. in R., MH 1933.

—, Die Flurnamen v Rinklingen, Heidelberg 1934.

### **Rinschheim**

k Fil v Götzingen.

Lit: A. Schacherer, Z Gesch v R., Wartturm 1932 (Namen d 14. u. 17. Jh).

**Rintheim** s Karlsruhe.

### **Rippberg**

k Pf s 1594, vorher Fil v Hollerbach.

Fil Hornbach.

KB 1661 T E To, mit einigen T-Eintr. bis 1636 zurück (Lücken 1679—87), Fam s 1661 (angel. im 19. Jh).

e z Buchen-Walldürn.

**Rippenweier** s 1931 Sitz d ev Pf Heiligkreuz, war bis 1912 Fil v Leutershausen, dann v Heiligkreuz.

### **Rippoldsau**

k Pf alt, 1140—1802 Kl-Pf u Priorat d Stfts St. Georgen; 1822 Pf wiederr.

Fil Kniebis, bis 1860 Zwieselberg. Die jetzigen Ortsteile Holzwald, Burgbach, Reichenbach bis 1822 z Pf Schapbach (fürstenbergisch). KB 1658 T, 1662 E, 1679 To (Beerdigungen f Zw. bis in neueste Zeit).

### **Rippolingen**

k Fil v Obersäckingen.

**Rippoldsried** Wl z Gem u Pf Grafenhausen (Neustadt).

**Rißtorf** Wl z Gem u Pf Stockach.

**Ritschweier** Fil v Hohensachsen (ref u k), luth bis 1804 Fil v Weinheim.

**Rittenweier**

e Fil v Heiligkreuz s 1912, vorher v Leutershausen.  
k z Leutershausen.

**Rittersbach** (Mosbach)

k Pf alt, fiel in d pfälz. Kirchenteilung an d k, Fil Muckental, bis 1900  
auch Auerbach u Großeicholzheim.  
KB 1699 T E To (bis 1734 lückenhaft).  
e Fil v Großeicholzheim, dort im KB s 1783.

**Rittersbach** (Bühl)

k Fil v Kappelwindeck s 1824, vorher v Bühl.  
Frh. v Berckheimsches Archiv s Mitt BHC 1907.

**Rittersburg** z Marlen.

**Robern**

k Fil v Fahrenbach, bis 1897 v Limbach, ehem v Lohrbach.

**Rockenau**

e z Eberbach.

**Röhrenbach**

k Pf alt, besteht aus R. u Teilen d Gem Wintersulgen u Heiligenberg.  
KB 1656 E, 1657 To, 1668 T, Fam s 1800.  
Lit: E. Berenbach, R., Bodenseechronik 1932.

**Rötenbach**

k Pf s 1862, vorher Fil v Löffingen.  
KB 1781 T, 1823 E To (in L. s 1624 o. L.), Fam s 1830.

**Rötenberg** Wl z Gem u Pf Grafenhausen (Neustadt).

**Rötteln** (Lörrach)

e Pf s. alt, 1556 luth. Besteht aus d Gem Tumringen u Haagen.  
KB 1679 T E To.  
k z Lörrach, vorher z Höllstein, bzw Zell.  
Lit: Holdermann, Aus d Gesch v R., Lörrach 1903.  
Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 72.

**Rötteln** (Waldshut) s Hohentengen.

**Roggenbach** Dorf z Gem u Pf Unterkirnach.

**Roggenbeuren**

k Pf s. alt.  
Fil Wittenhofen, Homberg, bis 1927 Grünwangen, bis 1937 Riedets-  
weiler v Pf Untersiggingen.  
KB 1585 T, 1609 E To (o. L.), Firm s 1786.  
e z Markdorf.

**Rohr**

k Fil v Weilheim, Teil d Gem Bierbronnen.

**Rohrbach** am Gieshübel (Sinsheim, bis 1939 Eppingen)

k Pf alt, 1604—22 luth, durch Ortsherrschaft Stift Odenheim wieder k,  
darauf luth z Eppingen, bis 1953 Fil Sulzfeld.

KB 1661 T, 1667 E (II. Bd. 1744—84 fehlt), 1708 To.

Lit: F. Hodecker, R. am Gießhübel, 1930 (Einwohnerliste v 1749).

**Rohrbach** (Sinsheim)

e Pf alt. 1522 luth (Venningen), nach 1617 ref Fil v Sinsheim bis 1858; luth Fil v Reihen bis 1735, v Sinsheim bis 1821, zeitw v Dühren. Pf wiederr 1858. Fil Steinsfurt (s dies).

KB 1712 T E To f Rohrb., 1650 T E To f ref v Steinsfurt, luth KB 1695—1735 f R. u St. in Reihen, s 1736 in Sinsheim. (Stb d Isr in Steinsf. 1813—70).

k Fil v Steinsfurt, bis 1843 v Sinsheim.

KB s 1810 in Steinsfurt.

Lit: H. Wirth, Kirchengesch v Eppingen, Karlsruhe 1879.

**Rohrbach** (Donaueschingen)

k Pf s 1786 (90) als Lokal-Kapl (Pfarreintr. Jos. II.), 1813 Pf, vorher Fil v Schönenbach.

KB 1790 T E To (o. L.). 1639—1790 im KB v Schö.

Fam s 1750 (angelegt 1828), Firm s 1723.

e z Furtwangen.

**Rohrbach** s Heidelberg.

**Rohrburg** s Würmersheim.

**Rohrdorf**

k Pfkur s 1901, vorher Fil v Meßkirch (s Heudorf).

KB 1666 T E To (anf. lückenhaft).

e z Meßkirch.

**Rohrhardsberg**

k Fil v Schonach.

**Rohrhof** Wl z Gem u Pf Brühl, bis 1947 z Mannheim.

**Rorgenwies**

k Pf s 1447.

Fil Glashütte, Guggenhausen.

KB 1676 T, 1689 E To (o. L.), Fam s 1745, Firm s 1685.

Bruderschaftsbücher v 1596 u 1670.

e z Stockach.

**Rosenau** s Istein.

**Rosenberg** (Buchen)

e Pf alt, 1561 luth (v. R.), 1632—1756 Fil v Bofsheim, Fil Bronnacker. KB 1612—87 lückenhaft u Lücke 1687—1724, s 1725 vollst.

k Pf wiederr 1672.

Fil Bronnacker, bis Anf. 19. Jh. Neidelsbach, Hohenstadt, Bofsheim.

KB 1672 T E To (Lücken bis 1739).

Lit: Hr. Schweizer, Mein Heimatdorf R., Bruchsal 1921. (Fam-Namen 1736—75).

**Rosenberg** (Wolfach) = Roßberg.

**Roßberg** Wl z Gem Kaltbrunn z Pf Wittichen (s dies).

**Rot (Wiesloch)**

k Pf alt, dann Fil v St. Leon bis 1740.

KB 1696 T, 1708 E, 1707 To, Firm s 1712.

**Rot (Meßkirch) Wl z Gem u Pf Sauldorf.****Rot (Offenburg) Wl z Gem Unterharmersbach z Pf Zell a. H.****Rotenberg (Wiesloch)**

k Pf War ursprl Fil v Mühlhausen, 1680—1703 M. u R. verbunden.

KB 1662 T E To (Lücken bis 1671); 1680—1703 f M. einzelne Einträge.

**Rotenfels**

k Pf s. alt, Mutterkirche des Murgtals, umfaßte Forbach, Weisenbach, Gernsbach mit ihren Fil, Selbach, Ottenau, Michelbach, Sulzbach. Von 1530—1634 mehrmalig Religionswechsel.

Fil bis 1765 Hörden, bis 1793 Ottenau, bis 1892 Gaggenau, bis 1946 Bischweier.

KB 1614 E To, 1616 T<sup>61</sup>. Bis 1785 auch f Bischweier, Gaggenau u Hörden, dann getrennt. — Gutes Fam s 1750.

(Die 6 ält. Bände des KB mit zahlr. örtl., wirtsch. u volkscundl. Bemerk.).

e z Gaggenau s 1891, s 1860 z Gernsbach.

Lit: Th. Humpert, Rotenfels, R. 1928.

**Rotweil s Oberrotweil.****Rotzel**

k Fil v Hochsal.

**Rotzingen**

k Fil v Görwihl.

**Ruchenschwand Dorf z Gem Wittenschwand z Pf Unteribach, früher z Pf Unterlupfen.****Ruchsen**

e Pf alt, 1559 luth (Württbg), war bis 1803 kurmainzisch.

KB 1581 T E To.

k z Adelsheim.

**Rudenberg**

k Fil v Friedenweiler.

**Rüdental Dorf z Gem u Pf Hardheim.****Rührberg Dorf z Gem u Pf Wyhlen.****Rümmingen**

k Fil v Kandern, vorher v Stetten.

e z Binzen.

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 73.

**Rüppurr s Karlsruhe.****Rüßwihl**

k Fil v Niederwihl, bildet mit Tiefenstein eine Gem, Tief. jedoch Fil v Görwihl.

<sup>61</sup> Speyrer Visit.-Prot. 1683: liber baptizat, ab anno 1614—23 a lutheranis praedicantibus accurate conscriptus, ab hoc dein a catholicis conservatus. (FDA 1883, 51).

**Rütschdorf** Dorf z Gem Wettersbach z Pf Hardheim.

**Rütte** (Säckingen) Dorf z Pf Herrischried.

**Rütte** (Todtmoos) Dorf z Gem u Pf Todtmoos.

**Rütte** (Todtnauberg) Wl z Gem u Pf Todtnauberg.

**Rütte** (Wieden) Zk z Gem u Pf Wieden.

**Rüttehof** Wl z Gem Hütten z Pf Rickenbach.

**Rüttewies** Teil d Gem u Pf Urberg.

**Rüttihof** Wl z Gem u Pf Zunsweier.

### **Ruit**

e Pf s 1928 (1919), vorher Fil v Rinklingen, bis 1824 v Knittlingen u Oelbronn (württbg).

KB 1669 T E To, Fam s 1808 (s Rinklingen).

k Fil v Bretten.

### **Rumpfen**

k Fil v Steinbach, bis 1871 v Hollerbach.

KB 1847 in St., vorher in H.

Lit: Rumpfener Gerichtsbuch 1612—1793 im Bez.-Museum Buchen.

Auszug bei Albert, Zur Ortsgesch v R. (s Der Wartturm, Heimatbl k d. bad. Frankenland 1935).

Einwanderung v Schweizern ebd. S 36.

### **Ruschweiler**

k Fil v Illmensee, bis 1849 v Pfrungen (Württbg.), Ortsteil Dorf Brunnhausen z Pf Pfullendorf, Dorf Judentenberg z Pf Burgweiler, Dorf Neubrunn z Pf Denkingen.

### **Rußheim**

e Pf s. alt, 1556 luth.

KB 1692 T E To.

Einzelne k Einwohner Anf. 18. Jh im KB v Knautenheim (= Huttenheim).

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 40.

Lit: Namenliste d Bürger um 1700, W. Bergdold in MH 1929, 31.

F. Hoeck, Gesch d Pfarrdorfs R., Karlsruhe 1860 (Bürgerlisten, Auswanderung).

### **Rust**

k Pf s. alt.

KB 1652 T E To, anf. lückenhaft, Fam s 1750.

Archivalien d Gem Rust Mitt BHC 1907, des Freihrrl. v Böcklinschen Archivs ebda 1910, der Fischerzunft Rust ebda 1907.

## **S**

### **Sachsenflur**

e Fil v Unterschüpf, doch v Dainbach vers s 1925, ebenso 1916—20, war Fil v U. 1564—1681, v Dainbach 1681—1858, v U. s 1858.

k Fil v Unterschüpf.

### Sachsenhausen

e Pfvik s 1951, war luth Pf bis ins 17. Jh, dann v Reicholzheim u Dörlesberg vers, s 1663—1919 Fil v Nassig. NO Vockenrot, Kulsheim. KB 1654.

Lit: K. Mossemann, S., Wertheim 1939.

### Säckingen

k Pf s. alt (bis 1805 Stift S. inc u als Fil v Obersäckingen geführt). s Obersäckingen.

KB 1592 T E To (o. L.). Anniversarbücher 1437 bis 18. Jh im GLA.

e Pf s 1859.

Fil Obersäckingen, Wallbach.

KB 1859, Fam s 1854.

altk Pf.

Lit: J. Malzacher, Gesch v S. 1911.

Geschichtl. Aufsätze im Pfarrführer 1929.

Siegrist, Die e Gem S. nebst den Kirchengem in Waldshut, Laufenburg u Wehr, Barmen o. J.

Archivalien d Gem u d Stifts Mitt BHC 1891 u 1901.

**Sahlenbach** Dorf z Gem Herdwangen z Pf Aach-Linz, bis 1820 z Pfullendorf.

### Saig

k Pf s. alt.

Fil Altglashütten bis 1818 mit Falkau, Bärental, Titisee.

KB 1700 T, 1713 To, 1714 E.

### Salem

k Pf s. alt. KlosterPf bis 1803.

KB 1668 To, 1669 E, 1673 T. Firm s 1726 (einzelne Teile d Pf früher z Weildorf bzw. Mimmenhausen).

Anniversarbuch 1749 im GLA.

e Pf s 1888, s 1852 zu Meersburg, s 1859 zu Überlingen.

Fil Markdorf s 1905.

KB 1859 f S. 1876 f Markdorf.

Lit: Bevölkerungsstand v S. 1578—1593—1797, FDA 1934. — Weitere

Lit s BH 1936, 358—60.

**Sallneck** NO v Tegernau.

### Sand

e Pf alt. 1543 luth, 1636—1714 Fil v Willstädt, zeitw v Kork vers.

KB 1721 T E To (Lücken E 1737—57, 1788—96, To 1737—89 „bei Einfall d Franzosen vernichtet“). Fam s 1816.

Lit: Willareth, Chronik v S. Kehl 1907.

Einwohnerverz. v. 1590 s BH 1939 (vgl Willstädt).

### Sandhausen

e Pf alt, 1560 luth, fiel 1707 an ref, luth 1699—1841 Fil v Leimen. Fil St. Ilgen bis 1924.

KB 1780 T E To ref, 1781 T E To luth. (Stb d Isr 1840—70).

k Pf s 1863, war Fil v Leimen 1649—1827 u 1838—62, v 1827—38 v Walldorf.

KB 1810.

Einwohnerliste v 1439, K. Christ, S 10.

Lit: Handschr. Ortsgesch v Lehrer Menzer 1931 (Rathaus).

**Sandhofen** s Mannheim.

**Sandtorf**

e Fil v Sandhofen.

**Sandweier**

k Pf err 1514, später Fil v Iffezheim bis 1769.

KB 1679 T, 1692 E To.

**St. Blasien**

k Pf s. alte Kl-Pf bis 1807.

Fil Blasiwald, Häusern, Schönenbach z. T.

KB 1600 T E To (Lücke 1639—70 u 1754—68 unvollst.) f St B., Bernau, Höchenschwand, Menzenschwand, Neuenzell, Willaringen, Schluchsee, Urberg. Fam s 1782, Seelenstand 1791—98.

e Pf s 1933, s 1864 v Waldshut vers.

KB 1864.

Lit: O. Mutter, St Blasien, Festschr. z Tausendjahrfeier 1946, St Bl. 1946.

K. W. Klüber, Die ältesten E-einträge, Arch f Si 1941.

K. F. Wernet, D. Einwohnersch. v St Bl 1794, Albote 1927, 12.

—, D. Untertanen d Zwing u Bann St Bl im 17. Jh, ebda.

—, Der Zwing u Bann St Bl, MH 1940.

—, D. wehrfäh. Männer d Zwing u Bann St Bl 1599—1605, MH 1940.

—, Sippennamen aus d ältest. St Bl Hochamtsprotokollen, MH 1941.

Archivalien aus Orten d Amtsbez Mitt BHC 1898.

**St. Georgen (Freiburg)**

k Pf s. alt.

NO Uffhausen, Wendlingen.

KB 1683 T E To Fam, Anniversarb s 1686.

**St. Georgen (Schw.)**

e Pf alte Kl-Pf, luth 1536 (Aufhebung d Benediktinerabtei durch Württbg.).

Fil Brigach, Langenschildach, Peterzell, Oberkirschach, ehem. auch Stockwald, Tennenbronn, Mönchweiler.

KB 1704 T E To, Seelen-Reg 1719, Komm s 1764, Fam s 1868.

k Pf err 1894, vorher Fil v Nußbach.

KB 1884 T E To.

Lit: B. Heinemann, Gesch d Stadt St Georgen, 1939.

**St. Ilgen (Heidelberg)**

e Pf s 1930, vorher Fil v Sandhausen, luth zeitw z Leimen. KB 1810.

k Pfkur bis 1949 z Leimen.

Lit: O. Halter, Beitr. z Gesch v St Ilgen, Mannh. GeschBl 1908.

**St. Ilgen (Müllheim)**

e Fil v Laufen, bis 1834 v Betberg.

**St. Leon**

k Pf s. alt.

KB 1707 T E To, mit Nachträgen bis 1697, Fam s 1800.

### St. Märgen

k Pf s. alte Kl-Pf bis 1809.

Fil Wildgutach u Teile v Gem Wagensteig u St Peter.

KB 1677 T E To mit einzelnen T 1656—64, Seelb 1317—1808.

### St. Peter

k Pf alte Kl-Pf bis 1815. Zur Pf gehörten einzelne Höfe v Eschbach, Föhrental, Obersimonswald, Unteribental, Oberglottental.

KB 1656 T E To. Sorgfältiges Fam angelegt im 18. Jh mit ausführlichen Angaben s 1656, z. T. s 1630, für d ganzen Bereich d ehem Herrsch. St P., über den heutigen Pf-bezirk hinaus. Annivers v 1659 im GLA.

Lit: G. Müller-Wolf, Grenzen, Höfe u Sippen d Herrsch. St P. (sollte 1944 erscheinen in Quellen u Forschungen z Siedlungs- u Volkstumsgesch. d Oberrheinlande). Verbleib?

J. Ruf, Familienbiologie eines Schwarzwalddorfes, Freibg 1923.

J. Mayer, Gesch d Abtei St P., Freibg 1893.

### St. Roman

k Pf alt, dann Fil v Wolfach bis 1784; umfaßt Teile d Gem Kinzigtal, Kaltbronn u Oberwolfach.

KB 1784 T E To.

### St. Trudpert

k Pf s. alte Kl-Pf bis 1807; umfaßt die Gem Ober-, Untermünstertal. KB 1650 T E To (o. L.) („älteres 1622 verbrannt“). Fam s 1800, Verkündbücher 1776.

Lit: Th. Mayer, Beitr. z Gesch v St. Tr., Veröffentl. d Oberrh. Instit. f geschichtl. Landeskunde 1937.

König, Zur Gesch v St. Tr., FDA 1882.

Aufsätze v Pf. Strohmeier, FDA 1925—36.

### St. Ulrich

k Pf alt, 1614—1807 Priorat v St. Peter.

Fil bis 1807 Hofgrund.

KB 1641 T, 1714 E To; s 1700 Fam f St. U., Bollschweil, Ehrenstetten, Hofgrund, Geiersnest, Höfe auf d Wald.

### St. Wilhelm

k Fil v Oberried, früher v Kirchzarten.

Lit: H. Buehrer, St. Wilh., Gesch eines Schwarzwaldtales, Freiburg 1924.

### Sasbach (Bühl)

k Pf s. alt, Urkirche der durch die Büllet von d Markgenossenschaft u Pf Steinbach getrennten Mark S.; beide mit zahlr. Filialen. Bis 1803 Kl-Pf v Schuttern.

Fil Sasbachried, Obersasbach bis 1954, bis 1761 Oberwasser, bis 1787 Lauf, bis 1864 Sasbachwalden; früher auch Malchhurst. s. Herrenwies.

KB 1697 T E To. Taufkatalog 1697—1807 (aufgestellt 1807). Familien-Reg besorgt v R. Hüpp bis 1809.

Lit: R. Hüpp, Die KB d Pf Sasbach. Acher- u Bühlerbote 1930.

H. Kraemer, Ein Ausschnitt aus Sasbachs Gesch, Ebda 1930.

E. Döbele, Gesch d Pf S., Bühl 1950.

MH 1931 u 38.

**Sasbach** (Emmendingen)

k Pf alt.

KB 1657 T E To (Lücken T 1757—58, 1765, 1768—72, 1781;  
E 1771—74, To 1765—68, 72—78, 80—81).

e z Leiselheim.

Lit: Ph. Ruppert, Ruine Limburg u das Dorf S., 1912 (Bürger v 1729).

**Sasbachried**

k Fil v Sasbach. NO Malchhurst. Die zur Außengemarkung Sasbachried  
gehörenden Einwohner zählen z Pf Forbach-Hundsbach.

**Sasbachwalden**

k Pf s 1864, vorher Fil v Sasbach (s Oberachern).

KB 1810 T E To.

**Sattelbach** Fil v Lohrbach.

**Sattelhof**

e Fil v Hausen i. W.

**Sauldorf**

k Pf alt, Pfründe s 1874 im Besitz der altk.

KB 1650 T E To, Fam s 1760, Firm 1710—84.

altk Pf.

**Schabenhäuser**

e Fil v Weiler. War Pf bis Anf. 16. Jh (s Weiler bei Villingen), württbg  
bis 1810.

**Schachen**

k Fil v Hochsal, Dorf z Gem Alb, s 1808 Vogtei Schachen aus Sch.,  
Alb u Albert.

e z Albrück.

**Schallbach**

e Pf alt, 1556 luth, zeitw Fil v Binzen, 1648—52 v Wittlingen vers.  
Fil Fischingen s 1637.

KB 1574 T E To f F., 1632 T 1648 E To f Sch.

k z Kandern, früher z Stetten.

Einwohnerliste v 1709 H. Jacob S 74.

**Schallsingen** s Oberegenen.

**Schallstadt**

k z Norsingen.

e z Wolfenweiler.

**Schapbach**

k Pf alt, bis 1822 auch Teile d Pf Rippoldsau umfassend (s dies).

KB 1646 T, 1655 E (Lücke 1705—20), 1651 To (Lücke 1704—20).

e s Wolfach u Haslach.

Lit: BH 1935, 596.

**Scharhof**

e Fil v Sandhofen, wird im Wormser Synodale 1496 als Pf mit Fil Sand-  
hofen bezeichnet.

**Schatthausen**

- e Pf alt, 1563 luth (v Bettendorf), 1669—99 Fil v Mauer.  
Fil Gauangelloch 1851—59.  
KB 1669 T E To, s 1750 auch Einträge in Bammental (ref).  
k Fil v Gauangelloch s 1913, vorher z Mauer, 1699—1779 z Zuzen-  
hausen.  
KB in Z. s 1699, in M. 1779—1810, z. T. in Baiertal.  
Lit: A. Pfisterer, Chronik v Sch., Sch. 1955.

**Schefflenz** s Ober- u Mittelschefflenz.

**Scheibenhardt** s Bulach.

**Scheinbuch** Wl z Gem Deisendorf z Pf Seefeldlen.

**Schelingen**

- k Pf alt.  
KB 1700 T E To, Fam bis vor 1750 zurück (angelegt 1833).

**Schellbronn**

- k Pf s 1765, vorher Fil v Neuhausen. Fil Hohenwart.  
KB 1765 T E To (o. L.), Fam s 1830.

**Schellenberg** Wl z Gem Großherrischwand z Pf Herrischried, 1780 z Luttingen.

**Schenkenzell**

- k Pf alt. Fil Schiltach, Lehengericht, s. Haslach.  
KB 1706 T E To.  
e Fil v Schiltach, mit Kaltbrunn.

**Scheringen**

- k Fil v Waldhausen.

**Scherzheim**

- e Pf s. alt, war Mutterkirche v Lichtenau, Helmlingen, Grauelsbaum,  
Muckenschopf. Nach d Ref Fil v Lichtenau bis 1746, dann Pf.  
KB 1746, Komm s 1740, Fam s 1840.  
k z Ulm.  
Lit: A. Feßler, Aus d Gesch d Pf-Kirche v Sch., Heimatglocken 1926.  
Th. Metzler, Scherzheimer Chronik 1800—1865, Ebda 1933.  
BH 1931.

**Scherzingen**

- k Fil v Norsingen. Bis 1914 Pf, s. alt, 1648 St. Märgen inc u v Kl  
Allerheiligen in Freiburg vers.  
KB 1648 mit Fam-Reg jetzt in Nors. bzw. in Kirchhofen.

**Scheuern** (Baden) s Baden u B-Oos.

**Scheuern** (Bonndorf) z Pf Untermettingen.

**Scheuern** (Gernsbach) früher Fil, jetzt Ortsteil v Gernsbach.

**Schielberg**

- k Pf s 1942 (1908), Fil v Burbach 1726—1908, ursprüngl z Pf Marxzell,  
nach 30 j Kr wie dies z Burbach, 1658—1726 z Völkersbach. Fil  
Ittersbach bis 1955.  
KB 1810 E To, 1830 T, 1770 Fam f Sch., vorher in B. s 1726.  
Für Wl Frauenalb 1666 T (u 1672—88, 1709—1823, 1838—98),

1718 E (bis 1820 u 1838—1902), 1729 To (bis 1822 u 1838—98).  
Darin auch einzelne Einträge f Sch., bes. f Schloderhof. Das  
Frauenalber KB bis 1803 im Kloster, dann in Burbach geführt.  
Lit: Hr. Langenbacher, Sch., Ettlingen 1917 (Bürgerlisten v 1779). —  
Ders., 700 Jahre Sch., Rotensol 1955.  
Wolfg. Müller, Schielbergs Familien, Albbote 1942.

#### Schiene

k Pf s. alt.  
KB 1591 T E To (L im 30 j Kr).  
c z Gaienhofen.

Lit: Die Kirchenbücher der Höri; Fam-Forschung auf d Schiener Berg,  
Bodenseechronik 1934.

#### Schiftung

k Fil v Sinzheim.

Schiggendorf zu Gem Baitenhausen u Pf Seefeldten.

Schillighof NO v Wieslet.

#### Schillingstadt

e Pf s. alt (KI Lorsch), 1559 luth (v Rosenberg), im 30 j Kr k, 1648  
durch Pfalz ref. Fil Schwabhausen, Windischbuch bis 1892.  
KB 1674 f Schw. u W., 1748 f Sch. (ref).  
k s 1685 zu Oberwittstadt, 1702—10 Pf, dann Fil v Windischbuch,  
s 1828 v Berolzheim (daselbst KB s 1811 T To, 1814 E).

#### Schiltach

e Pf alt, 1534 luth (Württbg.).  
Fil Lehengericht u Reichenbächle (Württbg bis 1954), Schenkzell  
mit Kaltbrunn.  
KB 1558 T, 1574 E, 1633 To (Lücken T 1572—74, 1634—35,  
1643—48, E 1641—58, To 1635—37, 1640—57).  
Fam s 1729, Seelen-Reg 1771, Komm s 1716, Konf s 1770.  
k Fil v Schenkzell (zur Fil-Kirche Lehengericht).  
Lit: E. Batzer, Auszüge aus d ält. KB v Sch., Ortenau 1924.  
H. Fautz, Abriß d Gesch v Schiltach, Sch. 1953.  
—, Gesch. d Schilt. Schifferschaft, Ortenau 1941.  
s auch BH 1935 u Bl f Württbg KirchGesch 1937.

Schindelberg (Sinsheim) Neusiedlung s 1938.

Schindeln Wl z Gem Wembach z Pf Schönau.

Schlächtenhaus s Weitenau.

#### Schlageten

k Pfkur s 1888, vorher Fil v Urberg, bis 1648 v Waldkirch. — Z Gem  
Schl. gehören: Eckartschwand, Ballenberg, Lehenwies, Niedingen,  
Teile v Unterkutterau u Unterbildstein.  
Fil Immeneich u Teil v Wilfingen.  
KB 1832 T To f Schl. (vorher in Urberg), 1845 T To f Imm.  
(vorher in Unteralpfen), 1888 f Gesamt-Pf.

Schlatt (a. Randen, Engen)

k Fil v Büßlingen.  
e z Gottmadingen, bis 1948 z Singen.